

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1641**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Mai 1641.....	2
<i>Krähenjagd – Aderlass bei einigen Pferden – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Einquartierungen – Korrespondenz – Hasenjagd – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
02. Mai 1641.....	7
<i>Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse, der Hoffunker August Ernst von Erlach und dessen zwei Schwestern als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausritt des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und von Erlach nach Baalberge – Erfolgreiche Rückkehr von Nostitz und Erlach – Kriegsfolgen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Erlach als Abendgast.</i>	
03. Mai 1641.....	10
<i>Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Besuch bei dem gichtkranken Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Losungswort für die Wache.</i>	
04. Mai 1641.....	11
<i>Kälte – Pferdezucht und -dressur – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang.</i>	
05. Mai 1641.....	13
<i>Kämpfe zwischen kaiserlich-bayerischen und schwedischen Truppen um die Bergstadt – Erfolgreiche Vermittlung zwischen beiden Kriegsparteien – Kriegsfolgen – Kaiserlich-kurbayerischer Obrist Johann Wolf als Mittagsgast – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 30 kaiserliche Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Wolf, dessen Capitän-Leutnant, der Major und Bernburger Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie Erlach als Abendgäste – Losungswort für die Wache.</i>	
06. Mai 1641.....	17
<i>Gehörtes Seufzen und Stöhnen am Morgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Meuterei unter den fürstlichen Musketieren – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Stephan Unger – Anfrage an Pfau nach Plötzkau – Erlach und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Anmarsch schwedischer Regimenter unter Generalmajor Adam von Pfuel – Gespräch mit Pfau – Besuch durch Wolf – Artilleriegefecht zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen um die Stadt – Pfau, Erlach und Dr. Mechovius als Abendgäste – Erfolgloses Gesuch um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung.</i>	
07. Mai 1641.....	22
<i>Unruhige Nacht – Besuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Unsicherer Gartenspaziergang – Interzession für die schwedischen Kriegsgefangenen bei Wolf – Gesuch an Wolf – Ankunft des kurbayerischen Generalfeldzeugmeisters Franz von Mercy und des kaiserlichen Obristen Friedrich Konrad Spiegel – Besuch durch Spiegel – Ausfall der Kaiserlichen aus der Stadt – Ritt zum kaiserlichen Feldmarschall Ottavio Piccolomini – Ehemaliger kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch, Pfau, der Capitän-Leutnant und der frühere kurbrandenburgische Kammerjunker Christian Sigmund von Lehndorf als Essensgäste – Kaiserlicher Obrist Philipp Christoph von Kratzsch, Piccolominis Capitän-</i>	

*Leutnant und die vorigen als Abendgäste – Verteilung kaiserlicher Schlossschutzwachen unter dem Leutnant Christoph Wittmann.*

08. Mai 1641.....27  
*Verschanzung und Verstärkung der schwedischen Truppen um Bernburg – Gespräch mit Mercy und Spiegel – Schwierige Saaleüberquerung für die Kaiserlichen – Besuch durch Wolf – Kriegsnachrichten – Einladung an Piccolomini und den kurbayerischen Feldmarschall Graf Joachim Christian von der Wahl – Artilleriegefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Gespräch mit dem Grafen von der Wahl – Bewirtung von Piccolomini und Wahl sowie weiterer kaiserlicher und kurbayerischer Offiziere – Schwedische Beschießung des Schlosses während des Mittagessens – Freilassung der schwedischen Kriegsgefangenen durch Piccolomini – Pfau und Lehndorf als Abendgäste – Besuch durch Wittmann.*
09. Mai 1641.....31  
*Starker Regen – Kriegsfolgen – Abendmahlsempfang durch reformierte Offiziere auf dem Schloss – Gefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Anhörung dreier Predigten – Lebensmittelsendung an Wolf und andere Offiziere – Pfau, Dr. Mechovius, Halck, Erlach, der junge kurbayerische Kornett Kolb, Sachse und Wittmann als Essensgäste – Bemühungen um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung – Kriegsnachrichten – Spiegel als Abendgast.*
10. Mai 1641.....33  
*Abzug der schwedischen Truppen – Errichtung einer Fassbrücke über die Sahle durch die Kaiserlichen – Ritt zu Piccolomini und dem Grafen von der Wahl – Gemahlin von Wolf als Mittagsgast – Besuch durch die kurbayerischen Rittmeister Nostitz und Sponheim – Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppenbewegungen in Bernburg – Beratung mit dem kaiserlichen Obristleutnant Simon Desfours – Gartengespräch mit Wahl – Losungswort für die Wache.*
11. Mai 1641.....37  
*Abzug von Piccolomini und des Grafen von der Wahl – Abschiedsbesuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Geschenk für Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Pfau – Halck als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.*
12. Mai 1641.....39  
*Entsendung von Pfau zum kaiserlichen Hauptquartier – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Dr. Mechovius, Gothus und Wittmann als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Besuch durch den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring sowie die Bürger Matthias Orlob und Georg Banse – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.*
13. Mai 1641.....41  
*Pferdedressur – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Administratives – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Christoph Kölbig und den kurbayerischen Hauptmann Edelbeck – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Pfau und Halck als Abendgäste – Hasenjagd.*
14. Mai 1641.....43  
*Träume und Schlaflosigkeit – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Halck und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Durchzug von dreihundert Reitern – Losungswort für die Wache.*
15. Mai 1641.....46  
*Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Halck als Mittagsgast – Gestrige Rückkehr von Erlach – Losungswort für die Wache.*

16. Mai 1641.....	47
<i>Nächtliches Unwohlsein – Anhörung zweier Predigten – Kölbig, Edelbeck, Kolb, Wittmann, Halck, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Essensgäste – Mehl für Kolb – Einquartierungen – Halck als Abendgast – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache – Rückkehr von Pfau aus dem kaiserlichen Hauptquartier.</i>	
17. Mai 1641.....	49
<i>Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Kölbig – Abreise von Halck ins kaiserliche Lager – Abzug von Wittmann und seinen Soldaten – Verteilung der neuen kaiserlichen Schutzwachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Stadtrat – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei einsetzendem Regen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Seltsames Verhalten von Erlach.</i>	
18. Mai 1641.....	52
<i>Begegnung mit kaiserlichen Soldaten beim Ausritt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Kölbig – Bericht durch den Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Losungswort für die Wache – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
19. Mai 1641.....	53
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Halck aus dem kaiserlichen Lager – Korrespondenz – Halck und ein Fräulein von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit Schwester Dorothea Bathilde – Administratives – Heutige Losungswörter – Wirtschaftssachen.</i>	
20. Mai 1641.....	55
<i>Gespräch mit Pfau – Korrespondenz – Gestriges Verbot eines Truppendurchzuges – Gesichtete Streifkorps – Kriegsnachrichten – Inspektion der Kriegsschäden in der Stadt – Kriegsfolgen – Heutige Losungswörter.</i>	
21. Mai 1641.....	56
<i>Bericht durch Halck – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den Schwestern – Rückkehr von Pfau und Petz von Piccolomini – Kriegsnachrichten – Patengeschenk durch Fürst Johann – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abfertigung des bisherigen Pagen Ludwig Ernst Geuder nach Köthen.</i>	
22. Mai 1641.....	58
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf ins kaiserliche Lager – Fischfang – Abreise von Geuder nach Köthen – Einquartierungen – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Kontribution – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste.</i>	
23. Mai 1641.....	59
<i>Anhörung zweier Predigten – Abreise von Geuder nach Köthen – Halck, Dr. Mechovius, der Preußlitzer Pfarrer Bartholomäus Friedrich und ein kaiserlicher Feldwebel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Kontributionen.</i>	
24. Mai 1641.....	61
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Calbe – Gartenspaziergang mit Schwester Dorothea Bathilde – Halck als Mittags- und Abendgast – Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Heutige Losungswörter – Gespräch mit dem fürstlichen Sekretär Peter Agricola.</i>	
25. Mai 1641.....	63

*Gestriges Gespräch mit Agricola – Kriegsnachrichten – Besuche durch Ludwig und Dr. Brandt – Weiterhin Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Nahe Truppendurchzüge – Administratives – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kontribution – Krebsfang durch Nostitz in der Röße – Heutige Losungswörter.*

26. Mai 1641.....	65
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Simon Zeitz – Abendspaziergang – Abendgebet – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Köthener Arzt Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
27. Mai 1641.....	68
<i>Gestriges Gespräch mit Dr. Engelhardt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Truppenbewegungen um die Stadt – Dr. Brandt als Mittags- und Halck als Abendgast – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Hasenjagd.</i>	
28. Mai 1641.....	69
<i>Unruhige Nacht – Ausbleibender Regen – Kriegsfolgen – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Nienburg (Saale) – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Gestrige und heutige Betstunden – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Gespräch mit Pfau.</i>	
29. Mai 1641.....	71
<i>Lachsfang – Erkrankung zweier Pferde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Probleme mit den Stadtwachen – Wirtschaftssachen – Schwedischer Reiterdurchzug – Abendspaziergang ins Krumbholz – Gewitter ohne Regen.</i>	
30. Mai 1641.....	72
<i>Nächtliche Schüsse von der Stadtmauer – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Regen.</i>	
31. Mai 1641.....	73
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau aus Calbe – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Heutige Losungswörter.</i>	
Personenregister.....	77
Ortsregister.....	80
Körperschaftsregister.....	82

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag





# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1641

[[11r]]

ᵝ den 1. May: 1641. Walpurgis<sup>1</sup>.

Jch bin heütte Morgen, auf die krahenhütte schießen gegangen, vndt habe 23 krahnen geschoßen, davon wir 21 darvon bracht. So viel auf einmal nacheinander habe ich noch nie geschoßen. Will es vor ein glück hallten.

Auf den seitten, ließ ich Mußketirer aufwarten, von wegen der geschwinden partien<sup>2</sup>.

In heüttigem schönem stillem wetter, vndt Sonnenschein, (wiewol es die nacht gerejfft<sup>3</sup>) habe ich Meinen raysigen, vndt kutzschpferden, die es bedörfft, die Adern schlagen<sup>4</sup> laßen. Gott laß mir meine pferde vndt alles <wol> gedeyen.

[[11v]]

Die vnderthanen klagen sehr, wie ihnen das liebe getreidig, von den Reütterpferden abgefretzt<sup>5</sup>, ia auch von Soldaten, mit sicheln abgeschnitten, vndt gantze breitten<sup>6</sup> leyder! verderbt worden, sonderlich vber der Sahle<sup>7</sup>. Jst wol ein großer schade!

Avis<sup>8</sup>: daß sich das Directorium<sup>9</sup> (sans mon sceu<sup>10</sup>) mitt den Officirern der Reütterey verglichen, vndt dahin geschloßen, daß den 7 Obersten, iedem ein gut pferdt verehret<sup>11</sup> werden soll, dann seindt vorgedachten Officirern 150 {Thaler} verehret, tertio<sup>12</sup>: so seindt auf alle 10 Tage, (so lange keine andere ordre<sup>13</sup> erfolget) auf die Regimenter verheißen 150 mille<sup>14</sup> {Pfund} brodt, 50 faß<sup>15</sup> bier, 50 Stück viehes, vndt 50 {Wispel} haber welches alle 10 Tage: Cöhten<sup>16</sup> auf 895 {Thaler}[,] Deßaw<sup>17</sup> aber auf 569 {Thaler} kommen thut. Wann ich nun die liquidation vorm berge<sup>18</sup> machen laßen werde, wirdt sich befinden daß die Reütter meinen armen vnderthanen mehr gekostet, alß ein

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

3 reifen: mit Reif bedecken.

4 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

5 abfretzen: abfressen.

6 Breite: Feld.

7 Saale, Fluss.

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

10 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

11 verehren: schenken.

12 *Übersetzung*: "drittens"

13 *Übersetzung*: "Befehl"

14 *Übersetzung*: "tausend"

15 Faß: Hohlmaß.

16 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

17 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

18 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Antheil, an speciebus<sup>19</sup> hergeben thut. Wo wollen dann, die andern großen Speesen hingerechnet werden, so in der Stadt<sup>20</sup> aufgegangen, vndt noch gehen, wann der gesampten<sup>21</sup> verfaßung zu wieder, von den andern antheilen<sup>22</sup>, meinen vnderthanen kein beysprung<sup>23</sup> geleistet werden sollte, vndt damit auch das magazin im korn, so itzo alhier erprebet wirdt, nicht dahin gerechnet werden könne, Alß [[12r]] wann es bloß von der Soldatesca mir abgenommen würde, So habe ich durch Caspar Pfau<sup>24</sup> mit dem general Proviandtmeister<sup>25</sup> handeln laßen, (weil er nacher Cöhten<sup>26</sup> sicher durchzukommen, sich nicht getrawen will) das er dem gesampten Fürstenthumb<sup>27</sup> dißeyt der Elbe<sup>28</sup> 150000 {Pfund} angesetzt, vndt was alhier<sup>29</sup> gefället, will er darauf in abschlag annehmen, So können hernacher meine vnderthanen gegen die andern Antheile<sup>30</sup> desto bestendiger liquidiren, wiewol ich gebe 50[000] in 60000 {Pfund} brodt, an 38 {Wispel} ist doch der 3<sup>te</sup>. theil, nicht der 4<sup>te</sup>. perge<sup>31</sup> Sonsten, wann es dergestaltt durch die visitation<sup>32</sup> hinweggenommen worden würde es endlich vndter die posten gesetzt sein, darundter die abgeraubte sachen, oder so von den abnahmen herrühren, begriffen.

Gestern ist ein Schwedischer<sup>33</sup> commissarius<sup>34</sup> hehrkommen, der berichtet, daß von den Kayserlichen<sup>35</sup> nicht ferne von Leipzig<sup>36</sup> ein Oberster leutnant gefangen vndt nach Merseburg<sup>37</sup> geführet worden. Feldtmarschall Banner<sup>38</sup>, soll noch sehr kranck sein. Die Kayserliche armée sollte wieder zurück<sup>39</sup> gehen, quod non credo<sup>40</sup>.

Die Rittmeister vndt Quartiermeister<sup>41</sup>, ob sie schon vber dem waßer<sup>42</sup> liegen, fordern noch immerfortt, ihre verpflegung, dißeyt vom berge, plenarie<sup>43</sup>, vndt thun damitt den armen leütten großen schaden, ohne andere heimliche exactiones<sup>44</sup>.

---

19 *Übersetzung*: "Waren"

20 Bernburg, Talstadt.

21 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

22 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

23 Beisprung: Beistand, Hilfe.

24 Pfau, Kaspar (1596-1658).

25 Krüger, Johann.

26 Köthen.

27 Anhalt, Fürstentum.

28 Elbe (Labe), Fluss.

29 Bernburg.

30 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

33 Schweden, Königreich.

34 *Übersetzung*: "Kommissar"

35 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

36 Leipzig.

37 Merseburg.

38 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

39 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

40 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

41 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

42 Saale, Fluss.

43 *Übersetzung*: "völlig"

[[12v]]

Einer von meinen Mußketirern, Frantz Graßhoff<sup>45</sup> genandt, ist auch von einem Rittmeister, angesprochen worden, derselbe will ihn hencken laßen, oder schätzen<sup>46</sup>, wo er sich nicht mitt gelde loß käufft, weil er vor diesem, soll geldt von ihm genommen haben.

Die Frantzösischen<sup>47</sup> vndt holländischen<sup>48</sup> avisen<sup>49</sup> von Cöhten<sup>50</sup>, geben: daß der iunge Printz Wilhelm von Vranien<sup>51</sup>, zwar zu schiff geseßen, aber wegen wiederwertigen windes, in die 7 tage lang, im Briel<sup>52</sup> sich aufhalten müßen, darnach wehre er fortgeseigelt<sup>53</sup>, hette aber einen sturm außgestanden, der seinen großen Mastbawm im AdmiralSchiff, entzwey gebrochen, darumb er wieder denselben Tag, vmbkehren müßen, aber darnach wieder zu Schiffe gegangen. Es scheint, sein vorhaben in Engellandt<sup>54</sup>, dörfte anfangs, mühe kosten, vndt arbeittselig<sup>55</sup>, oder vnglücklich sein. Jedoch stehet alles bey dem höchsten Gott, vndt deßen wunderbahren Regierung.

In Engellandt, verhoft man, der gefangene Viceroy von Jrrlandt<sup>56</sup> solle loß kommen, vndt von dem imputirten<sup>57</sup> crimine læsæ Majestatis<sup>58</sup>, liberiret<sup>59</sup> werden. Andere zwar judiciren anders, darvon ejn ieder nach Passionen, einer absolvirt, der ander condemnirt<sup>60</sup> jhn.

[[13r]]

Mitt dem Portugesischen<sup>61</sup> abgesandten<sup>62</sup>, stehen die herren Staden<sup>63</sup>, noch, in vollen Tractaten<sup>64</sup>: 1. wegen eines 10iährigen Stillestandes<sup>65</sup>. 2. Wegen assistentz einer Schifarmada<sup>66</sup> wieder den König in Spannien<sup>67</sup>. 3. Wegen einer restitution der OstJndien<sup>68</sup>, vndt Brasilien<sup>69</sup>, etcetera[.]

---

44 *Übersetzung*: "Eintreibungen"

45 Graßhoff, Franz (gest. vor 1650).

46 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

47 Frankreich, Königreich.

48 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

49 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

50 Köthen.

51 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

52 Brielle.

53 fortseigeln: wegsegeln.

54 England, Königreich.

55 arbeitsselig: bedauernswert, elend, geplagt, armselig.

56 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

57 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

58 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

59 liberiren: befreien, freilassen.

60 condemniren: verurteilen, verdammen.

61 Portugal, Königreich.

62 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

63 Niederlande, Generalstaaten.

64 Tractat: Verhandlung.

65 Stillstand: Waffenstillstand.

66 Schiffarmada: Kriegsflotte.

67 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

68 Ostindien.

69 Brasilien.

In Dennemarck<sup>70</sup> soll auch ein Portugallischer Gesandter<sup>71</sup> ankommen, vndt herrlich entpfangen worden sein, bey selbigem Könige<sup>72</sup>.

Nach Regenspurgk<sup>73</sup>, jst ein Pfältzischer<sup>74</sup> Gesandter abgefertiget, Spina<sup>75</sup> genandt, die restitution tractaten, der pfaltz<sup>76</sup>, zu befördern. Gott gebe zu glück.

Franckreich<sup>77</sup> thut Portugall große hülfe vndt assistentz, hatt auch den Mareschal de Breze<sup>78 79</sup> zum ViceRoy in Catalonien<sup>80</sup> geschickt, weil sich das Königreich Catalogna<sup>81</sup> dem König in Frankreich<sup>82</sup> vnterworfen.

Die rebelliones, in Sicilia<sup>83</sup>; Sardeгна<sup>84 85</sup>, vndt Arragon<sup>86</sup>, wollen continuiren<sup>87</sup>.

hertzog von Lottringen<sup>88</sup> ist gänzlich verglichen mitt Franckreich, helt armèen auf den beinen, vndt bekömbt viel geldt, vom Könige.

Printz Thomaso von Savoya<sup>89</sup> hjngegen, bleibt gut Spanisch<sup>90</sup>, vndt armirt gewaltig, in Jtalien<sup>91</sup>.

hertzogk Geörgens von Lüneburg<sup>92</sup>, elltister Sohn<sup>93</sup>, so auß hollandt<sup>94</sup> wiederkommen, bekömbt die Regierung, an Seines verstorbenen herrenvatters stadt.

[[13v]]

In den garten Nachmittags spatzirt cum sororibus<sup>95 96</sup>, da man mir dann sagen laßen, die Reütter beehrten nochmals zwey oder 3 häuser in der Stadt<sup>97</sup>. Der Fendrich wollte es aber nicht

---

70 Dänemark, Königreich.

71 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

72 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

73 Regensburg.

74 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

75 Spina, Konrad de (1594-1645).

76 Pfalz, Kurfürstentum.

77 Frankreich, Königreich.

78 Maillé, Urbain de (1597-1650).

79 *Übersetzung*: "Marschall de Brézé"

80 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).

81 Katalonien, Fürstentum.

82 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

83 Sizilien, Königreich.

84 Sardinien (Sardinia), Insel.

85 *Übersetzung*: "Aufstände in Sizilien, Sardinien"

86 Aragón, Königreich.

87 continuiren: (an)dauern.

88 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

89 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

90 Spanien, Königreich.

91 Italien.

92 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

93 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

94 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

95 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

96 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

concediren. Jch mag mich nicht mehr vnder sie mengen. Worumb ziehen sie nicht auß dem geschloßenen accord<sup>98</sup> gemeß? was haben sie alhier zu schaffen? Jch sehe auß vielen vmbstenden, das die Schwedischen<sup>99</sup> diesem ortt Bernburg<sup>100</sup>, & a ma personne<sup>101</sup>, vbel affectionirt<sup>102</sup> seyen. Pacience!<sup>103</sup>

Auß 28 {Wispel} in der Stadt, vndt 7 {Wispel} vorm Berge<sup>104</sup>, so man colligiret<sup>105</sup>, sollen 61000 {Pfund} brodt gebacken werden. Die armée soll große Noht leyden. Outre cela on fait present de 50 RixDalers, au général Proviantmaître<sup>106</sup> afin qu'il recommande l'affaire de la visitation du blèd favorablement. Ce sont des vrayes tyrannies, & extorsions!<sup>107</sup> O Domine; in quæ nos reservastj tempora!<sup>108 109</sup> <Jedoch> Die rechte handt des höchsten kan alles endern. o utinam fieret!<sup>110</sup>

Von Ballenstedt<sup>111</sup> klägliche vndt erbärmliche schreiben bekommen, wie elendiglich es allda daher gehet. Die beampten getrawen sich nicht länger zu erhallten. Wollen doch ihr eüßerstes thun.

[[14r]]

Jtzt hallten die kaufleütte an, vndt Mortagne<sup>112</sup> leßett selber mich ersuchen, man wolle die besten wahren, so im Provision hause<sup>113</sup> deponirt, aufs Schloß nehmen. Solcher gestaltt, dörfen<sup>114</sup> wir nicht meynen, daß die Schwedischen<sup>115</sup>, die hamburger kaufleütte, die das ihrige, nach Lejptzig<sup>116</sup>, auf die Meße schicken wollen, plündern werden. Sie dörften sich sonst, an des Obristen Mortaigne, oder andern zu Leiptzig<hamburg<sup>117</sup>> stehenden <Schwedischen officirer>geldern, vielleicht erholen<sup>118</sup>. Gott helfe, daß wirs mitt dieser custodirung<sup>119</sup>, wol treffen.

---

97 Bernburg, Talstadt.

98 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

99

100 Bernburg.

101 *Übersetzung*: "und meiner Person"

102 affectionirt: gewogen, geneigt.

103 *Übersetzung*: "Geduld!"

104 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

105 colligiren: sammeln, zusammentragen.

106 Krüger, Johann.

107 *Übersetzung*: "Außerdem schenkt man dem Generalproviantmeister 50 Reichstaler, damit er die Sache der Getreidebesichtigung vorteilhaft anbefiehlt. Das sind die wahren Tyranneien und Erpressungen!"

108 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

109 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

110 *Übersetzung*: "Oh möge es doch geschehen!"

111 Ballenstedt.

112 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

113 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

114 dürfen: müssen.

115

116 Leipzig.

117 Hamburg.

118 erholen: sich schadlos halten.

119 Custodirung: Bewachung.

Ein plump: Tölpisches schreiben von vetter *Fürst Iohann Casimir*<sup>120</sup> von Deßaw<sup>121</sup> bekommen, wegen der versur<sup>122</sup> der alimentgelder. <Oberlender<sup>123</sup> 2 hasen geschossen.>

Le mot<sup>124</sup>: Saxen, gestern wars: Chur Pfaltz.

## 02. Mai 1641

ı ○ den 2. May: 1641. ○ Quasimodogenitj<sup>125</sup>:

Jch habe vormittags, hieroben aufm Saal, predigen laßen.

Extra: der Hofprediger *Magister Sax*<sup>126</sup>, neben Erlach<sup>127</sup>, vndt seinen beyden Schwestern<sup>128</sup>.

Avis<sup>129</sup>: daß die *Kayserliche*<sup>130</sup> armèe, zu Weißenfelß<sup>131</sup>, vbergangen, weil aber die brügke vber die Sahle<sup>132</sup> von der menge beschwehret worden, wehre sie eingefallen, vndt etzliche Tausendt *Kayserliche* so herüber passirt erschlagen worden, sonderlich von den Frantzösischen<sup>133</sup> völckern<sup>134</sup>, alles niedergemacht, vndt keinem kein quartier (so es schon von *Schwedischen*<sup>135</sup> gehabt) gegeben worden. [[14v]] Il y a apparence, que nous verrons des changements.<sup>136</sup>

Etzliche Marcketenter, sejndt herkommen, etwas weniges, an wein, zu kauffen, den eymer<sup>137</sup> zu 8 {Thaler}

*Caspar Pfau*<sup>138</sup> souffre des persecutions de *Heinrich Börstel*<sup>139</sup> a cause qu'on l'appelle Bernburgisch Mortaignisch<sup>140</sup>.<sup>141</sup>

---

120 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

121 Dessau (Dessau-Roßlau).

122 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

124 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

125 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

126 Sachse, David (1593-1645).

127 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

128 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

131 Weißenfels.

132 Saale, Fluss.

133 Frankreich, Königreich.

134 Volk: Truppen.

135 Schweden, Königreich.

136 *Übersetzung*: "Es hat den Anschein, dass wir Veränderungen sehen werden."

137 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

138 Pfau, Kaspar (1596-1658).

139 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

140 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

141 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau leidet unter den Verfolgungen von Heinrich Börstel, weil man ihn Bernburgisch Mortaignisch nennt."

Schreiben von Cöthen<sup>142</sup>, wegen der differentzsache.

Nostitz<sup>143</sup> vndt Erlach<sup>144</sup> seindt hinauß geritten nacher Palbergk<sup>145</sup> die räuberischen Reütter außzustäubern<sup>146</sup>. Dieu les prospere.<sup>147</sup>

Es seindt Marcketenter alhier<sup>148</sup> gewesen, die haben wein gekauft zu 8 {Thaler}

Nostitz vndt seine troupe<sup>149</sup>, ist gegen abendt wiederkommen, vndt haben die Reütter auß Palberg gestaübert, auch gezwungen, alles wiederzugeben. Sie haben vndter dem schein deß fourragirens<sup>150</sup> zimlich zugegriffen gehabt.

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim<sup>151</sup>, daß er abermahl eine Junge Tochter<sup>152</sup> bekommen. Gott gesegene sie.

Die zeittungen<sup>153</sup> geben:

Daß von den Kayserlichen<sup>154</sup> im transitu<sup>155</sup> der Sahl<sup>156</sup> nur 12 Mann, geblieben, vndt die eingefallene brügke repariret seye.

Item<sup>157</sup>: daß die Kayserlichen dennoch vbergangen, vndt dennoch gute omina<sup>158</sup>, der glimmenden spieße, vndt hellebarten zur ehisten künftigen Victoria<sup>159</sup> gehabt, bey Zeitz<sup>160</sup>.

Item<sup>161</sup>: daß die Portugallischen<sup>162</sup> gesandten<sup>163</sup>, in Engellandt<sup>164</sup>, E Dennemarck<sup>165</sup> vndt hollandt<sup>166</sup> [[15r]] gute verrichtung vndt expedition<sup>167</sup> gehabt, vndt geldt vollauff mitgebracht, nur officirer

---

142 Köthen.

143 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

144 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

145 Baalberge.

146 ausstäubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.

147 *Übersetzung*: "Gott gebe ihnen Erfolg."

148 Bernburg.

149 *Übersetzung*: "Truppe"

150 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

151 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

152 Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696).

153 Zeitung: Nachricht.

154 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

155 *Übersetzung*: "Überqueren"

156 Saale, Fluss.

157 *Übersetzung*: "Ebenso"

158 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

159 *Übersetzung*: "Sieg"

160 Zeitz.

161 *Übersetzung*: "Ebenso"

162 Portugal, Königreich.

163 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

164 England, Königreich.

165 Dänemark, Königreich.

166 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

167 Expedition: Beförderung, Besorgung.



begehret, vndt munion, kriegeschiffen: hingegen der König in Spanien<sup>168</sup> sie mit solcher macht zu waßer vndt lande attaquieren werde, daß zu resistiren (humanitus loquendo<sup>169</sup>) vnmüglich.

Franckreich<sup>170</sup> fomentire<sup>171</sup> Portugall<sup>172</sup> vnd Catalogna<sup>173</sup> auch Arragon<sup>174</sup> vndt Sicilia<sup>175</sup> etcetera etcetera[.] hingegen wehre Conte de Soissons<sup>176</sup>, Duc de Bouillon<sup>177</sup> vndt andere Frantzösische malcontenten<sup>178</sup> in Sedan<sup>179</sup> gut Spanisch<sup>180</sup> worden, vndt würden viel remüemesnage<sup>181</sup> machen, <in Franckreich.>

Doctor Spina<sup>182</sup> kähme nach Regenspurg<sup>183</sup> wegen Pfalzgraf Carll<sup>184</sup> etcetera[.]

Jean de Werth<sup>185</sup>: wehre gestorben, derowegen köndte Gustaf horn<sup>186</sup> nicht außgewechßelt werden.

Der Junge Printz von Vranien<sup>187</sup> hette große wiederwertigkeit, mitt der vberfahrt gehabt nach Engellandt<sup>188</sup>, würde aber numehr fort sein.

Der ViceRoy Engella<von Irlandt><sup>189</sup> kriegte das endvrtheil.

Die armèen in Niederlandt<sup>190</sup> machen sich fertig.

Jtzt kommen die Reütter par force<sup>191</sup> herüber mitt dem Fehrkahn, vndt haben lose mugken.

[[15v]]

Das wortt Brandenburgk gestern wars Saxen.

Extra: abends der iunge Erlach<sup>192</sup>.

---

168 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

169 *Übersetzung*: "um es auf menschliche Art zu sagen"

170 Frankreich, Königreich.

171 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

172 Portugal, Königreich.

173 Katalonien, Fürstentum.

174 Aragón, Königreich.

175 Sizilien, Königreich.

176 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

177 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

178 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

179 Sedan.

180 Spanien, Königreich.

181 *Übersetzung*: "Aufruhr"

182 Spina, Konrad de (1594-1645).

183 Regensburg.

184 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

185 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

186 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

187 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

188 England, Königreich.

189 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

190 Niederlande (beide Teile).

191 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

192 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

### 03. Mai 1641

› den 3. May: 1641.

<Pioggia, Vento.<sup>193</sup> perge<sup>194</sup>>

heütte seindt die Reütter, in meine weinberge gefallen, dieselben zu vernichten, vndt haben viel pfähle verbrandt.

Avis<sup>195</sup>: daß die Kayserlichen<sup>196</sup> gewillet wehren, bey Rosenburg<sup>197</sup> eine Schifbrücke zu schlagen, dörfte also der gantze Schwal des krieges, an diese ortte gezogen werden.

Trostschreiben von Fürst Augusto<sup>198</sup> vnd dem præäsidenten<sup>199</sup> bekommen. Item<sup>200</sup>: eine höfliche antwortt vom Obristen Mortagne<sup>201</sup>, vndt die Reütter haben ordre<sup>202</sup> vom general Pfuhl<sup>203</sup> bekommen, daß sie den berg quittiren<sup>204</sup> sollen, haben sie aber vertuscht, vndt versteckt. Dominiren interim<sup>205</sup> vorm berge<sup>206</sup>, zimlicher maßen, vber die Maße.

heütte seindt wieder Marcketenter (vmb wein zu kaüffen) alhier<sup>207</sup> gewesen. Das beschehret mir Gott zu gute, sonst hette ich nichts einzukommen, noch zu verzehren.

Gestern sollen bey Alß<Gatersch>leben<sup>208</sup>: 32 Reütter, geschlagen, vndt Theilß gefangen, sein worden. In Staßfurt<sup>209</sup>, liegen 12 compagnien[.]

Ob sich schon die Ordre<sup>210</sup> endlich gefunden, haben sie doch die Reütter anderst außgelegt, vndt seindt alhier liegen blieben. Fordern nun Proviandt zu hülfe auß den [[16r]] andern antheilen<sup>211</sup>. Fangen aber an, gute ordre<sup>212</sup> zu hallten. heütte seindt wieder 12 Reütter zu Palberg<sup>213</sup> eingefallen. Alß ich nun hinauß schicken wollen, sie außzustöbern<sup>214</sup>, seindt Sie fein selber, mitt ihrer

---

193 *Übersetzung*: "Regen, Wind."

194 *Übersetzung*: "usw."

195 *Übersetzung*: "Nachricht"

196 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

197 Klein Rosenburg.

198 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

200 *Übersetzung*: "Ebenso"

201 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

202 *Übersetzung*: "Befehl"

203 Pfuel, Adam von (1604-1659).

204 quittiren: verlassen.

205 *Übersetzung*: "einstweilen"

206 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

207 Bernburg.

208 Gatersleben.

209 Staßfurt.

210 *Übersetzung*: "Befehl"

211 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

212 *Übersetzung*: "Ordnung"

213 Baalberge.

214 ausstöbern: verjagen, vertreiben, hinauswerfen.

fouirage<sup>215</sup>, oder außgedroschenem korn, vorn schlagbawm kommen, alß wann sie gut recht darzu hetten. Da haben ihnen meine leütte alles wieder abgenommen, vndt Sie zur restitution gezwungen. Dergleichen plackereyen muß man Täglich gewarten. Gott bewahre mir meine leütte vor vnglück.

Jch habe vor abends, Meinen allten hofmeister, heinrich Friderich von Einsidel<sup>216</sup>, besucht, welcher am podagra<sup>217</sup> darnieder lieget. Gott wolle ihm aufhelfen, vndt die schmerzen lindern. Er hats zuvor nie gehabt, alß etzliche Tage her, in beyden schenckeln. Jst numehr ejn sexagenarius<sup>218</sup>.

Avis<sup>219</sup>: daß der capitain<sup>220</sup> Furch<sup>221</sup>, vnderwegens, nach dem läger zu, außgeplündert worden, hat also den lohn, seiner tirannischen exactionen, (so er alhier<sup>222</sup> begangen) entpfangen, wiewol er noch nicht nachläßet, vndt aufs newe zu fordern, wieder anfänget, auch baldt wieder zu kommen, drowet.

Caspar Pfaw<sup>223</sup> ist bey mir gewesen, (nach dem er von Plötzkaw<sup>224</sup> wiederkommen) vndt hat mir wegen der Mortagnischen<sup>225</sup> verpflegung zimliche satisfaction gethan. Gott gesegene seine Trewhertzige gutgemeinte conatus<sup>226</sup>. perge<sup>227</sup>

[[16v]]

Diesen abendt, habe ich zur losung gegeben: Chur Meintz. *et cetera* wann nur die bürger, (wie meine Mußcketirer thun) fleißig wachen, vndt Jhr ejgenes bestes, beschützen helfen wollten, darinnen Sie sich aber, sehr fahrleßig erweisen.

Eben diesen abendt spähte, seindt von dem deposito<sup>228</sup> alhier<sup>229</sup>, der deponirten gühter aufm provisionhause<sup>230</sup>, viel ballen abgeholt worden, nach der<n> Schwedischen<sup>231</sup> quartiren, zu führen. Es soll nur proviant sein, alß käse, zwiback vndt dergleichen, baumoly<sup>232</sup>, etcetera[.] Jch achte aber, es stegken wol beßere waaren darhindter, verborgen.

## 04. Mai 1641

σ den 4<sup>ten</sup>: May: 1641.

---

215 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

216 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

217 *Übersetzung*: "Fußgicht"

218 *Übersetzung*: "Sechzigjähriger"

219 *Übersetzung*: "Nachricht"

220 *Übersetzung*: "Hauptmann"

221 Forch, N. N..

222 Bernburg.

223 Pfau, Kaspar (1596-1658).

224 Plötzkau.

225 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

226 *Übersetzung*: "Bemühungen"

227 *Übersetzung*: "usw."

228 *Übersetzung*: "anvertrautem Gut"

229 Bernburg.

230 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

231 Schweden, Königreich.

232 Baumöl: Olivenöl.

<Kälte.>

Diese Nacht, hat die braune Marigke gefohlt, vndt ein hengstfüllen<sup>233</sup> bracht. Gott gebe zu gedeyen. Ich habe meine häuptpferde, auf der reittschuhle, geritten, vndt reitten laßen.

heütte haben sie in der Stadt<sup>234</sup> die Thore zugesperret, die fehre an sich behalten, vndt niemandt vberlaßen wollen, biß Sie die meisten pferde in der Stadt, zun proviandtwägen, hinweg genommen. Gehet also alles vber, vndt vber, vndt ich sehe recht augenscheinlich, das mirs, vndt meinen armen leütten nur gelten muß. Pacience par force!<sup>235</sup> <Interim<sup>236</sup> müßen wir frieren, weil kein holtz, angeführet wirdt.>

Von den alhier niedergelegten 83 Stügken, haben die kauffleütte 13 Stück wahren abgeholt, nemlich [[17r]] dem vorgeben nach 4 faß<sup>237</sup> käse, 2½ Tonnen<sup>238</sup> Syrup[,] 2 faß Rosinen, 2 pipen<sup>239</sup> Baumöhl<sup>240</sup>, 1 ballen Taback, 1 faß pflaumen. Die vbrigen vndt köstlichsten<sup>241</sup>, sollen noch bey der handt sein. Die kaufleütte werden die mühe, vngelegenheitt, gefahr, verderben der gebewde, mitt einer discretion<sup>242</sup> remuneriren, sonderlich weil man auch den Obrist leutnant Sandthoven<sup>243</sup> dahin disponirt<sup>244</sup>, mit einer kleinen ergetzlichkeit<sup>245</sup>, vorlieb zu nehmen. On taille par tout!<sup>246</sup>

Avis<sup>247</sup>: daß die Kayserlichen<sup>248</sup> die zerfallene brücke repariret, vndt noch vbergehen, auch 2 Weymarische<sup>249</sup> Regimenter gantz geschlagen. Piccolominj<sup>250</sup>, hat ordre<sup>251</sup> vom Kayser<sup>252</sup>, zu treffen<sup>253</sup>. Banner<sup>254</sup> ist noch tödtlich krank.

Pourmenade apres disner; pour voir mes vieils & jeunes chevaulx; au chasteau, & a la mestairie.<sup>255</sup>

---

233 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.

234 Bernburg, Talstadt.

235 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

236 *Übersetzung*: "Unterdessen"

237 Faß: Hohlmaß.

238 Tonne: Hohlmaß.

239 Pipe: Gewichtsmaß.

240 Baumöl: Olivenöl.

241 köstlich: teuer, aufwändig.

242 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

243 Sandhoff, Joachim.

244 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

245 Ergötzlichkeit: Entschädigung, Vergütung.

246 *Übersetzung*: "Man beschneidet überall!"

247 *Übersetzung*: "Nachricht"

248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

249 Weimarisches Heer: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

250 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

251 *Übersetzung*: "Befehl"

252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

253 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

254 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

255 *Übersetzung*: "Nachmittags Spaziergang, um meine alten und jungen Pferde auf dem Schloss und im Vorwerk zu sehen."

Die vom außschoß<sup>256</sup> in der landschaft<sup>257</sup>, alß der Oberste Werder<sup>258</sup>, Bodenhausen<sup>259</sup>, Schlegel<sup>260</sup>, Wutenaw<sup>261</sup>, Freyberg<sup>262</sup>, haben an *Meine* gemahlin<sup>263</sup> geschrieben, vndt Sie vmb einen vorschuß von 20 {Wispel} rogken vndt ezliche {Scheffel} zum proviandt, wegen mangels der Fuhren ersucht. Wollen es danckbarlich, in kurtzem wieder erschütten. *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, hats bewilliget. *et cetera* wiewol caute<sup>264</sup> zu gehen, weil Hilligers<sup>265</sup> hauß, (darinnen es lieget) in der visitation<sup>266</sup> vbersehen worden, vndt numehr durch diesen handel dörrfte offenbahr werden.

## 05. Mai 1641

[[17v]]

☿ den 5. May: 1641.

Diesen Morgen in aller frühe gegen Tag, haben wir einen stargken alarm gehabt, in deme der *Kayserliche*<sup>267</sup> Oberste Wolf<sup>268</sup> mitt 1000 pferden den berg<sup>269</sup> angefallen, die insolentz der muhtwillig: einquartirten Schwedischen<sup>270</sup> Reütter, gestraft, Sie aufgemuntert<sup>271</sup>, zerstrewet, niedergemacht, gefangen, sonst aber gute ordre<sup>272</sup> gehalten. Er ist alleine zu mir kommen, hat mir ein schreiben vom general Feldtmarschall Piccolominj<sup>273</sup> gebracht, vndt mündliche höfliche offerten gethan. Jch habe wieder gebühlich alles beantwortett. Die auß der Stadt<sup>274</sup> aber vber der Sahle<sup>275</sup>, haben gewaltig fewer herüber gegeben, vndt diese wieder hinüber. Besorge<sup>276</sup> es gebe die Stadt drüber zu grunde. Gott gebe einen guten accord<sup>277</sup>, vndt erbarme sich der armen leütte.

Jch habe mich hernach besonnen, vndt meine interposition<sup>278</sup> offerirt, ob ein accord köndte getroffen werden, welches der Oberste Wolf, sich wolgefallen laßen, hat derowegen meinen

---

256 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

257 Anhalt, Landstände.

258 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

259 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

260 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

261 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

262 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 *Übersetzung*: "vorsichtig"

265 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

266 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

267 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

268 Wolf, Johann (1605-1644).

269 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

270

271 aufmuntern: munter machen.

272 *Übersetzung*: "Ordnung"

273 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

274 Bernburg, Talstadt.

275 Saale, Fluss.

276 besorgen: befürchten, fürchten.

277 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

278 Interposition: Vermittlung.

Stallmeister Nostitz<sup>279</sup> einen Trummelschläger zugegeben, mitt dem Fendrich zu parlementiren. Der Fendrich, wie er gesehen, [[18r]] das ober: vndt vnderhalb der Stadt<sup>280</sup>, trouppen vbergegangen, in eroberten kähnen, vndt kleinen fehrkähnen, hat er sich auf den Newstedter Thurn[!] retirirt, daselbst sich zu defendiren<sup>281</sup>, aufs eüßerste, mitt seinen 30 Mannen. Endtlich aber hat er so ferrne auf meine vnderhandlung, accordirt<sup>282</sup>, daß er kein Feuer vom Thurn[!] herundter geben wollte, wann er nur vnattaquirt bliebe, welches auch der Oberste<sup>283</sup> zu observiren<sup>284</sup> versprochen. Interim<sup>285</sup> seindt die Tragoner mitt leittern vndt sonsten in die Stadt gefallen, der Oberste aber hat sichs laßen angelegen sein, gute ordre<sup>286</sup> aller ortten zu stellen. Gott behüte diese gute Stadt, vndt landt<sup>287</sup>, vor endlichem vntergang.

Vorm berge<sup>288</sup>, seindt viel häuser außgeplündert worden, vndt daß daher, weil man die Schwedischen<sup>289</sup> Reütter darinnen gefunden. Sie haben albereitt vor zween tagen ordre<sup>290</sup> gehabt, aufzubrechen. Ihre officirer werden es schwehr zu verantworten haben. Einen Regimentsquartiermeister<sup>291</sup>, vndt corporal, haben sie gefangen bekommen, auch den meisten Reüthern, quartier gegeben. Die vbrigen Rittmeister vndt Schwedische officirer wahren drüben in der Stadt<sup>292</sup>, vndt seindt mitt dem General Proviandtmeister<sup>293</sup> außgerißen. [[18v]] Von den Kayserlichen<sup>294</sup> seindt auch etzliche wenige geblieben, vndt wehre der Oberste Wolf<sup>295</sup>, sampt meinem Stallmeister Nostitz<sup>296</sup>, bey nahe auch getroffen worden, wann Gott nicht sonderlich verhütet hette, sonderlich in der vberfahrt, alß Nostitz von mir hinüber geschickt worden, den vertrag zu befördern, haben vngehobelte Soldaten von der Schwedischen<sup>297</sup> seitte, immer feuer auf ihn gegeben, aber Gott lob, vndt danck, seiner gefehlet.

Die ersten ankommene partien<sup>298</sup>, haben sich nahe ans schloß gemacht, ehe die officirer darzu kommen. Nostitz aber, mitt meinen wenigen leüthen, hat sich baldt jm gewehr<sup>299</sup>, præsentirt, vndt Sie abgehallten.

---

279 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

280 Bernburg, Talstadt.

281 defendiren: verteidigen.

282 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

283 Wolf, Johann (1605-1644).

284 observiren: einhalten, beachten.

285 *Übersetzung*: "Unterdessen"

286 *Übersetzung*: "Ordnung"

287 Anhalt, Fürstentum.

288 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

289

290 *Übersetzung*: "Befehl"

291 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

292 Bernburg, Talstadt.

293 Krüger, Johann.

294 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

295 Wolf, Johann (1605-1644).

296 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

297 Schweden, Königreich.

298 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

In dem tumult, alß Bidersee<sup>300</sup>, ein landJuncker, an itzo, in der Stadt<sup>301</sup>, wohnende, vber die Mawer gesehen, ist er von den Kayserlichen durch beyde backen geschoßen worden, daß man meinet er daran sterben dörfte. Jst dem guten Mann, also sein kicken vbel bekommen.

Kurtz zuvor, ehe ich in garten, ins Rundelchen<sup>302</sup> kommen, auch zuzusehen, wie ich eine lange weile gethan, ist an die Mawer vndter dem guckfenster eine kugel an einen stein, gegangen.

Obrist leutnant Knoche<sup>303</sup>, hat ihnen berichtet gehabt, es wehre kein [[19r]] Mann von Schwedischen<sup>304</sup> mehr alhier<sup>305</sup>, weder diß: noch ienseyt der Sahle<sup>306</sup>, <en quoy il s'est èsgarè<sup>307</sup> .>

Der Fendrich mitt den 30 Schwedischen soldaten, hat von dem Newstedter Thurm, nicht herundter gewoltt, biß ich auch den accord<sup>308</sup> vndterschrieben, dann bloß mir zu ehren, hat der Oberste Wolf<sup>309</sup> sie Morgen *gebe gott* abziehen zu laßen, verwilliget, mitt ihren seyttewehren<sup>310</sup>. Die obergewehr<sup>311</sup>, hat er jhnen genommen.

Er hat auch die fehren, groß, vndt klein, wie auch 240 bierfäßer, vndt balcken, vndt bretter, begehret, brügken vberzuschlagen.

Seine ordre<sup>312</sup> ist höflich, aber doch wol gestellet, vndt auf allen fall, scharff clausulirt<sup>313</sup>.

Zu Cöthen<sup>314</sup> haben sie es gestern abendt gewußt, vndt mirs nicht avisiren mögen. Ihre committirte<sup>315</sup> zum <Schwedischen> proviandt, als Steffan Vngher<sup>316</sup>, vndt andere, seyndt heütte angetroffen, spoliirt<sup>317</sup>, vndt geplündert worden, in der ersten furia<sup>318</sup>.

Ich habe den Obersten zu Mittage zu gast geladen, welcher auch gekommen. Alß man aber angerichtet, vndt er gesehen, das die Schwedischen noch auf dem Thurn[!], difficulteten<sup>319</sup> gemacht, hingegen, andere Schwedische partien<sup>320</sup>, von Staßfurt<sup>321</sup>, sich präsentiret, vndt mitt den

---

299 Gewehr: Bewaffnung.

300 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

301 Bernburg, Talstadt.

302 Rundelchen: kleines rundes Befestigungswerk, kleiner runder Platz.

303 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

304

305 Bernburg.

306 Saale, Fluss.

307 *Übersetzung*: "worin er in Irrtum geraten ist"

308 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

309 Wolf, Johann (1605-1644).

310 Seiten(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

311 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

312 *Übersetzung*: "Befehl"

313 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

314 Köthen.

315 committiren: (jemanden) beauftragen.

316 Unger, Stephan.

317 spoliiren: berauben, plündern.

318 *Übersetzung*: "Wut"

319 Difficultet: Schwierigkeit.

320 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Kayserlichen<sup>322</sup> scharmuntziret<sup>323</sup>, ist er weggegangen, aber hernacher doch wiederkommen nach der malzeit, da ich jhm <absonderlich> ejn frühstück geben lassen.

[[19v]]

hervetter Fürst Augustus<sup>324</sup> hat cito<sup>325</sup>: hergeschrieben, vndt sjch vnserß zustandes, erkundiget. Jch habe es beantwortett.

Der Oberste Wolf<sup>326</sup>, hat kraft seiner Ordre<sup>327</sup>, 30 Mann, aufs hauß gelegt, wiewol ich davor gebethen, vndt hat vermeint, sie lägen da, wie Salvaguardien<sup>328</sup>; 20 am eüßern, vndt 10 am innern Thor, vndt würden nur biß Morgen, das Schloß besetzt hallten, biß dje armée hernacher kähme.

Die Schwedischen<sup>329</sup> sollen halle<sup>330</sup> noch jnne haben.

Der Banner<sup>331</sup>, vermeinet man, solle Todt sein, vndt seine vndterschriebene brieffe, von nachgemahlter handt, etwan eines Secretarij<sup>332</sup> sein.

Diesen Nachmittag, haben sjch 3 starcke Schwedische trouppen zu roß, der Stadt<sup>333</sup>, zimlich genähert, Sejndt zwar einzelen, zum Scharmützel kommen, aber nicht en gros<sup>334</sup>. Endtljch, haben sie sich, nach der wartte zu, retiriret.

Der Oberste Wolff, hat befohlen, daß in der Stadt, vor ihn vndt seine leütte, in die 1000 pferde, sollte quartier gemacht werden, darundter seindt: alle seines Regiments, montirte<sup>335</sup> dragoner, auch in 80 biß inn: 90 von dem Gallischen Regiment, nebenst 200 pferden, so alle zu Lützen<sup>336</sup> rendezvous<sup>337</sup> gehalten, vndt in aller verschwiegenheitt, so schleünig vndt verdeckt, als es mügljch gewesen, hieherwarts marchiret. Er der Oberste [[20r]] aber, hat vor seine person<sup>338</sup>, ordre<sup>339</sup> gehabt, mich anzusprechen, daß Piccolominische<sup>340</sup> schreiben zu vberlifern, vndt den freyen paß vber die Sahle<sup>341</sup> zu begehren, Jtem<sup>342</sup>: cooperation zur brücke, vndt besatzung so wol des

---

321 Staßfurt.

322 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

323 scharmuntziren: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 Übersetzung: "schnell"

326 Wolf, Johann (1605-1644).

327 Übersetzung: "Befehl"

328 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

329

330 Halle (Saale).

331 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

332 Übersetzung: "Sekretärs"

333 Bernburg.

334 Übersetzung: "im Großen"

335 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

336 Lützen.

337 Übersetzung: "Sammelplatz"

338 Wolf, Johann (1605-1644).

339 Übersetzung: "Befehl"

340 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

341 Saale, Fluss.

342 Übersetzung: "ebenso"



Schloßes, alß der Stadt<sup>343</sup>, vnweigerlich. hingegen solle er gute Ordre<sup>344</sup> hallten, einen sonderbahren respect auf meine person haben, auch seine Soldaten, bey leib: vndt lebensStraffe darzu anhalten, vndt ein mehreres nicht, auf die Soldaten, alß brodt zu begehren. *etcetera* Diese ordre<sup>345</sup>, hat P<F>eldtmarschalck Piccolominj, durch den Bayerischen<sup>346</sup> Feldtmarschall Grafen von der Wahl<sup>347</sup> schreiben, vndt dem Kayserlichen<sup>348</sup> vndt Chur Bayerischen bestalten Obersten, Johann Wolffen, zustellen laßen, welcher ordre<sup>349</sup> er auch nach müglicheitt nachgelebet, vndt noch nachleben will, nur das er sich entschuldiget, daß er heütte Morgen, in der ersten furia<sup>350</sup>, den berg, wie er gern gewoltt, nicht verschonen können, weil er vnvermuhtender dinge, feindt darinnen gefunden, vndt also geschwinde, die commandirten völker<sup>351</sup>, nicht aufhalten können, ihren feindt zu suchen, darbey sie dann auch die wirtte gefunden, vndt also, zimliche plünderung, vndt verwüstung, angerichtett, thüren, vndt fenster vndt kachelöfen eingeschmißen, vndt alles waß ihnen vorkommen, preiß gemacht<sup>352</sup>. Der Oberste ist ihnen zwar frisch aufm dache gewesen, vndt hat ihrer zehen mitt degen vbel tractirt<sup>353</sup>. Es hat aber doch so baldt nicht allem remediiret<sup>354</sup> werden können, wiewol er das seinige gethan.

[[20v]]

Der herr Oberste Wolf<sup>355</sup>, hat diesen abendt, Mahlzeit mit mir gehalten, vndt ist darnach fluchs wieder nach seinen posten gangen. Sein capitain leütnant<sup>356</sup> ist auch hieroben gewesen, <Jtem<sup>357</sup>: Halcke<sup>358</sup>, Erlach<sup>359</sup>. *perge*<sup>360</sup>>

Gestern war Cölln, heütte Chur Bayern, meine losung. Jch habe die schlüßel an mir behallten, vndt doch zugelaßen, daß die Kayserlichen<sup>361</sup> oder Bayerischen<sup>362</sup> dragoner, inn: vndt vorm Schloß, gewachtt, <stärcker, als stipuliret worden. Sie haben auch pulver rein gebracht.>

## 06. Mai 1641

---

343 Bernburg.

344 *Übersetzung*: "Ordnung"

345 *Übersetzung*: "Befehl"

346 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

347 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

348 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

349 *Übersetzung*: "Befehl"

350 *Übersetzung*: "Wut"

351 Volk: Truppen.

352 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

353 tractiren: behandeln.

354 remedi(i)ren: abhelfen.

355 Wolf, Johann (1605-1644).

356 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

359 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

360 *Übersetzung*: "usw."

361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

362 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

den 6<sup>ten</sup>: May: 1641.

Nota Bene[:] gemitus, suspiria<sup>363</sup>, sta mattina, a man dritta<sup>364</sup>. *etcetera*

Schreiben von Plötzkau<sup>365</sup> vom Caspar Pfau<sup>366</sup> [.] Jst aber nur eine vertröstung <Fürst> <Augusts><sup>367</sup> wegen des Zerbster antheiß<sup>368</sup>, absque effectu<sup>369</sup>, biß die vnruhe vorüber, vndt man sich ferrner vergleichen könne, der gesamtung<sup>370</sup> gemeß, oder vngemeß. *etcetera* En somme, quand on me doibt ayder, comme il faut, il n'y a point d'argent.<sup>371</sup>

heütte vormittag, seindt vnser einquartirte Kayserlichen<sup>372</sup> Reütter, zimlich allert gewesen, vndt mitt gantzen trouppen hinauß gegangen.

Avis<sup>373</sup>: von halle<sup>374</sup>, vndt Cöthen<sup>375</sup>, daß viel Schwedische<sup>376</sup> Regimenter, zu roß, auf Bernburg<sup>377</sup>, vndt Calbe<sup>378</sup> zu, giengen. Man sollte sich wol vorsehen. [[21r]] Sed quomodo? Necessitas<sup>379</sup> vndt jmpossibilitas<sup>380</sup> concurriren. Meine eigene Mußcketirer haben meütiniret<sup>381</sup>, wollen neben den Kayserlichen<sup>382</sup> die wachten nicht versehen, vndt haben es nicht allein gestern Nostitz<sup>383</sup> gesagt, sondern auch heütte mir selbst sagen laßen. Il y a de la mechancetè en leur fait. <Trjbülation sür tribulation.><sup>384</sup>

Fürst Ludwig<sup>385</sup> hat Steffan Vngern<sup>386</sup>, an mich geschickt. Dem Obersten Wolf<sup>387</sup>, jst ejn Faß<sup>388</sup> Zerbsten[!] bier, verehret<sup>389</sup> worden, nomine Fürst Augusti<sup>390 391</sup> durch mejne procuration.

363 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Stöhnen, Seufzer"

364 *Übersetzung*: "heute Morgen zur rechten Hand"

365 Plötzkau.

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

368 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

369 *Übersetzung*: "ohne Wirkung"

370 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

371 *Übersetzung*: "Alles in Allem, wenn man mir helfen soll wie man muss, gibt es kein Geld."

372 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

373 *Übersetzung*: "Nachricht"

374 Halle (Saale).

375 Köthen.

376 Schweden, Königreich.

377 Bernburg.

378 Calbe.

379 *Übersetzung*: "Aber auf welche Weise? Notwendigkeit"

380 *Übersetzung*: "Unmöglichkeit"

381 meütiniren: meutern.

382 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

383 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

384 *Übersetzung*: "Es gibt Bosheit in ihrer Tat. Trübsal auf Trübsal."

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 Unger, Stephan.

387 Wolf, Johann (1605-1644).

388 Faß: Hohlmaß.

389 verehren: schenken.

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 *Übersetzung*: "im Namen Fürst Augusts"

Caspar Pfawen<sup>392</sup>, habe ich entgegen geschickt, ob ich ihn von Plötzkaw<sup>393</sup>, könne herüber bekommen. Il y a bien dü tintamarre par tout.<sup>394</sup>

Gestern, sollen die Schwedischen<sup>395</sup> gefangenen gesagt haben, sie sähen wol man ließe die Kayserlichen gern herein aufs schloß, Sie aber hetten nicht herein gucken dörfen, gleich alß ob mirs so lieb wehre, volck<sup>396</sup> aufm Schloße zu leiden, da ichs doch weder begehret, noch vervrtschet.

Extra Erlach<sup>397</sup>: vndt Doctor Mechovius<sup>398</sup>; zu Mittage.

Warnungen von Cöhten<sup>399</sup>, vndt Plötzkaw. Es dörfte gehen wie vor 6 Jahren.

Jtzt Nachmittages kommen 7 starcke trouppen Schwedische gegen die Stadt<sup>400</sup> an, die Kayserlichen aber, retiriren sich mitt machtt, in die Stadt hinein. Es sollen 4 Schwedische [[21v]] Regimenter sein, darundter eines Tragoner des Obersten Braun<sup>401</sup>, die andern drey seindt: hoditz<sup>402</sup>, Birckenfeldt<sup>403</sup>, vndt<sup>404</sup>

Gegen abendt soll General Major Pful<sup>405</sup>, mitt noch mehrer Reütterey, vndt Fußvolck<sup>406</sup> hernacher kommen, auch mitt stücken, die Stadt<sup>407</sup> mitt gewaltt zu attacquiren, dann Sie keine brügke vberschlagen laßen wollen, vndt sollte meine arme Stadt zu drümmern, oder in Feuer aufgehen.

Jtzt erfahre ichs, daß die Schwedische<sup>408</sup> <Officirer> mächtjg auf mich gescholten, alß hette ich den Obristen Wolfen<sup>409</sup>, hereiner gelockt, da jch doch kein wortt darvon gewußt, vndt dieses außgeben, ist den Obersten vndt generalen, nur von m<n> Regimentsquartier:<sup>410</sup> vndt Rjttmeistern, (so alhier vorm berge<sup>411</sup> gelegen, vndt ihrer ordre<sup>412</sup> nicht pariret, bey zeitten aufzubrechen) vorbracht worden, imputiren<sup>413</sup> auch dem armen Fendrich, viel dinges, vndt sagen, Sie wollen ihn hencken

---

392 Pfau, Kaspar (1596-1658).

393 Plötzkau.

394 *Übersetzung*: "Es gibt wohl überall Getöse."

395 Schweden, Königreich.

396 Volk: Truppen.

397 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

398 Mechovius, Joachim (1600-1672).

399 Köthen.

400 Bernburg.

401 Braun, Ulrich (gest. 1654).

402 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

403 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).

404 Satz bricht hier ab.

405 Pfuel, Adam von (1604-1659).

406 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

407 Bernburg.

408

409 Wolf, Johann (1605-1644).

410 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

411 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

412 *Übersetzung*: "Befehl"

413 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

laßen, daß er die Stadt gar zu liederlich, aufgegeben, da doch nicht 30 sondern 3 *mille*<sup>414</sup> Mann kaum bastant<sup>415</sup> wehren, sie zu defendiren<sup>416</sup>. Aber die leütte admittiren<sup>417</sup> nicht allemahl rationes<sup>418</sup>

*Caspar Pfaw*<sup>419</sup>, ist Nachmittags auch hehrkommen, rächt auf *Fürst Augusti*<sup>420</sup> befehl, man solle nach Zerbst<sup>421</sup> ziehen, oder nach Deßaw<sup>422</sup>. Andere rahten nach Schöningen<sup>423</sup>, andere anderstwhin. Gott wolle recht rahten, helfen, vndt vns nicht verlaßen. Ces soupirs de ce mattin, ne m'augürent rien de bon.<sup>424</sup>

[[22r]]

Jtzt kömbt aviso<sup>425</sup> ein, daß die Schwedischen<sup>426</sup> auch zu Wettin<sup>427</sup> durchsetzen, werden wir also vbel angefochten, in diesem vnglücksehligen Bernburgk<sup>428</sup>, von allen ecken vndt ortten.

Nun gegen abendt, siehet man vom Thurn[!], den general Major Pfuhl<sup>429</sup> anziehen, mitt 5 Brigaden<sup>430</sup>, vndt etzlichen stügken Geschützes. Wirdt vns, vndt vnsern armen leütten, vbel gewartett werden. Gott laße sich doch ejnmahl erwejchen, so vielfältiges<sup>431</sup> vnglück abzuwenden.

Der Oberste Wolf<sup>432</sup> ist zu abends bey mir gewesen, hat noch mehr dragoner aufs schloß geleet, vndt mich versichert, ich sollte ihm doch nicht die vnehre anthun, zu entweichen, oder mein Frawenzimmer hinweg zu schigken, es hette keine gefahr. Der entsatz, würde gewißlich baldt nachkommen. Wir seindt darüber perplex vndt in diversum<sup>433</sup> agitirt<sup>434</sup> worden, weil er auch das volck<sup>435</sup> nicht vom hause nehmen, noch einige neütralitet des schloßes zulaßen darff.

Aufn abendt, haben vnser Kayserlichen<sup>436</sup> mitt Stügken<sup>437</sup> hinauß gespielet<sup>438</sup>, vndt die Schwedischen haben im Krumphaß<sup>439</sup> scharf herüber geschossen, <mitt Mußkeeten.>

---

414 *Übersetzung*: "tausend"

415 *Übersetzung*: "tauglich"

416 defendiren: verteidigen.

417 admittiren: gestatten, zulassen.

418 *Übersetzung*: "Gründe"

419 Pfau, Kaspar (1596-1658).

420 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

421 Zerbst.

422 Dessau (Dessau-Roßlau).

423 Schöningen.

424 *Übersetzung*: "Diese Seufzer von heute Morgen verheißen mir nichts Gutes."

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426

427 Wettin (Wettin-Löbejün).

428 Bernburg.

429 Pfuell, Adam von (1604-1659).

430 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

431 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

432 Wolf, Johann (1605-1644).

433 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

434 agitiren: stark bewegen, beunruhigen.

435 Volk: Truppen.

436 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

437 Stück: Geschütz.

Ein höfliches antwortbrieflejn, vom Piccolominj<sup>440</sup> bekommen, <von Schkeüditz<sup>441</sup> .>

Extra zu abends, Caspar Pfaw<sup>442</sup>, Erlach<sup>443</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>444</sup>.

Den abendt ist vber der Sahle<sup>445</sup> vor der Stadt alles Schwarz von Schwedischen volck gewesen. Gott helfe zu gnaden.

[[22v]]

<Zu> Abends, haben die Schwedischen<sup>446</sup> auch mit stügken<sup>447</sup>, auf die Stadt<sup>448</sup> geschossen. Im krumphalß<sup>449</sup>, seyndt viel Schwedische Mußketirer gelegen, welche auf die iehningen, so in der Fehre vber gefahren, gelauret, vndt Feuer gegeben, gestaltt dann, mejn bestallter Major Halcke<sup>450</sup>, durchn hut, geschossen worden, vndt Erlach<sup>451</sup>, <Jch hatte Erlachen hinüber geschickt, in die Stadt, den Obersten Wolff<sup>452</sup> zu ersuchen, er wollte doch seinen leütten ahier aufm Schloß befehlen, daß sie mitt dem schießen auß meinen Stücken innehalten möchten 1. weil es das Frawzimmer vndt kinder<sup>453</sup> sehr erschreckte. 2. Von geringem effect vber das waßer<sup>454</sup> sein würde. 3. Vervrsachen würde, daß meinen armen leütten drüben in der Stadt, desto härter zugesetzt werden dörfte. [[23r]] Dann es hatte der Medicus<sup>455 456</sup>, Superintendens<sup>457 458</sup>, vndt die gantze Bürgerschaft an mich geschickt vndt mich flehentlich bitten laßen, mitt dem Spielen<sup>459</sup> auß Stügken innezuhalten, es würde ihnen sonst vbel ergehen, als meinen vnderthanen, wann die Schwedischen (die ohne das einen großen verdacht hetten) der Stadt mit gewaltt, sich bemächtigen sollten. Nun habe ichs nicht befohlen gehabt, sondern vielmehr abgewehret, gestaltt es dann auch der Oberste selber auf mein begehren, eingestellt, nach dem etzliche wenig schöße<sup>460</sup>, doch (dem bericht nach) von gutem

---

438 spielen: feuern, schießen.

439 Krumbholz (Krumbhals).

440 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

441 Schkeuditz.

442 Pfau, Kaspar (1596-1658).

443 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

444 Mechovius, Joachim (1600-1672).

445 Saale, Fluss.

446 Schweden, Königreich.

447 Stück: Geschütz.

448 Bernburg.

449 Krumbholz (Krumbhals).

450 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

451 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

452 Wolf, Johann (1605-1644).

453 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

454 Saale, Fluss.

455 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

456 *Übersetzung*: "Arzt"

457 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

458 *Übersetzung*: "Superintendent"

459 spielen: feuern, schießen.

460 Hier: Schüsse.

effect, in die Schwedischen trouppen geschehen.> alß er vberfahren, vndt wieder herüber, sich platt in den kahn, legen müßen.

Wir besorgen<sup>461</sup> vns sehr eines anfalß, nicht allein, auf diese Stadt Bernburg, sondern auch aufs schloß, vndt daß es vbel ablauffen dörfte. Gott stehe vnß, in gnaden bey, vndt helfe, daß wir nicht abermals, vnschuldiger weyse, ein großes leiden, vndt außstehen müßen. Fata viam jnvenjent!<sup>462</sup>  
<sup>463</sup> Dominus providebit.<sup>464</sup> Il est bon, d'estre prest; a toute heure, quand Dieu nous appelle, afin de n'estre sürprins a l'improviste!<sup>465</sup>

[[23r]]

Caspar Pfau<sup>466</sup> vndt Nostitzen<sup>467</sup>, hatte ich auch zum Obristen<sup>468</sup> geschickt, (wie bericht einkahm, daß die Schwedischen<sup>469</sup> zu Wettin<sup>470</sup> vbergiengen,) zu versuchen, ob er das volck<sup>471</sup> zu verhütung größerer gefahr vndt vngelegenheit, auß dem Schloß nehmen möchte, vndt vmb des Frawenzimmers schrecken, auch anderer besorglichen<sup>472</sup> inconuenientzien<sup>473</sup> willen, auch daß es mit so wenigem volck, an so viel weittschüchtigen<sup>474</sup> posten, zu defendiren<sup>475</sup> vnmüglich, das Schloß gleichsam vor neütral hallten, er hat sich aber höflich endtschuldiget, vndt auf seine ordre<sup>476</sup> beruffen, auch den verhoffenden entsatz vom Feldtmarschall Piccolomini<sup>477</sup> versichert. *et cetera*

## 07. Mai 1641

[[23v]]

☞ den 7. May: 1641.

Diese Nacht, ist zwar vnruhig gewesen, so wol wegen des einzelen wenigen schießens, alß auch, wegen der Tragoner: vndt wagenpferde so in dem platz gestanden, Jedoch ist kein anfall Gott lob, auf die Stadt<sup>478</sup> geschehen.

---

461 besorgen: befürchten, fürchten.

462 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"

463 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..

464 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

465 *Übersetzung*: "Es ist gut, zu jeder Stunde bereit zu sein, wenn Gott uns ruft, um nicht unerwartet überrascht zu werden."

466 Pfau, Kaspar (1596-1658).

467 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

468 Wolf, Johann (1605-1644).

469 Schweden, Königreich.

470 Wettin (Wettin-Löbejün).

471 Volk: Truppen.

472 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

473 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

474 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

475 defendiren: verteidigen.

476 *Übersetzung*: "Befehl"

477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

478 Bernburg.

Zu Morgens, ist der Oberste Wolf<sup>479</sup> zeitlich<sup>480</sup> bey mir gewesen, hat erfahren gehabt, daß eine große fehr alhier wehre, nach derselben vielfältig<sup>481</sup> gefraget, vndt ob ich schon eigentlich den ortt (wo sie gestanden, vndt versenckt) nicht gewußt, ist es ihm doch durch fleißige nachforschung, offenbahr worden, da auch der Churfürst von Saxen<sup>482</sup>, die Obersten Schleinitz<sup>483</sup> vndt Trandorf<sup>484</sup>, gute wißenschafft drümb gehabt. Er der Oberste Wolf, vergewißert noch immerfortt, dißeyt der Sahle<sup>485</sup>, vorm berge<sup>486</sup>, einen starcken securß<sup>487</sup>, der baldt da sein solle, Jenseyt aber, ist das Schwedische<sup>488</sup> Fußvolck<sup>489</sup> noch nicht ankommen, alß ihrer gar wenig, vndt hat die Reütere, so rurt vor der Stadt<sup>490</sup> lieget, nur 6 Feldstücklein<sup>491</sup>, bey sich, schießen scharf, auf die vberfahrt, können an der Mawer noch nichts außrichten.

[[24r]]

Meine weinberge werden gantz ruinirt, wegen der wachtfewer, vndt der bürger getreidich wirdt abgefretzt<sup>492</sup>.

Jmmernüchtern<sup>493</sup> lieget mitt 100 pferden zu Niemburg<sup>494</sup>, offerirt sich so baldt er kan zum securß<sup>495</sup>. Die Schwedischen<sup>496</sup> reütter gehen hauffendick hinweg, nacher Ilverstedt<sup>497</sup> zu, aber nicht alle.

Avis<sup>498</sup>: von Plötzkau<sup>499</sup> daß sje auch in engsten sein, vndt gestern: 1000 Schafe verlohren, bjten, Ich wolle den accord<sup>500</sup> befördern, wejl die gantze Schwedische armée folge, sonst würde alles vber vnd vber gehen.

Vormittags, bjn jch in garten gegangen. Es jst aber, im Rundeel, nicht sicher gewesen, weil die Schwedischen fewer darauf geben, ohne zweifel vermeinende daß Officirer vorhanden.

---

479 Wolf, Johann (1605-1644).

480 zeitlich: früh, zeitig.

481 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

482 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

483 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

484 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

485 Saale, Fluss.

486 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

487 Secours: Entsatz, Hilfe.

488 Schweden, Königreich.

489 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

490 Bernburg, Talstadt.

491 Feldstück: Feldgeschütz.

492 abfretzen: abfressen.

493 Sander, Levin (gest. 1641).

494 Nienburg (Saale).

495 Secours: Entsatz, Hilfe.

496 Schweden, Königreich.

497 Ilberstedt.

498 *Übersetzung*: "Nachricht"

499 Plötzkau.

500 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Den gefangenen Fendrich, vndt Regimentsquartiermeister<sup>501</sup>, wie auch die andern gefangenen, hatt der Obrist Wolf<sup>502</sup> herüber aufs schloß geschickt. Sie beschwehren sich daß sie dem getroffenen accord gemeß, nicht gestern wehren fortgelaßen worden nach Staßfurt<sup>503</sup>, es hatt aber, wegen der <Schwedischen> anmarchirenden völcker<sup>504</sup>, nicht sein können, vnd billiche vrsachen [[24v]] gehabt. Ich habe zwar darnach bey dem Obersten<sup>505</sup> vor sie intercediret, welcher sich auch zu allem guten erbotten, aber man hat sje, wegen des alarms, so geschwinde nicht, fortlaßen können. Darneben ließ ich ansuchen, der Oberste möchte doch die brügke also anlegen, damitt der marsch nicht durch die Stadt<sup>506</sup>, sondern neben der Stadt her, gehen möchte, allerley inconuenientzien<sup>507</sup>, vndt außplünderungen zu verhüten. Er hat sich zu aller müglicheitt erbotten. Alß jch Erlachen<sup>508</sup> hingeschickt, hat er sich müßen platt in den kahn niederlegen, weil sie gar scharf darauff, Feuer gegeben, vndt noch jimmerfortt daßelbig thun, so baldt Sie iemands erblicken, der vberfährt.

Jtzt kömbt gegen die Mahlzeit, vormittags aviso<sup>509</sup>, daß die gantze Kayserliche<sup>510</sup> armèe in voller Schlachtordnung im anzuge seye.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>511</sup> hat post bekommen, das Ihrer Liebden zu Zeptzig<sup>512</sup>, 4 Ochs abgenommen worden, Man hat sie aber wieder den Reütern abgeiagt.

Vmb 1 vhr Nachmittags, ist der general Feldzeugmeister Mercy<sup>513</sup>, vndt general Major Spiegel<sup>514</sup> mitt 1500 Mußketirern, vndt 1600 pferden, auch 4 Stügken [[25r]] Geschützes, voran kommen, vndt stracks an den ortt, da sie die brügke zu machen vermeinen, vortgangen. haben vermeinet, die brügke wehre albereitt vbergeschlagen. Der general Feldtmarschall Piccolomini<sup>515</sup>, soll in 4 Stunden, hernacher folgen.

Interim<sup>516</sup> hat der vortrab<sup>517</sup>, die Mühle geplündert, seindt aber von den Officirern, vbel abgedroschen worden.

---

501 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

502 Wolf, Johann (1605-1644).

503 Staßfurt.

504 Volk: Truppen.

505 Wolf, Johann (1605-1644).

506 Bernburg.

507 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

508 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

509 *Übersetzung*: "Nachricht"

510 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 Zepzig.

513 Mercy, Franz von (1597-1645).

514 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

515 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

516 *Übersetzung*: "Unterdessen"

517 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.



Der Oberste Spiegel<sup>518</sup>, ist zu mjr kommen, vndt hat begehrt, jch möchte die Fehre herausser heben laßen. Es ist zwar bestellet worden, aber einer verkreücht sich hier, der ander dar, von vnsern leütten, vndt wenige allein können nicht viel außrichten.

General Feldzeügmeister Mercy<sup>519</sup>; vndt Oberste Spiegel, haben auß eigener bewegnuß, vnserucht, Salvaguardien<sup>520</sup>, auß daß Forwerck Zeptzig<sup>521</sup> geschickt. Gott gebe daß Sie nicht allein Zeptzigk, sondern auch diß Forwerck vndt hauß recht defendiren<sup>522</sup>, vndt nicht antasten, wie itzt berichtet wirdt, daß am Forwerck geschehen, vndt vnser dragoner, geben vor, Sie haben niemand, der Sje commandiret, weil der capitän leutnant<sup>523</sup> in die Stadt<sup>524</sup> gegangen, laßen also die völker<sup>525</sup> gebahren, wie sie wollen. Jch habe zum Mercy vmb remediirung<sup>526</sup> geschickt, den Caspar Pfau<sup>527</sup> vndt Halcken<sup>528</sup>.

[[25v]]

Mercy<sup>529</sup> hat sich sehr höflich erbotten, vndt das seinige gethan. So ist außhalb der Mühle, auch kein so gar großer schade geschehen, außer waß in transitu<sup>530</sup> in etzlichen häusern vorm berge<sup>531</sup> geschehen sein mag.

Baldt hernach hat Obrister Wolf<sup>532</sup> einen außfall gethan, vndt sich sehr wol erzeiget, also daß viel Schwedische<sup>533</sup> geblieben, gefangen einbraecht, auch zweene<drey> Standarden, einbracht worden, da doch sehr viel Schwedische cavallerie vorhanden gewesen, aber so baldt einander nicht entsetzen können. Mitt den Stügken<sup>534</sup>, haben die Kayserlichen<sup>535</sup> viel volck<sup>536</sup> von den Schwedischen beschädjget; die wenigsten, außm Schloß, die meisten, auß ejner batterie, auß dem hügel, neben dem garten, vndt vom Gottsagker; auß einer andern batterie.

Es scheint auß daß der paß, will schwehr werden, von wegen der hollen wege, vndt höhen drüben, welche die Schwedischen einnehmen, vndt sich verschantzen möchten, also auß alhier<sup>537</sup> eine brügke zu bawen, noch schwehler, auß zu Weißenfelß<sup>538</sup> werden will, damitt nicht in voller

518 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

519 Mercy, Franz von (1597-1645).

520 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

521 Zepzig.

522 defendiren: verteidigen.

523 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

524 Bernburg.

525 Volk: Truppen.

526 Remedi(i)rung: Abhilfe.

527 Pfau, Kaspar (1596-1658).

528 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

529 Mercy, Franz von (1597-1645).

530 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

531 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

532 Wolf, Johann (1605-1644).

533

534 Stück: Geschütz.

535 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

536 Volk: Truppen.

537 Bernburg.

538 Weißenfels.

Battaglie<sup>539</sup> den Kayserlichen von den Schwedischen begegnet werde, wann sie hinan wollten. Können Sie aber einen furtt durchzureiten finden, so gehet der handel baldt an.

[[26r]]

Jch bin gegen abendt, hinauß, zum Feldtmarschall Piccolominj<sup>540</sup> geritten, vndt habe ihm zugesprochen. Der general Feldzeügmeister Mercy<sup>541</sup> war auch dabey, auf meiner weizenbreite<sup>542</sup>, nach dem waßer<sup>543</sup> zu. Stieg ab vom pferde, vndt war gar cortesisch<sup>544</sup>. Jch hielte bey ihm an, vmb verschonung meiner armen leütte, vmb abschaffung der dragoner, vndt vmb<daß> man nicht mehr auß Stügken<sup>545</sup> von meinem hause spielen<sup>546</sup> möchte. Er erbotte sich zu allem gar guht. Jch thate auch ein ehrenwort<sup>547</sup>, ob er zu mir, in mein hauß kommen wollte, da gab er so vjel zu verstehen, er wehre an itzo, in voller action, wollte aber Morgen *gebe gott* sich einstellen. Jch sollte nur, meiner geringsten diener einen schigken. hette selber mich nicht bemühen dürfen<sup>548</sup>. Er gab mir *Eccellenza*<sup>549</sup> ich ihm wieder. Mercy aber gab mir *Altezza*<sup>550</sup>, ihm *ExceHencia*<sup>551</sup>: Rühmete sehr, die beständige devotion gegen Ihre Mayestät<sup>552</sup> *et cetera*[.]

Im rückwege, fand ich den Obersten Spiegel<sup>553</sup>, welchen Piccolominj zu mir höflich geschickt hatte, complimenten<sup>554</sup> zu machen.

Baldt darnach, schickte Piccolomini einen capitän leüttenampt<sup>555</sup>, derselbe muste die ejnquartirte Tragoner außschaffen, vndt das schießen, außm Schloß verbiehten.

Extra: Knoch<sup>556</sup> obrist leutnant Caspar Pfaw<sup>557</sup>, der capitän leüttenampt *etcetera*<sup>558</sup> [[26v]] vndt ein Lehendorf<sup>559</sup>.

Sie haben heütte 3 fürte<sup>560</sup> gefunden, dörfen bey der Nacht durchpaßiren, das fußvolck<sup>561</sup> aber soll vber eine laufbrücke<sup>562</sup>.

---

539 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

540 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

541 Mercy, Franz von (1597-1645).

542 Breite: Feld.

543 Saale, Fluss.

544 cortesisch: höflich.

545 Stück: Geschütz.

546 spielen: feuern, schießen.

547 Ehrenwort: Ehrentitel, Kompliment.

548 dürfen: müssen.

549 *Übersetzung*: "Exzellenz"

550 *Übersetzung*: "Hoheit"

551 *Übersetzung*: "Exzellenz"

552 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

553 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

554 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

555 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

556 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

557 Pfau, Kaspar (1596-1658).

558 Abweichende Kustode.

559 Lehndorf, Christian Sigmund von.

560 Hier: Furten.

Der Oberste Kratzsch<sup>563</sup> ist mein gast aufn abendt gewesen, wie auch der capitän leutnant<sup>564</sup> des Piccolominj<sup>565</sup>, vndt vorgeandte extra:

Der General hat einen leüttenampt<sup>566</sup> mitt 50 Mußketirern, auf mein hauß geschickt, zu meiner disposition stellende, wie sie wachen sollten. Jch habe 20 ans innere, vndt 30 ans eüßere Thor, genommen, auch habe ich das wortt gegeben: Ferdinandt.

## 08. Mai 1641

ᵣ den 8<sup>ten</sup>: May: 1641.

Diesen Morgen, hat man gesehen, daß die Schwedischen<sup>567</sup> sich verschantzet gehabt, an vielen ortten, auch an dem ortt, da gestern, die cavallerie, (so getroffen) hinauf kommen, vndt ist immer mehr volck<sup>568</sup> zusammen gezogen.

Es kahn gar frühe, post ein, das der general Piccolominj<sup>569</sup> im garten, vndt vorm hause wehre, also daß wir frühe aufstunden, vndt vergeblich im garten, den Piccolominj suchten, Es wahr aber, der general Feldzeugmeister Mercy<sup>570</sup>, wie auch der Oberste Spiegel<sup>571</sup> daselbst, denen ich zugesprochen. Sie [[27r]] giengen nach gehaltenem gespräche, vndt ꝛ meinem disceß<sup>572</sup>, auf den Eülenspiegel<sup>573</sup>, sich beßer vmbzusehen. Gedachten auch, Pfuhe<sup>574</sup> wehre bey dem gesterigen treffen<sup>575</sup>, persönlich gewesen, vndt hetten die gefangenen gesagt, man hielte ihn, vor verloren.

Jtzt scheint es, die Kayserlichen<sup>576</sup> bawen eine laufbrücke<sup>577</sup>, vors Fußvolck<sup>578</sup> vberzugehen, vndt seindt vbel zu frieden, auf meine beampten, daß dieselben gesteriges Tages nicht embziger gewesen, die versenckte Fehre, herauß bringen zu laßen. Das pawervolck, vndt andere, verlauffen<sup>579</sup> sich auch, vndt ist wenig folge, wenig gehorsam, bey den leütten, wiewol daß hohe vfer, vndt daß die <ganze> Schwedische<sup>580</sup> armée drüben helt, den vbergang, ohne das, verhindern möchte.

---

561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

562 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

563 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).

564 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

565 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

566 Wittmann, Christoph.

567

568 Volk: Truppen.

569 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

570 Mercy, Franz von (1597-1645).

571 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

572 Disceß: Weggang.

573 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

574 Pfuhe, Adam von (1604-1659).

575 Treffen: Schlacht.

576 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

577 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

578 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

579 verlaufen: hinweglaufen.

580 Schweden, Königreich.

Oberster Wolf<sup>581</sup>, ist bey mir gewesen, hat mir berichtet, daß er gestern die trouppen angeführt den hollen weg hinauff, vndt selbst an der Spitzen gewesen, auch sich gefrewet, vor meinen augen, vndt in præsentz des Frawenzimmers, so ein lustig<sup>582</sup> Specktakel, gemacht zu haben.

Piccolominj<sup>583</sup> campiret zu Poley<sup>584</sup>, Feldtmarschall Wahl<sup>585</sup> aber zu Palberg<sup>586</sup>, vndt reitten ab vndt zu. Jch habe beyde durch halcken<sup>587</sup> complimentiren<sup>588</sup> vndt laden lassen.

[[27v]]

heütte vormittags haben beyde Theil, gewaltig, mitt Stügken<sup>589</sup>, auf einander gespjelet<sup>590</sup>, dje Kayserlichen<sup>591</sup> djsbeits, die Schwedischen<sup>592</sup> ienseytt der Sahle<sup>593</sup>. Gott gebe daß sie das hauß verschonen.

Itzt vmb 9 vhr, vormittags, siehet man einen großen brandt, zu Aderstedt<sup>594</sup>. Die Frantzösischen<sup>595</sup>, vndt Weymarischen völcker<sup>596</sup>, sollen auch ankommen sejn.

Der general Feldmarschall <graf> Wahl<sup>597</sup>, ist auch ankommen, hat mir seine dienste, durch den Obersten holtz<sup>598</sup>, vndt sich sehr höflich, alß ejn Allter bekandter, offeriren laßen. Gott gebe erwüntzschte effecta<sup>599</sup>.

Vormittags, ist noch der Oberste<general> Feldtmarschalck der Bayerischen<sup>600</sup>, Graf von der Wahl vmb 9 vhr, herauf kommen. Jch habe ihm an den Stügken zugesprochen, vndt mich zu ihme gesetzt, vndt allerley allte vndt neue geschichte gesprachet, auch gewartett auf des Piccolominj<sup>601</sup> ankunfft, welche endlich erfolget, da ich dann demselben Fürsten entgegen gangen, vndt also beyde Feldtmarschälcke, hinauf, in ihr losament<sup>602</sup> geführet vndt tractiret<sup>603</sup>. Meine <herzlieb(st)e>

---

581 Wolf, Johann (1605-1644).

582 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

583 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

584 Poley.

585 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

586 Baalberge.

587 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

588 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

589 Stück: Geschütz.

590 spielen: feuern, schießen.

591 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

592 Schweden, Königreich.

593 Saale, Fluss.

594 Aderstedt.

595 Frankreich, Königreich.

596 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

597 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

598 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

599 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

600 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

601 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

602 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

603 tractiren: bewirten.

gemahlin<sup>604</sup>, vndt Fräulein Schwestern<sup>605</sup>, seindt auch zur Tafel gangen. An die Tafel kahmen etzliche officirer, alß Piccolomini [[28r]] dem ich billich die Oberstelle<sup>606</sup> (wiewol er sehr davor gebehten) gelaßen, Jtem<sup>607</sup>: der Graf Wahl<sup>608</sup>, Bayerischer<sup>609</sup> Feldmarschalck, der Oberste Spiegel<sup>610</sup>, so ezliche Regimente commandirt, alß general Major, der Oberste Kolbe<sup>611</sup>, Oberste holtz<sup>612</sup>, ein general Quartiermeister<sup>613</sup>, ¶ ein Obersten[!] leütenampt du Four<sup>614</sup>, vndt der Oberste Kratzsch<sup>615</sup>. Wie fast die Mahlzeit gehalten war, kahm der general Feldzeügmester Mercy<sup>616</sup> darzu, wie auch Camillo Gonzaga, Marquis<sup>617</sup> von Mantuanischen Stamm<sup>618</sup>, vndt viel andere Cavaglierj<sup>619</sup> mehr. Inndeßen, weil wir aßen, schoßen die Schwedischen<sup>620</sup>, grewlich, mitt Stügken<sup>621</sup>, auf die batterje, schloß, vndt garten, gleich alß ob sie vns, durch dje offenen Fenster gesehen hetten. Piccolominj gab Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin<sup>622</sup>, mit gewalt die oberstelle, also muste ich Sie alleine sitzen laßen oben an, darnach vorn Tisch, den hertzog Piccolomini vndt gegenvber ich, vndt so fortan. Graff Wahl, saß neben Piccolomini ich, gegen Piccolominj vber, bey mir die Schwestern<sup>623</sup>, vndt nach advenant<sup>624</sup>, die vorgeandten officirer. et cetera

[[28v]]

Piccolomini<sup>625</sup> hat auf meine bitte, den Schwedischen<sup>626</sup> Fendrich, vndt Regiments4tirmeister<sup>627</sup>, wie auch die 30 gefangene loßgelaßen, ohne Rantzion<sup>628</sup>, vndt andere nachfrage. Er ist auch im

604 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

605 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

606 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

607 *Übersetzung*: "ebenso"

608 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

609 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

610 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

611 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

612 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

613 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

614 Desfours, Simon (1610/11-1660).

615 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).

616 Mercy, Franz von (1597-1645).

617 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).

618 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel).

619 *Übersetzung*: "Edelleute"

620

621 Stück: Geschütz.

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

623 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

624 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

625 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

626 Schweden, Königreich.

627 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

628 Ranzion: Lösegeld.

wergk; ejnen Trompter<sup>629</sup>, nach Bannern<sup>630</sup>, zu schicken, der verwehren helfe, daß man nicht aufs schloß, mehr schjeße.

Man hats gar eigentlich gemerckt, daß sie durch die perspicilbrillen<sup>631</sup>, den Feldtmarschall Piccolomini vndt andere hohe vndt Njdere officirer, (so aufs schloß, vber die brügke gangen, vndt geritten) erkandt, sonderlich als man an der Tafel geseßen, da haben sje am grewlichsten geschoßen, nahe bey den Fenstern weg, in garten, Forwergk, vndt graben, Schwejnstall. etcetera etcetera etcetera

So baldt, alß die offjzjrer hinweg gewesen, seindt sie wieder still worden, vndt haben aber gegen abendt, stargk wieder zu schießen, angefangen.

Man sagt, dje Lüneburgische armèe<sup>632</sup>, wolle auch zu den Schwedischen stoßen. hjngegen, soll der Ertzhertzogk<sup>633</sup>; in 7 oder 8 Tagen, mitt 7 in 8 mille<sup>634</sup> Mann, zu jhnen stoßen. Die Schwedische armèe, stärke sich, je mehr, vndt mehr.

Piccolominj; vndt Wahl<sup>635</sup>, haben verboten, bey hoher strafe, man sollte das getreydig, nit mehr verderben.

Sie wollen auch die besatzung, vom Schloße, wegnehmen, so baldt Sie aufbrechen werden.

[[29r]]

Die fewerkugeln<sup>636</sup>, seindt auch, in die Stadt<sup>637</sup>, geschoßen werden, jedoch, ohne effect.

Meine vndterthanen, (so aufm Schloße liegen) haben diese Nacht, fortgewoltt, mitt jhren pferden, in meinung, es würde alles bundt vber eck gehen,) aber, ich habe ihnen sagen laßen, Sie möchten fleißjg behten, der hülfe Gottes erwartten, vndt so lange, alß ich es thun werde, außharren.

Zu abends, war extra: Caspar Pfau<sup>638</sup> vndt Lehendorf<sup>639</sup>, welche auch zu Mittage, nebenst Obrist leutnant Knochen<sup>640</sup>, halcke<sup>641</sup>, Erlachen<sup>642</sup>, vndt andern mitt aufgewartett.

Der leütenampt<sup>643</sup> so vnß gestern verwachtet<sup>644</sup>, wie auch heütte, mitt allem fleiß, vndt respect, ist diesen abend spähte, alß er die Thore zusperren wollen, zu mir kommen, vndt hat mir berichtet,

---

629 Trompter: Trompeter.

630 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

631 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.

632 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

633 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

634 *Übersetzung*: "tausend"

635 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

636 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

637 Bernburg.

638 Pfau, Kaspar (1596-1658).

639 Lehndorf, Christian Sigmund von.

640 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

641 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

642 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

643 Wittmann, Christoph.

644 verwachen: bewachen.

daß ihm der Oberste Wolf<sup>645</sup> ordre<sup>646</sup> gegeben, in die Stadt zu ziehen, dann er sollte von den dragonern, abgelöset werden, welches anmuhten, mir frembde vndt seltsam vorkommen, weil Piccolomini<sup>647</sup> mir gestern versprochen, auch befohlen, die dragoner heraußer zu nehmen. Jch habe mich destwegen bey dem Obristen Wolf beschwehret, welcher alsobaldt remediirt<sup>648</sup> vndt wieder die vorigen abends spähte außgewexelt.

[[29v]]

Avis<sup>649</sup> von Plötzka<sup>650</sup>: daß im kriegsraht der Schwedischen<sup>651</sup> fast geschlossen gewesen, daß man die stadt<sup>652</sup> alhier ruiniren vndt in brandt schießen sollte, Pfuhl<sup>653</sup> aber, vndt Mortagne<sup>654</sup> wehren noch darwider gewesen, also das der böse rahtschluß, nicht vor sich gegangen sein sollte. Gleichwol aber, seindt heütte 4 Feuerkugeln<sup>655</sup> in die Stadt geschoßen, durch fleißige vorsichtigkeitt aber, gelöscht worden. So jst das schießen auch gleichwol, auf das Schloß, vndt nebengebewde, genugsam gespürt worden. Man meinet, Sie werden auf halberstadt<sup>656</sup> zu, gehen, die Lüneburgischen<sup>657</sup> völcker<sup>658</sup>, an sich zu ziehen, vndt proviandt vor ihre armée zu holen.

## 09. Mai 1641

○ den 9<sup>ten</sup>: May: 1641. x

Es hat heütte gar starck geregenet, dörfte numehr das liebe getreydig, mehr zertretten, alß abgefretzt<sup>659</sup> werden.

Die häuser werden eingerißen, zum schantzen, vndt bawen, die brücke wirdt verfertigt.

Diese Nacht ist ein keller, durch den graben, eingebrochen worden, vndt vber 1 eymer<sup>660</sup>, Reinischer wein, hinweg kommen, auch etzliche flaschen hinweg ge [[30r]] nommen worden. Muß ich also vberall leyden.

---

645 Wolf, Johann (1605-1644).

646 *Übersetzung*: "Befehl"

647 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

648 remedi(i)ren: abhelfen.

649 *Übersetzung*: "Nachricht"

650 Plötzkau.

651

652 Bernburg.

653 Pfuël, Adam von (1604-1659).

654 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

655 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

656 Halberstadt.

657 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

658 Volk: Truppen.

659 abfretzen: abfressen.

660 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Es wirdt ohne daß, von Victualien, vndt geträncke, hin vndt wieder, den Obersten, vndt Officirern viel gegeben.

Vndterschiedliche Officirer, so der Reformirten Religion zugethan, haben aufm Schloße, die communion gehalten.

heütte haben sie die laufbrücke<sup>661</sup> verfertigt, vndt tapfer fewer auf einander gegeben. Man kan drüber gehen, vndt reitten.

Vormittags ist alhier<sup>662</sup> aufm Schloß, an dreyen ortten, geprediget worden. *Magister Sax*<sup>663</sup> hat alles, auf die itzige vndt<elende> vndt gefährliche zeitt, wol applicirt.

Complimenten<sup>664</sup> vom Obersten Wolf<sup>665</sup>, deme ich, wie auch andern officirern auf ihre Postulata<sup>666</sup>, wein vndt bier geschickt, neben andern Victualien.

Extra: der *Caspar Pfau*<sup>667</sup> [,] Jtem<sup>668</sup>: der *CammerRaht*<sup>669</sup>, wie auch *Halcke*<sup>670</sup>, *Erlach*<sup>671</sup>, ein Junger *Colbe*<sup>672</sup>, (so cornet<sup>673</sup>, vndter dem Obersten *Colbe*<sup>674</sup> numehr ist, vor diesem aber, page zu *Ortenburg*<sup>675</sup> gewesen) Jtem<sup>676</sup>: *Magister Sachße*, Jtem<sup>677</sup>: der leütenampt<sup>678</sup>, so dje besatzung commandirt, theiß an der Tafel, Theiß: an NebenTjsch.

Der *Obrist leutnant Knoche*<sup>679</sup>, hat heütte, dem *Piccolomini*<sup>680</sup> vndt *Wahl*<sup>681</sup> zugesprochen, wegen abführung der besatzung. Es hatt aber nichts noch zur zeitt, gut gefunden werden wollen, wiewol man sich auf vertröstung, vndt *Parola*<sup>682</sup> beworfen<sup>683</sup>. *etcetera* <welche eben so gut wehre, als schreiben.>

[[30v]]

---

661 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

662 Bernburg.

663 Sachse, David (1593-1645).

664 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

665 Wolf, Johann (1605-1644).

666 *Übersetzung*: "Forderungen"

667 Pfau, Kaspar (1596-1658).

668 *Übersetzung*: "ebenso"

669 Mechovius, Joachim (1600-1672).

670 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

671 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

672 Kolb von Reindorf, N. N..

673 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

674 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

675 Ortenburg.

676 *Übersetzung*: "ebenso"

677 *Übersetzung*: "ebenso"

678 Wittmann, Christoph.

679 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

680 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

681 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

682 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

683 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.



J'en ay fait souvenir le General Wahl<sup>684</sup>, lequel s'est assèz bien offert, m'asseuvant, comme Piccolominj<sup>685</sup>, de sa partie, mais par escrit n'ose rien proposer, afin de ne se rendre sùspect, nj odieux a la cour de l'Empereur<sup>686</sup>, & de n'exciter jalousièz près d'autruy.<sup>687</sup>

Abends, kommen schlechte zeittungen<sup>688</sup>, von Plötzkaw<sup>689</sup>, das zwar die Schwedischen<sup>690</sup>, zur verschonung meines hausen, wehren willig gewesen, wann der Kayserlichen<sup>691</sup> versicherung vorhanden, aber die Frantzösischen<sup>692</sup>, vndt Weymarischen völcker<sup>693</sup> wollten nicht dran, weil man bey ihrem anzuge, vom Schloße, fewer auf sie gegeben. Mortagne<sup>694</sup> beklagte sich auch, daß man ihm, seine leütte, vndt pferde, nicht wieder schickte, wiewol derselbe das beste sonst vor dieses arme landt<sup>695</sup>, reden soll. Sie wollen auch die Stadt<sup>696</sup>, mit gewaltt haben, vndt occupiren. Also werden Sie viel armer leütte machen, vndt den sachen damitt, wenig helfen.

Der Oberste Spiegel<sup>697</sup>, jst zu abends, mein gast gewesen.

Diesen abendt ist zimlich geschossen worden, also das man nicht anders vermeinet, es würden die Schwedischen einen anfall auf die Stadt thun.

## 10. Mai 1641

[[31r]]

› den 10<sup>ten</sup>: May: 1641.

Diesen Morgen, nach dem die Schwedischen<sup>698</sup> gewaltig mitt Stügken<sup>699</sup> geschossen, vndt vnß aufgewecktt, seindt Sie darnach, (wieder verhoffen,) aufgezogen, mitt ihrer gantzen armèe, nacher halberstadt<sup>700</sup> hinwarts, vielleicht die Lüneburgischen<sup>701</sup> völcker<sup>702</sup>, an sich zu locken, also das

---

684 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

685 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

686 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

687 *Übersetzung*: "Ich habe den General Wahl, welcher sich gut genug angeboten hat, daran erinnern lassen, da er mir wie Piccolomini mit seinem Wort versichert, aber schriftlich nichts vorzuschlagen wagt, um sich am Hof des Kaisers weder verdächtig noch verhasst zu machen und bei Anderen keinen Neid zu erregen."

688 Zeitung: Nachricht.

689 Plötzkau.

690

691 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

692 Frankreich, Königreich.

693 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

694 Mortagne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

695 Anhalt, Fürstentum.

696 Bernburg.

697 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

698

699 Stück: Geschütz.

700 Halberstadt.

701 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

702 Volk: Truppen.

wir noch bey dieser außgestandenen großen gefahr, vndt ruin, dennoch dem lieben Gott, vor seine väterliche beschirmung, zu dancken, vrsach haben, vndt ihn innbrünstig zu bitten, vnß ferrner, vor allem leyd, vnfall, vndt vnglück, väterlich zu bewahren.

Alß sie aufgebrochen, haben sie ihr läger, in brandt gesteckt, die hütten deßelben. Es war sonst, ejn schönes läger anzusehen, sonderlich, wie die weißen zelte, (so sie darnach aufgehoben,) gleich einer schönen stadt, nach einander daher, aufgeschlagen waren, vndt nach aller lust, von Ilverstedt<sup>703</sup>, biß hieher<sup>704</sup>, aufgerichtet stunden.

Nach dem ich *Caspar Pfau*<sup>705</sup> zu den Generalen<sup>706</sup> geschickt, vndt meine arme Stadt vndt land<sup>707</sup> recommendiren laßen, seindt Sie baldt hernach mitt vieler Reütereÿ vber die Faßbrücke<sup>708</sup> passirt, welche in 1½ Tagen, gar artig<sup>709</sup> verfertigt [[31v]] worden. Die Faße lagen nach der quehre, ie fünf vndt Fünffe, waren vndten vndt oben, mitt schleiffen gefaßet, wie die schlitzen, oder schleifen, da man das bier drauf zu führen pflaget, also daß die faß damitt stille vndt vnbeweglich zu liegen, gefaßet wurden. An den seitten vndten vndt oberhalb des waßers<sup>710</sup>, war die brügke mitt langen seylen, oder strigken angebunden, auf den faßen lagen die bretter, daß drey oder vier kundten nebeneinander gar wol reitten, vndt schiene eine gar leichte, iedoch schöne invention<sup>711</sup> zu sein.

Jch gienge drüber, vndt ritte darnach zu beyden generalen<sup>712</sup>, welche sich des heütigen avis<sup>713</sup>, gegen *Fürst Augusto*<sup>714</sup> vndt mir, höchlich bedanckten, vndt viel compliment<sup>715</sup> machten. Sie waren schon vnferne von der *Ilverstedter* warte<sup>716</sup>, allda ich sie antraff, vndt darnach wieder von ihnen ritte. Der *Annibal Gonzaga*<sup>717</sup>; kahn auch zu vns, welcher die herzogin von Sachßen<sup>718</sup>, geheyrathet.

Zu Mittage war des *Obristen Wolfs*<sup>719</sup>, schöne Fraw, eine geborne *Kärpin*<sup>720</sup>, hieroben. Elle estoit jeune & belle.<sup>721</sup>

[[32r]]

---

703 Ilberstedt.

704 Bernburg.

705 Pfau, Kaspar (1596-1658).

706 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

707 Anhalt, Fürstentum.

708 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

709 artig: kunstvoll, meisterhaft.

710 Saale, Fluss.

711 Invention: Erfindung, Einfall.

712 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

713 *Übersetzung*: "Nachricht"

714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

715 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

716 Ilberstedter Warte.

717 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

718 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

719 Wolf, Johann (1605-1644).

720 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen.

721 *Übersetzung*: "Sie war jung und schön."

Nach der mahlzeit präsentirte sich ein Rittmeister von den küraßirern, ein Nostitz<sup>722</sup> von geschlecht, vndter dem Löbensteinischem Regiment, von der Bayrischen<sup>723</sup> armée, un cavalier de tresbonne mine. Et il est bon d'avoir plüsieurs amis<sup>724</sup>, <wie auch Rittmeister Sponheim<sup>725</sup>.>

heütte frühe, traffen auch etzliche Kayserliche<sup>726</sup> Reütter, auf einen Schwedischen<sup>727</sup> nachtrupp, retirirten sich aber hernacher, auf die nachziehende Reütterey, weil auch die Schwedischen, (so die retraitte<sup>728</sup> machten) anzogen.

general Wahl, erzehlte auch, wie newlich (alß Sie die generalen<sup>729</sup>, bey mir zu gast gewesen) die Schwedischen gar gewiß auf das schloß geziehlet, vndt darauf Feuer gegeben. Er hette es nicht sagen mögen, aber wol gewußt, gestaltt ichs dann auch wol mergken können.

heütte, jst zwar, die große Fehre, bey der handt gewesen. Man hat aber kejne trouppen, darinnen vbergesetzt, noch auch durch die Fürtte<sup>730</sup>, durchreiten laßen. Nescio; qua de causa?<sup>731</sup> Sondern alles volck<sup>732</sup>, so vberpassiret, hat allein, vber die Faßbrügke<sup>733</sup> gemußt. Die jnfanterie, ist hierüben geblieben.

[[32v]]

Das häuptquartier, soll vorm berge<sup>734</sup> bleiben.

Avis<sup>735</sup>: daß der Churfürst von Saxen<sup>736</sup>, vrsach, an dieser vbermarche<sup>737</sup> seye, dieweil er sie zu Wittemberg<sup>738</sup> nicht vberlaßen wollen, vndt wie man sagt, hieher<sup>739</sup> gewiesen. Zweene GGeneräle sollen es auch gerahten haben, come Specchio<sup>740</sup>, mj disse hier sera<sup>741</sup>, perge<sup>742</sup>

general Major Pfuhe<sup>743</sup>, soll bey den Schwedischen<sup>744</sup> gesagt haben, Es wehre seltsam, daß ich so geschwjnde Wolfens<sup>745</sup> völcker<sup>746</sup> eingelassen. Wolf wehre nur ein Oberster, vndt hette mir, Alß

722 Nostitz (1), N. N. von.

723 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

724 *Übersetzung*: "ein Edelmann von sehr gutem Aussehen. Und es ist gut, einige Freunde zu haben"

725 Sponheim, N. N. von.

726 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

727 Schweden, Königreich.

728 *Übersetzung*: "Rückzug"

729 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

730 Hier: Furten.

731 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, aus welchem Grund?"

732 Volk: Truppen.

733 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

734 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

735 *Übersetzung*: "Nachricht"

736 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

737 *Übersetzung*: "marsch"

738 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

739 Bernburg.

740 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

741 *Übersetzung*: "wie Spiegel mir gestern Abend sagte"

742 *Übersetzung*: "usw."

743 Pfuel, Adam von (1604-1659).

744 Schweden, Königreich.

einem Reichsfürsten, nichts zu commandiren, worumb ich seiner ordre<sup>747</sup> parirt hette, es müßte gerne geschehen sein, oder etwas anders darhinder stegken. Sie haben auch die Stadt, wollen in brandt schießen, Mortagne<sup>748</sup> aber, hat darvor gebehten, vndt endlich mit nawer<sup>749</sup> Noht, den Pfuhl, zu verschonung der armen Stadt, beweget, auch daß er nicht mehr, auf das Schloß, (wie vorgestern geschehen) mit stügken<sup>750</sup> spielen<sup>751</sup> laßen, weil Frawenzimmer darinnen, etcetera[.]

Wittemberg<sup>752</sup>, vndt Dörffling<Wrangel<sup>753</sup>> aber, <wie auch Carl [...]<sup>754</sup>sa> haben gemeinet, ich wehre doch feindt, man dörfte so viel nebenabsehen<sup>754</sup> nicht haben, vndt gewaltjg zum ferneren [[33r]] schießen, auch andern meinen vngelegenheiten, gerahten. Tous ces avis, viennent de Plötzka<sup>755</sup>, la ou on tasche, d'accorder, les parties discordantes, <s'il se peüt.><sup>756</sup>

Der Baron dü Four<sup>757</sup>, ist von beyden Feldmarschalcken<sup>758</sup> zu mir geschickt worden, sich zu erkundigen, vndt bey mir rahts zu befragen, weil Sie den feindt<sup>759</sup> verfolgen müßten, ob nicht diese Stadt<sup>760</sup>, vndt Schloß zu besetzen. Jch habe mich auf ihre parole<sup>761</sup> beruffen, vndt mich zu wenig geschätzt, einzurahten, gebehten mich damitt (wo müglich) zu verschonen, Sollte aber Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>762</sup> dadurch præjudizirt<sup>763</sup> werden, hette<stellte> ich zu bitten ihrer Disposition alles anheim. perge<sup>764</sup> Er meinte, der feindt dörfte durch eine cavalcade<sup>765</sup>, sich dieseß paßes bemächtigen, vndt eben das thun, was sie gethan hetten, wo ferne man, den dingen, nicht zuvor kähme. Alß er zum andern mahl, wiederkahn, bedanckten sie sich der guten devotion, vndt wollten, das Schloß vnbesetzt laßen, aber in die Stadt 200 Mann legen.

Zu abends, kahn ich zum general Wahl im garten, redeten, vndt truncken mitteinander. Je luy donnay un cheval, & [[33v]] ün chien, levrette, ce qui luy<sup>766</sup> estoit agreable.<sup>767</sup>

---

745 Wolf, Johann (1605-1644).

746 Volk: Truppen.

747 Übersetzung: "Befehl"

748 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

749 nau: knapp.

750 Stück: Geschütz.

751 spielen: feuern, schießen.

752 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

753 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

754 Nebenabsehen: zweitrangige Ziele, Nebenabsichten.

755 Plötzkau.

756 Übersetzung: "All diese Nachrichten kommen aus Plötzkau, wo man versucht, die gegensätzlichen Parteien zu vergleichen, wenn es möglich ist."

757 Desfours, Simon (1610/11-1660).

758 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

759 Schweden, Königreich.

760 Bernburg.

761 Übersetzung: "[gegebenen] Worte"

762 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

763 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

764 Übersetzung: "usw."

765 Übersetzung: "Spazierritt"

766 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

767 Übersetzung: "Ich gab ihm ein Pferd und einen Hund, Windhündin, was ihm angenehm war."

<Disparerj, frà capj.<sup>768</sup> etcetera>

Le mot: ce soir<sup>769</sup>: Vngern.

## 11. Mai 1641

σ den 11<sup>ten</sup>: May: 1641.

Diesen Morgen seindt beyde Generalen<sup>770</sup> aufgebrochen nacher Rosenberg<sup>771</sup>. Die brügke allhier<sup>772</sup> stehet noch. <Jst also das disputiren dieses passes, vergeblich gewesen.>

Der Oberste Wolf<sup>773</sup>, ist ð hat abscheidt diesen Morgen von mir genommen, vndt sich wol recommendirt, gestaltt er sich ohne daß, wol meritirt<sup>774</sup> gemacht. <Ein Obrist Wachmeister<sup>775</sup> bleibt jn der Stadt mitt 200 Mannen.>

Mein getreydig, ist vollends, drauff gegangen, weil die völcker<sup>776</sup>, auf den ägkern gelegen, vndt kein retten mehr helfen wollen. So sein auch die weinkelltern verderbet, vndt ein vnsäglicher schade, mitt abdeckung der häuser geschehen.

Jch habe heütte etzliche holtzwagen, mitt convoy<sup>777</sup> hinauß geschickt, haben sich dennoch nicht also vorsehen können, daß nicht ein pferdt, deß Bürgermeisters Fußen<sup>778</sup>, (so ejn wenig auf die seite gefahren) ihnen außgespannet worden.

Den Stallmeister Nostitz<sup>779</sup>, habe ich zum Piccolominj geschickt, ihm ein pferdt zu præsentiren<sup>780</sup>, den Oldenburgischen [[34r]] Fuchs<sup>781</sup>. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Der Oberste Spiegel<sup>782</sup>, wehre bey nahe, gestriges Tages, von den Schwedischen<sup>783</sup> (als sie die Crabahten<sup>784</sup> repoussirt<sup>785</sup>) gefangen worden, wejl er in gedancken geritten, wann nicht vnvermuhtend 15 deützsche Reütter, jhm zu hülfe kommen wehren.

---

768 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten unter Anführern."

769 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend"

770 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

771 Klein Rosenberg.

772 Bernburg.

773 Wolf, Johann (1605-1644).

774 meritiren: verdienen.

775 Kölbig von Österreich, Christoph.

776 Volk: Truppen.

777 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

778 Fuß, Balthasar (1596-1668).

779 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

780 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

781 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

782 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

783

784 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

785 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

Caspar Pfaw<sup>786</sup>, bey mir gewesen. Jch habe jm garten, die zurück<sup>787</sup> gekommene Reütereÿ mitt dem Mercy<sup>788</sup>, vber die faßbrücke<sup>789</sup> gehen sehen, wie auch auf dem Eülenspiegel<sup>790</sup>.

Extra: halcke<sup>791</sup> zu Mittage, gewesen. perge<sup>792</sup>

Avis<sup>793</sup>: daß die Reüter einander selber absetzen, wann sje sich ejn wenig von der armèe absondern.

Nachmittags war Paulus Ludwig<sup>794</sup>, bey mir, vndt brachte etzliche jntercipirte<sup>795</sup> schreiben mitt, referirte mir auch allerley, jn was bösem concept<sup>796</sup>, ich bey den Schwedischen wehre, &cetera wiewol am ChurSächsischen<sup>797</sup> hofe, die mißgönstige auch nicht feyerten, also daß man vnschuldiger weyse, viel vndanck in der welt verdienen muß, vndt sich vielerley Närrischen iudiciis<sup>798</sup> vnterwerffen. Gott wolle alles beßern, vndt solche heimtückjsche verleümbder, strafen, oder zur buße leitten.

[[34v]]

heütte, haben die nachgeschickten partien<sup>799</sup>, viel gefangene, von den Schwedischen<sup>800</sup>, einbracht. Man sagt, Sie haben das leibregiment des Banners<sup>801</sup>, in Quedljnburgk<sup>802</sup>, auch aufgeschlagen<sup>803</sup>, vndt zjmljch viel beüthen, ejnbracht, an pferden vndt Bagage<sup>804</sup>, so alhier<sup>805</sup> gesehen worden, gestaltt dann auch zu abends, Zacharias huck<sup>806</sup> gefangen einkommen, baldt aber, vmb 8 {Thaler} alß ein Trompter<sup>807</sup>, rantzioniret<sup>808</sup> worden. Etzliche schöne pferde, sejndt auch darbey gewesen, die der Aeptißinn von Quedlinburg<sup>809</sup>, zugehörig.

---

786 Pfau, Kaspar (1596-1658).

787 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

788 Mercy, Franz von (1597-1645).

789 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

790 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

791 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

792 *Übersetzung*: "usw."

793 *Übersetzung*: "Nachricht"

794 Ludwig, Paul (1603-1684).

795 intercipiren: abfangen.

796 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

797 Sachsen, Kurfürstentum.

798 *Übersetzung*: "Ansichten"

799 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

800

801 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

802 Quedlinburg.

803 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

804 *Übersetzung*: "Gepäck"

805 Bernburg.

806 Hugk, Zacharias.

807 Trompter: Trompeter.

808 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

809 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Die Faßbrücke<sup>810</sup> ist diesen abendt aufgehoben, vndt fortgeflöbet worden, nach Calbe<sup>811</sup> hin. <Le mot<sup>812</sup>: Böhmen.>

Avis<sup>813</sup>: daß der Stahlhans<sup>814</sup> in Zerbst<sup>815</sup> ankommen, Soll in die 9 mille<sup>816</sup> Mann, starck sein. Dörfte sedes bellj<sup>817</sup>, recht an diese örter kommen.

Mein Stallmeister Nostitz<sup>818</sup> hat dem <Fürsten> Piccolominj<sup>819</sup> Kayserlichen<sup>820</sup> General, biß nacher Rosenburg<sup>821</sup>, nachreiten müßen, vndt den Oldenburgischen Fuchs<sup>822</sup>, von meinet wegen, wol präsentiret<sup>823</sup>, Gott gebe glück vndt gedeyen darzu. Gedachter general Feldmarschalck hat mich auch gar höflich, schriftlich wieder beantwortett.

Gestern, soll der Schwedische general Feldtmarschalck Banner, in halberstadt<sup>824</sup> gestorben sein. Gott gnade seiner, vndt aller Christen Seele.

## 12. Mai 1641

[[35r]]

☞ den 12<sup>ten</sup>: May: 1641. ı ı

Caspar Pfaw<sup>825</sup> ist fortt nachm häuptquartier Rosenberg<sup>826</sup>.

Jch habe predigen laßen, Ern<sup>827</sup> Peter Goht<sup>828</sup>, der hat den 27. Psalm<sup>829</sup> außgeleget, vndt auf die itzige zeitt, schön appliciret.

Extra zu Mittage, der CammerRaht Doctor Mechovius<sup>830</sup>, vndt Er, Peter Goht, der leüttenampt<sup>831</sup>, vndt andere am Nebentisch.

---

810 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

811 Calbe.

812 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

813 *Übersetzung*: "Nachricht"

814 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

815 Zerbst.

816 *Übersetzung*: "tausend"

817 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

818 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

819 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

820 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

821 Klein Rosenburg.

822 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

823 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

824 Halberstadt.

825 Pfau, Kaspar (1596-1658).

826 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

827 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

828 Gothus, Petrus (1599-1670).

829 Ps 27

830 Mechovius, Joachim (1600-1672).

831 Wittmann, Christoph.

Avis<sup>832</sup>: daß gestern, das Cöthnjsche<sup>833</sup> Forwergk, Wedegast<sup>834</sup> abgebrandt, wie auch zu Güsten<sup>835</sup>, 2 scheünen des præäsidenten<sup>836</sup> etcetera vndt hin vndt wieder etzliche Feuer aufgegangen, welches leicht auß verwarlung<sup>837</sup> geschehen können. <Bürgermeister Döhrjng<sup>838</sup>, Matz Vrlob<sup>839</sup>, Panse<sup>840</sup> vndt andere seindt bey mir gewesen, ihre gravamina<sup>841</sup> anzubringen.>

Die Partien<sup>842</sup> gehen heütte noch sehr stargk, zu 100[,] zu 200 vndt mehr. *et cetera* Die beyderley armèen, nemlich die Kayserliche<sup>843</sup> vndt Bayerischen<sup>844</sup>, sollen einander also in kleinen partien, zimlich selbst absetzen.

Gestern, hat eine partie, vor Aschersleben<sup>845</sup>, mitt list, die vornemsten bürger, vndt Rahtsherren<sup>846</sup>, hinauß gelocktt, alß sollten sie dem Obersten Kolbe<sup>847</sup> viel bringen, auch geldt mittnehmen, allerley einzukaüffen, alß Sie aber weitt genug hinauß von der Stadt gewesen, ist ihnen alles abgenommen worden.

[[35v]]

Caspar Pfaw<sup>848</sup>, ist glücklich von Rosenberg<sup>849</sup> wiederkommen. Es soll nur 2 meilen dahin sein. Die Generalen<sup>850</sup> haben sich gar wol erbotten zu thun, waß müglich. *perge*<sup>851</sup>

Meine beampten seindt in den wejnbergen gewesen, vndt haben befunden, daß die wejnpfähle<sup>852</sup> hinweg, die kelltern zerschlagen, vndt verderbet, vndt also ein sehr großer schade mir, am weinwachs, den bürgern aber vber der Sahle<sup>853</sup>, mitt abfretzung<sup>854</sup>, vndt zertretung deß getreydigs, von den Schwedischen<sup>855</sup> geschehen. Gleich wie dißeits der Sahle, vorm berge<sup>856</sup>, mitt Abdeckung

---

832 *Übersetzung*: "Nachricht"

833 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

834 Weddegast.

835 Güsten.

836 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

837 Verwarlung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

838 Döring, Joachim (gest. 1658).

839 Orlob, Matthias (1589-1660).

840 Banse, Georg (1605-1670).

841 *Übersetzung*: "Beschwerden"

842 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

843 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

844 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

845 Aschersleben.

846 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

847 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

848 Pfau, Kaspar (1596-1658).

849 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

850 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

851 *Übersetzung*: "usw."

852 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

853 Saale, Fluss.

854 Abfretzung: Abfressen.

855

856 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").



der häuser, zerschlagung der Schlagbawme, Thor, vndt Thüren, außplünderung, dann auch abfretzung vndt zertretung des lieben getreydigs, etcetera von den Kayserlichen<sup>857</sup> <auch in der Stadt<sup>858</sup> mitt abnehmung der häuser zum schantzen, vnd abhawung der bäume in gärten> mir vndt meinen vndterthanen begegnet, sonderlich seindt alle dörfer, vndt vorm berge, die häuser wegen des Strohes, vndt holtzes, zur Feuerung, vndt zur brügke, auch zum nöhtigen Batterien abgedeckt worden, ohne waß auß insolentz vndt Muhtwillen der Soldaten, wegen ihrer großer menge, (vnangesehen die Officirer ihnen scharf abgewehret) wiederfahren, vndt auch beym ersten einfall, weil [[36r]] Sie den feindt<sup>859</sup>, in häusern gefunden, geschehen. Gott wolle diesen vielfältigen<sup>860</sup> großen schaden resarciren<sup>861</sup>, vndt vns reichlich davor, nach seinem gnedigen willen, wieder segenen, vndt ergetzen.

Avis<sup>862</sup>: daß Schwedische partien<sup>863</sup> zu Ascherßleben<sup>864</sup> ankommen. <vndt diese Nacht, lermen vor Staßfurt<sup>865</sup> gemacht.>

### 13. Mai 1641

2 den 13<sup>den</sup>: May: 1641.

Die pferde seindt heütte geritten worden.

Daß vied hat man auch angefangen außzutreiben.

J'ay escrit, au General Piccolomini<sup>866</sup>.<sup>867</sup> Der Obrist Wachmeister<sup>868</sup> hat ihm auch geschrieben, vndt sich beklaget, daß er mitt 200 Mann, diese Stadt<sup>869</sup> nicht vertheidigen köndte. Man sollte ihm noch 200 Mann auß wenigste schicken, oder doch die andern abführen, vndt nur 30 Mann, zur SalvaGuardia<sup>870</sup> darinnen laßen, dieweijl die posten, schwehr zu besetzen.

Hans Georg<sup>871</sup> ist hieroben gewesen, berichtett, wie es durch einander hergangen, vndt was die Schwedischen<sup>872</sup>, in den feldern, vor schaden gethan, auch wie die Kayserlichen<sup>873</sup> in den

---

857 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

858 Bernburg, Talstadt.

859

860 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

861 resarciren: (etwas) ersetzen, erstatten.

862 *Übersetzung*: "Nachricht"

863 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

864 Aschersleben.

865 Staßfurt.

866 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

867 *Übersetzung*: "Ich habe dem General Piccolomini geschrieben."

868 Kölbig von Österreich, Christoph.

869 Bernburg.

870 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

871 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

872

873 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

obstgärten, mitt abhawung, der schönen bawme, zur defension<sup>874</sup>, vndt verbollwerckung dieser Stadt, gehausett, Item<sup>875</sup>: mitt abdeckung, oder einreißung der häuser, weil so große Noht, an holtz vorhanden.

[[36v]]

Jch habe heütte commissiones<sup>876</sup> angeordnet, (zu erhaltung gleichheitt, vndt proportion) die alhier<sup>877</sup> auf dem hause deponirte sachen zu visitiren<sup>878</sup>.

Christoff Kölbig, von Oesterich<sup>879</sup>, ein Böhmischer vom Adel, heißt: der alhier liegende Oberste wachtmeister, der hat mich Nachmittage besuchtt, nebenst einem Bayerischen<sup>880</sup> hauptmann<sup>881</sup> [.]

Es wirdt gewaltig vber meine Bernburger geklagt, daß sie mitt bier vndt brodt, den Soldaten so wol im Schloß, als in der Stadt, ihren vnderhalt nicht verschaffen wollen. Aufm schloß liegen: 50[,] in der Stadt aber: 200 Mann.

Avis<sup>882</sup>: daß Piccolomini<sup>883</sup> befehl vom Kayser<sup>884</sup> bekommen, in daß Lüneburger landt<sup>885</sup> nicht zu gehen, es seye dann, daß er gewiße Nachricht habe, daß der<ihre> völcker<sup>886</sup> sich mitt den Schwedischen<sup>887</sup> coniungirt<sup>888</sup>, dahero ist Piccolomini bewogen worden nicht fortzugehen.

Item: avis<sup>889</sup>: daß die Schwedischen der Stadt Quedlinburg<sup>890</sup> mitt Feuer vndt schwertt gedrowet, wo sie ihnen, ihre gefangene, nicht rantzionirten<sup>891</sup>, vndt den zugestoßenen schaden gut machten.

In garten mitt Madame<sup>892</sup> [.] Caspar Pfau<sup>893</sup> ist wiederkommen von Plötzkau<sup>894</sup> [.] Graf Schlick<sup>895</sup> a escrit de bon anchre [[37r]] pour Fürst August<sup>896</sup> & moy a Piccolomini<sup>897 898</sup> [.] Zu Cöhten<sup>899</sup> hat Fürst Ludwig<sup>900</sup> vndt Fürst Iohann Casimir<sup>901</sup> den general Wahl<sup>902</sup> sehr devincirt<sup>903</sup>.

---

874 Defension: Verteidigung.

875 Übersetzung: "ebenso"

876 Übersetzung: "Kommissionen"

877 Bernburg.

878 visitiren: untersuchen, begutachten.

879 Kölbig von Österreich, Christoph.

880 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

881 Edelbeck, N. N. von.

882 Übersetzung: "Nachricht"

883 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

884 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

885 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

886 Volk: Truppen.

887 Schweden, Königreich.

888 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

889 Übersetzung: "Nachricht"

890 Quedlinburg.

891 rantzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

892 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

893 Pfau, Kaspar (1596-1658).

894 Plötzkau.

895 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

896 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

897 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

J'ay acheptè 3 bœufs pour 24 Dalers, des soldats, quj les ont vendüs<achetè> loin d'icy<sup>904</sup> .<sup>905</sup>

<Ich habe> halcken<sup>906</sup> zum Obrist Wachmeister<sup>907</sup> geschickt, ihn zu disponiren<sup>908</sup>, wegen deß biergeldes<sup>909</sup>, vndt sonsten.

Gestern war die losung: Oesterreich, heütte Burgundt, so ich dem leüttenampt<sup>910</sup> gegeben.

Dröble<sup>911</sup> hat heütte gebrandt, ist aber noch durch Nostitz<sup>912</sup> fleiß gelöscht worden.

Borgisdorf<sup>913</sup> vndt Wedegast<sup>914</sup>, wie auch Wolfen<sup>915</sup>, sollen auch abgebrandt sein. Jtem<sup>916</sup>: daß hauß Gaterschleben<sup>917</sup>, vndt andere örter mehr.

Extra: la sera<sup>918</sup>: Caspar Pfaw<sup>919</sup>, vndt Halcke<sup>920</sup>.

<2 hasen seindt zur hofstadt geschossen. Jst wunder da vber 200 von Soldaten weggehett.>

## 14. Mai 1641

☽ den 14<sup>den</sup>: May: 1641. Ⅰ

<Somnia jnsomnia.<sup>921</sup>>

Avis<sup>922</sup> von Ballenstedt<sup>923</sup> daß sie vnerhörte sachen, vndt schreckliche zeittungen<sup>924</sup>, von vns gehört, iedoch aber ein beßeres vndt leidlicheres hernacher erfahren. Die Kayserlichen<sup>925</sup> vndt

---

898 *Übersetzung*: "hat für Fürst August und mich mit guter Tinte [d. h. freundlich] an Piccolomini geschrieben"

899 Köthen.

900 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

901 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

902 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

903 devinciren: an sich binden, verpflichten.

904 Bernburg.

905 *Übersetzung*: "Ich habe 3 Rinder für 24 Taler von den Soldaten gekauft, die sie weit von hier verkauft gekauft haben."

906 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

907 Kölbig von Österreich, Christoph.

908 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

909 Biergeld: Biersteuer.

910 Wittmann, Christoph.

911 Dröbel.

912 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

913 Borgesdorf.

914 Weddegast.

915 Wulfen.

916 *Übersetzung*: "Ebenso"

917 Neugattersleben.

918 *Übersetzung*: "am Abend"

919 Pfau, Kaspar (1596-1658).

920 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

921 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume."

922 *Übersetzung*: "Nachricht"

923 Ballenstedt.

Schwedische<sup>926</sup> partien<sup>927</sup>, sollen dort herumb starck gehen. Die Schwedischen seindt numehr etwas in ihrem grimm, wieder mich gestillet, daß sie ihre gefangenen ohne Rantzion<sup>928</sup>, wieder bekommen. Die Schwedischen formiren ein läger [[37v]] vor Halberstadt<sup>929</sup>, so gantz vndt gar vmbschantzet wirdt, sonderlich wann man ihnen zeitt darzu laßen wirdt, daßelbe in defension<sup>930</sup> zu bringen. Die Schwedischen<sup>931</sup> Salva Guardien<sup>932</sup>, haben vnsere beampten sehr vnhöflich tractirt<sup>933</sup>, vndt ihnen starck zugesetzt, Seindt numehr wieder fort, vndt das hauß bleibt einer Totalaußplünderung vnderworffen. Gott wolle die guten leütte gnediglich salvaguardiren<sup>934</sup> vndt beschützen. Die general Stäbe, vndt meiste officirer, so in halberstadt liegen, laßen ihnen etzliche hundert Trawerkleider machen, ohne zweifel, weil ihr General, der Banner<sup>935</sup>, Todt ist.

Dieweil in der Mühle vnordnungen vorgehen, daß die Mußketirer die Mühlgäste<sup>936</sup> schätzen<sup>937</sup>, vndt dadurch die Reütter abgeschreckt werden, mahlen zu laßen, welches doch der armée sehr nützlich ist, Alß habe ich beym Obrist wachtmeister<sup>938</sup>, durch Rindorf<sup>939</sup> begehren laßen, solche Mußketirer, außzuschaffen, welches er auch, gar gerne zu thun, sich erbotten, vndt sich entschuldiget, daß er ihnen solche abschätzungen<sup>940</sup>, nicht befohlen, wiewol sie sich auf seinen geheiß, referiret<sup>941</sup>.

Extra zu Mittage: halcke<sup>942</sup> vndt der CammerRaht<sup>943</sup>. [[38r]] Zu abends inngleichen.

Nachmittags, in garten, con Madama<sup>944 945</sup>.

Avisen<sup>946</sup> von Leiptzig<sup>947</sup>: <Wie es zu Nebra<sup>948</sup> iämmerlich hergangen,> <Jtem<sup>949</sup>:> Wie es zu Weißenfels<sup>950</sup>, vndt Bernburg<sup>951</sup>, hergangen. <Jtem<sup>952</sup>:> Daß der Türck<sup>953</sup> wieder Moßkaw<sup>954</sup>, sich

924 Zeitung: Nachricht.

925 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

926 Schweden, Königreich.

927 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

928 Ranzion: Lösegeld.

929 Halberstadt.

930 Defension: Verteidigung.

931 Schweden, Königreich.

932 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

933 tractiren: behandeln.

934 salvaguardiren: schützen.

935 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

936 Mühlgast: Person, die gemäß herrschaftlichen Rechtes zur Nutzung einer Mühle berechtigt und verpflichtet ist sowie dafür eine Abgabe zu leisten hat.

937 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

938 Kölbig von Österreich, Christoph.

939 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

940 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

941 referiren: sich beziehen.

942 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

943 Mechovius, Joachim (1600-1672).

944 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

945 Übersetzung: "mit Madame"

946 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

947 Leipzig.

movire<sup>955</sup>, vndt durch Polen<sup>956</sup>, den durchzug begehre. Daß in Portugal<sup>957</sup> vndt Catalogna<sup>958</sup> alles noch jm aufruhr, auch Arragon<sup>959</sup> rebelliren wolle.

Daß der Kayser<sup>960</sup>, in vollen friedenstractaten<sup>961</sup>, begriffen, vndt Engelländische<sup>962</sup> vndt Pfältzjsche<sup>963</sup> gesandten erwarte.

In Franckreich<sup>964</sup>, vndt Niederlandt<sup>965</sup>, wirdt stargk armiret, <In Italien<sup>966</sup> inngleichem.>

Der Ertzhertzog<sup>967</sup>, will baldt bey der armèe sein.

In ein par tagen, soll die armèe bey Rosemberg<sup>968</sup>, aufbrechen, wie auch Caspar Pfau<sup>969</sup> so beym general Wahl<sup>970</sup> gewesen, heütte berichtet.

hervetter Fürst Ludwig<sup>971</sup> ist beym general Piccolomini<sup>972</sup> zu gaste gewesen, vor ein par Tagen. Oberste Werder<sup>973</sup> auch. (On boit, mais le cœur est éslaignè.<sup>974</sup>)

heütte seindt meine Schafe von Cöhten<sup>975</sup>, wjederkommen, Oberste Spiegel<sup>976</sup>, hat sje noch retten helfen, weil Sie attacquirt worden.

[[38v]]

---

948 Nebra.

949 *Übersetzung*: "ebenso"

950 Weißenfels.

951 Bernburg.

952 *Übersetzung*: "Ebenso"

953 Osmanisches Reich.

954 Moskauer Reich.

955 moviren: bewegen, sich regen.

956 Polen, Königreich.

957 Portugal, Königreich.

958 Katalonien, Fürstentum.

959 Aragón, Königreich.

960 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

961 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

962 England, Königreich.

963 Pfalz, Kurfürstentum.

964 Frankreich, Königreich.

965 Niederlande (beide Teile).

966 Italien.

967 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

968 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

969 Pfau, Kaspar (1596-1658).

970 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

972 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

973 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

974 *Übersetzung*: "Man trinkt, aber das Herz ist fern."

975 Köthen.

976 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

Diesen abendt seindt 300 Mann <zu pferde> commandirte völcker alhier<sup>977</sup> ankommen, auf einen anschlag vberzugehen. Jch habe sie fortgelaßen.

Le mot<sup>978</sup>: Niederlandt. *perge*<sup>979</sup>

## 15. Mai 1641

ᵝ den 15<sup>den</sup>: May: 1641. ı

Risposta<sup>980</sup> vom Piccolomini<sup>981</sup> höflich durch Andreas München<sup>982</sup>, benebens dem begehrten paß, vor denselbigem.

Der Obrist Wachmeister<sup>983</sup> hat mir berichten laßen, das der Oberste Sporck<sup>984</sup> den feindt<sup>985</sup> verfolget, vndt vnferne von halberstadt<sup>986</sup>, verschantz gefunden. Dieweil er sich dann zu retiriren bewogen worden, alß hetten 8 starcke trouppen auff ihn hinein gesetzt, mitt denen er chargirt<sup>987</sup>, also daß beyderseits volck<sup>988</sup> geblieben. Die Schwedischen aber hetten weichen müßen, vndt wehren ihrer viel vndter andern Rheingraf Lutz<sup>989</sup>, gefangen worden. Baldt darnach, seindt wir in garten gezogen, vndt haben erfahren, daß der Rheingraf Todt blieben, vndt viel gefangene auch beütte einbracht worden, wiewol auf beyden theilen, volck drauf gängen. <Der Oberste Sporck, so alhier zu Bernburg<sup>990</sup> wieder zurück<sup>991</sup> gegangen, hatte zum Obersten leütenampt<sup>992</sup> meines Augustj hohenfelders<sup>993</sup> vetter, mitt dem geredet, vndt meinen weitzen verschonen laßen, den die Reütter anfiengen abzuhüten<sup>994</sup>.>

In der Mühle fangen die Reütter an, insolent zu werden, vndt haben im Mehlkasten einbrochen, [[39r]] vndt Mehl genommen, wollen auch die eingelegte Mußcketirer heraußiagen. Biß dato<sup>995</sup> aber, hat man sich mitt gewalt, manutenirt<sup>996</sup>.

---

977 Bernburg.

978 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

979 *Übersetzung*: "usw."

980 *Übersetzung*: "Antwort"

981 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

982 Münch, Andreas.

983 Kölbig von Österreich, Christoph.

984 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

985 Schweden, Königreich.

986 Halberstadt.

987 chargiren: angreifen, beschießen.

988 Volk: Truppen.

989 Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1609-1641).

990 Bernburg.

991 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

992 Person nicht ermittelt.

993 Hohenfeld, August von.

994 abhüten: abweiden.

995 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

996 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

Extra zu Mittage: der Major halcke<sup>997</sup>.

Le jeüne Erlach<sup>998</sup>, est revenü hier, dü camp, apres avoir eu querelle, & de s'estre battü, avec Lehendorf<sup>999</sup>, l'un & l'autre ont estè blessèz, c'est le mesme Lehndorf, quj a tuè n'a gueres, ün Conseiller<sup>1000</sup>, au chasteau de Spandaw<sup>1001</sup>, sans l'appeller, a cause, qu'il luy avoit donnè un soufflet, mais l'Electeur de Brandenburg<sup>1002</sup>, l'a poursuivy, & il s'est sauvè vers Zerst<sup>1003</sup>, la ou il s'est refügiè vers le Lieutenant Colonel Knoche<sup>1004</sup>, avec lequel il estoit icy<sup>1005</sup>, devant peu de jours.<sup>1006</sup>

<Le mot<sup>1007</sup>: Maximilian.>

Piccolominj<sup>1008</sup>, vndt Wahl<sup>1009</sup>, sollen heütte zu Cöhten<sup>1010</sup>, zu gaste sejn, vndt splendide<sup>1011</sup> tractiret<sup>1012</sup> werden.

Es wirdt der aufbruch in ein par Tagen erfolgen, wje Caspar Pfau<sup>1013</sup> (so auß dem läger wiederkommen) berichtett.

## 16. Mai 1641

[[39v]]

☉ den 16<sup>den</sup>: May: 1641.

Sono stato molto indisposto, *questa* notte; contro l'usanza mîa, purgandomj di sotto e di sopra, e sudando ancora, per haver forse mangiato troppo latte, ed insalata, cenando hier sera, solo con Madama<sup>1014</sup>.<sup>1015</sup> perge<sup>1016</sup>

---

997 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

998 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

999 Lehndorf, Christian Sigmund von.

1000 Zastrow, Hans von (1618-1641).

1001 Spandau.

1002 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1003 Zerst.

1004 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1005 Bernburg.

1006 *Übersetzung*: "Der junge Erlach ist gestern aus dem Lager zurückgekommen, nachdem er Streit gehabt und sich mit Lehndorf geschlagen hatte, der eine und der andere sind verwundet worden, es ist derselbe Lehndorf, der im Schloss von Spandau unlängst einen Rat getötet hat, ohne ihn zum Zweikampf herauszufordern, weil er ihm eine Ohrfeige gegeben hatte, aber der Kurfürst von Brandenburg hat ihn verfolgt und er ist nach Zerst entflohen, wo er sich zum Obristleutnant Knoch geflüchtet hat, mit welchem er vor wenigen Tagen hier war."

1007 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1008 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1009 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1010 Köthen.

1011 *Übersetzung*: "prächtig"

1012 tractiren: bewirten.

1013 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1014 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Vormittags habe ich *Magister* Saxen<sup>1017</sup>, aufm Sahl predigen laßen, in zimlicher frequentz.

Extra: der Oberste Wachmeister, Christof Kölwig von Oesterreich<sup>1018</sup>, Jtem<sup>1019</sup>: der Bayerjsche<sup>1020</sup> hauptmann Edelbeck<sup>1021</sup>, Jtem<sup>1022</sup>: der cornet<sup>1023</sup> Colbe<sup>1024</sup>, der leütenampt, Christof Wittmann<sup>1025</sup>, von Landshut<sup>1026</sup>, Jtem<sup>1027</sup>: halcke<sup>1028</sup>, Erlach<sup>1029</sup>, *Doctor* Mechovius<sup>1030</sup>. <Der hofprediger. et *cetera*>

Der cornet Kolbe, hat 2 {Scheffel} Mehl, mit großer dancksagung, von mjr bekommen, dann große Noht, an brodt, bey ihnen, sejn soll.

Nachmittags, hat Er<sup>1031</sup> Peter Gohta<sup>1032</sup>, geprediget, hieroben aufm Saal. <Ein ander aber, in der leüchte.>

Intrighj<sup>1033</sup>; von wegen der ejnquartjrung. <Extra: halcke au soir<sup>1034</sup>.>

Man sagt, daß die Frantzösischen<sup>1035</sup>, vndt Schwedischen<sup>1036</sup> völcker<sup>1037</sup>, auf ejnander reitten, vndt einander absetzen, wje die Bayerischen, vndt *Kayserlichen*<sup>1038</sup> ejnander thun sollen.

heütte, ist der Schwedjsche Proviandt, begehret worden, vor die *Kayserlichen* völcker, waß noch jm rest alhier<sup>1039</sup> verblieben. *Bürgermeister* Kohl<sup>1040</sup> hat sich destwegen bey mir beklagt, weil albereitt, viel darvon consumiret, [[40r]] vndt sonderlich vor die itzige einquartirte 200 Mann, es muß aber

---

1015 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht gegen meine Gewohnheit sehr unpässlich gewesen, wobei ich mich unten und oben säuberte und immer noch schwitzte, weil ich vielleicht zu viel Milch und Salat gegessen hatte, als ich gestern Abend allein mit Madame zu Abend aß."

1016 *Übersetzung*: "usw."

1017 Sachse, David (1593-1645).

1018 Kölbig von Österreich, Christoph.

1019 *Übersetzung*: "ebenso"

1020 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1021 Edelbeck, N. N. von.

1022 *Übersetzung*: "ebenso"

1023 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1024 Kolb von Reindorf, N. N..

1025 Wittmann, Christoph.

1026 Landshut.

1027 *Übersetzung*: "ebenso"

1028 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1029 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1030 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1031 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1032 Gothus, Petrus (1599-1670).

1033 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1034 *Übersetzung*: "Halck am Abend"

1035 Frankreich, Königreich.

1036

1037 Volk: Truppen.

1038 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1039 Bernburg.

1040 Kohl, Andreas (1576-1662).



angeschaft werden, sonst dörften Sie den Bürgemeister<sup>1041</sup> [!] gefangen wegführen, wie sie albereit drowen.

Le mot ce soir<sup>1042</sup> : Bayern.

Caspar Pfau<sup>1043</sup> ist auß dem häuptquartier Rosebergk<sup>1044</sup> wiederkommen, vermeinet, es werde der aufbruch Morgen *gebe gott* erfolgen. Piccolomini<sup>1045</sup> hat das schreiben vom Graf Schligken<sup>1046</sup>, wegen Fürst Augusts<sup>1047</sup> vndt Fürst Christians<sup>1048</sup> verschonung sehr wol aufgenommen. Vtinam<sup>1049</sup>! daß ers eher bekommen hette mögen.

## 17. Mai 1641

ᵹ den 17<sup>den</sup>: May: 1641.

Der Oberste Wachtmeister<sup>1050</sup>, schicket mir ein schreiben, vom general Piccolomini<sup>1051</sup> welcher die alhiesige<sup>1052</sup> garnison abfordert, vndt mir nur etwas weniges, zur *Salva Guardia*<sup>1053</sup> freystellet.

Baldt drauf ist er selber zu mir kommen, vndt hat abscheidt genommen, soll zur armée marchiren, welche heütte im aufbruch vber die Sahle<sup>1054</sup> begriffen. Jch habe ihm 1 eymer<sup>1055</sup> wein präsentirt<sup>1056</sup>.

Halcke<sup>1057</sup> ist inß läger. *perge*<sup>1058</sup>

Jch habe Piccolominj; wieder geantwortett. *et cetera*

20 Mann, sollen zur *Salva Guardia* hergeleget werden.

Der leütenampt<sup>1059</sup>, ist mit sejnem 50 Mannen, auch abgezogen. Je luy donnè 12 {Dalers} & a ses soldats, 5 *pour* acheter ün tonneau [[40v]] de biere.<sup>1060</sup>

---

1041 Kohl, Andreas (1576-1662).

1042 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend"

1043 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1044 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

1045 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1046 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1047 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1048 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1049 *Übersetzung*: "Möchte doch"

1050 Kölbig von Österreich, Christoph.

1051 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1052 Bernburg.

1053 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1054 Saale, Fluss.

1055 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1056 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1057 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1058 *Übersetzung*: "usw."

1059 Wittmann, Christoph.

1060 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 12 Taler und seinen Soldaten 5 gegeben, um ein Fass Bier zu kaufen."

Drey von den *Salva Guardian*<sup>1061</sup> seindt nach Zeptzig<sup>1062</sup>, geschickt worden. 8 habe ich in die Stadt<sup>1063</sup> geschickt, zu versicherung der fehre, vndt 9 habe ich aufm Schloß behallten. Vndter diesen 9 ist ein *Kayserlicher*<sup>1064</sup> Feldtwebel der sie commendiret, vndter den 8 in der Stadt ist ein Bayrischer<sup>1065</sup> Feldtwebel. Von den 9 habe ich einen gefreyeten in die Mühle, legen laßen, vndt verboten, auf *Piccolomini* begehren, niemands vberzuführen, er habe denn paß, von den generalen<sup>1066</sup> selber.

Extra zu Mittage: *Doctor Brandt*<sup>1067</sup>, quj iüge le laict, quand on le mange trop, & qu'il coule ensemble <en l'estomac refroidy>, üne mesme chose, avec le venin, principalement, si on mange des herbes de salade, tost apres avec <du> ve[...]<du><sup>1068</sup> vinaigre, ou que l'on bojt du vin de cerise dessus, comme je fis avanthier au soir, s'èsmerveillant de la force de ma nature, d'avoir vaincü par les purgations dessus & dessous & par la süeur, telle matiere venimeuse<sup>1069</sup>.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*<sup>1070</sup> en meilleurs termes, que par cy devant<sup>1071</sup>. *perge*<sup>1072</sup>

[[41r]]

Der Raht<sup>1073</sup> ist zu mir kommen, vndt haben sich allerley bescheids erholet, 1. wegen verpflegung der Soldaten[,] 2. wegen fewergebens, auf die partjen<sup>1074</sup>, vndt mittwachen, der armen so wol als die Reichen. *et cetera* 3. wegen visitation<sup>1075</sup> der Obstbawme vndt anderer schäden liquidation.

Commission<sup>1076</sup> dem hofmeister<sup>1077</sup> vndt CammerRaht<sup>1078</sup> in Geörg Pansens<sup>1079</sup> widerspenstigen sache. *perge*<sup>1080</sup> Er will sich gar weiß brennen<sup>1081</sup>.

---

1061 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1062 Zepzig.

1063 Bernburg.

1064 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1065 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1066 *Piccolomini d'Aragona*, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1067 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1068 Gestrichenes im Original verwischt.

1069 *Übersetzung*: "der die Milch verurteilt, wenn man sie zu viel verzehrt, und vor allem dass sie mit dem Gift zusammen in den abgekühlten Magen rinnt, wenn man bald danach Salatkräuter mit Essig isst, oder dass man da darauf Kirschwein trinkt, wie ich es vorgestern am Abend tat, wobei er sich über die Kraft meiner Natur wunderte, durch die Reinigungen oben und unten und durch den Schweiß solch giftigen Stoff besiegt zu haben"

1070 *Benckendorf*, Thomas (gest. vor 1665).

1071 *Übersetzung*: "in besseren Worten als früher"

1072 *Übersetzung*: "usw."

1073 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1074 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1075 *Visitation*: Prüfung, Untersuchung.

1076 *Commission*: Auftrag, Bevollmächtigung.

1077 *Einsiedel*, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1078 *Mechovius*, Joachim (1600-1672).

1079 *Banse*, Georg (1605-1670).

1080 *Übersetzung*: "usw."

1081 *weißbrennen*: sich wegen etwas rechtfertigen, eine Schuld von sich abzuwälzen suchen.

Gegen abendt in garten mitt Madame<sup>1082</sup>, da es baldt zu regen angefangen, welches man lengst gewüntzschet. Gott gebe zu gedeyen.

Avis<sup>1083</sup>: daß sie sich zu Zeptzigk<sup>1084</sup> vor einer starcken troupe<sup>1085</sup> Reütter, welche zu Peißen<sup>1086</sup> logiret, sehr fürchten. Seindt nachtroupen.

Die avisen<sup>1087</sup> geben; auß der ordinarij<sup>1088</sup> von Leiptzigk<sup>1089</sup>: daß der Türgke<sup>1090</sup>, auf Polen<sup>1091</sup>, im anzuge seye. Daß der Printz von Vranien<sup>1092</sup>, in Engellandt<sup>1093</sup>, ankommen. Das der Pfälzische Printz<sup>1094</sup>, gesandten<sup>1095</sup> nacher Regenspurg<sup>1096</sup> deputiret. Daß der herzog von Bouillon<sup>1097</sup>, mitt andern malcontenten, die Festung Sedan<sup>1098</sup> dem Spannier<sup>1099</sup> vberlifert hette.

Das der Kayser<sup>1100</sup>, nacher München<sup>1101</sup> verrayset, <mitt der Kayserinn<sup>1102</sup>.>

Daß der Frantzose<sup>1103</sup>, vnd die holländer<sup>1104</sup>, gewaltig armiren, zu wasser, vndt zu lande.

[[41v]]

Das es zu Bernburg<sup>1105</sup>, zwischen beyden armèen, toll hergegangen, welches dann, theilß mitt richtigen, theilß mitt vngewißen vmbstenden, vndterschiedlich referiret wirdt, vndt ich habe es etzliche Jahr hero observirt, wann Bernburg in die zeittungen<sup>1106</sup> kömpt, muß es gemeiniglich eine harte staupe, oder ein großes vnglück außhalten. Ist vns derowegen mit solcher ehre wenig gedienet.

Ghiribizzj stranj estravagantj di August Ernst d'Erlach<sup>1107</sup>. Il mondo è bello par varij cervellj, mà non sempre.<sup>1108</sup>

---

1082 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1083 *Übersetzung*: "Nachricht"

1084 Zepzig.

1085 *Übersetzung*: "Truppe"

1086 Peißen.

1087 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1088 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Post]"

1089 Leiptzig.

1090 Osmanisches Reich.

1091 Polen, Königreich.

1092 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1093 England, Königreich.

1094 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1095 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

1096 Regensburg.

1097 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

1098 Sedan.

1099 Spanien, Königreich.

1100 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1101 München.

1102 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1103 Frankreich, Königreich.

1104 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1105 Bernburg.

1106 Zeitung: Nachricht.

1107 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

**18. Mai 1641**σ den 18<sup>den</sup>: May: 1641.

Diesen Morgen, (nach dem Morgengebeht) bin ich hinauß geritten, vndt vnversehens, auf ejnen stargken Troupp Reütter, vndt Mußcketirer, in die 200 Mann, vndt drüber, aufgestoßen<sup>1109</sup>. Nach dem ich nun, die SchloßThore verwahren laßen, so gut in der eyl geschehen können, bin ich dennoch fortgeritten. Endlich hat sich der Wolfische hauptmann Dragk<sup>1110</sup> gemeldet. Sie kommen von Weißenfelß<sup>1111</sup>, Nawmburg<sup>1112</sup>, vndt selbigen ortten her, wollen zur armèe. Seindt diese Nacht, zu Peißen<sup>1113</sup> gelegen. haben sich noch zimlich wol gehalten. Jnndeßen bin ich nacher Roschwitz<sup>1114</sup> vndt Zeptzig<sup>1115</sup>, geritten zu sehen wie es alda stehet. Zu Zeptzigk [[42r]] stehet es noch wol, zu Roschwiz<sup>1116</sup> aber, wegen ermangelnder aufsicht, ist alles außgeplündert, zerschlagen, vndt ruiniret.

Avis<sup>1117</sup>: vom Obersten wachmeister<sup>1118</sup>, daß er gestern, nach Calbe<sup>1119</sup> kommen, warnet vns, vor den hinterbliebenen landsknechten, denen nicht zu viel zu trawen, vndt bedanckt sich, vor alle erwiesene gutthaten. Bittet auch, man wolle ihm 10 zurück<sup>1120</sup> gebliebene knechte<sup>1121</sup>, nachschicken. Er hat an Nostitz<sup>1122</sup> geschrieben, durch ejnen Furrierschützen<sup>1123</sup>, vndt ist ihm wieder geantwortett worden.

Avis<sup>1124</sup> von Ballenstedt<sup>1125</sup> daß alles daselbst in verwirretem zustande, kein Mensch mehr in den dörfern bleiben könne, das hauß in höchster gefahr seye, die Schwedischen<sup>1126</sup> sonderlich Obersten hack<sup>1127</sup> viel drowen, vndt vnmügliche dinge fordern, vndt beyde parthien<sup>1128</sup> durch einander gehen. Es wehren mjr auch zu hoym<sup>1129</sup>, in die 17 {Wispel} hafer von den Schwedischen hjnweg

---

1108 *Übersetzung*: "Sonderbare verrückte Grillenfängereien des August Ernst von Erlach. Die Welt ist schön durch verschiedenartige Köpfe, aber nicht immer."

1109 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

1110 Dragk, N. N..

1111 Weißenfels.

1112 Naumburg.

1113 Peißen.

1114 Roschwitz.

1115 Zepzig.

1116 Roschwitz.

1117 *Übersetzung*: "Nachricht"

1118 Kölbig von Österreich, Christoph.

1119 Calbe.

1120 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1121 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1122 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1123 Fourierschütze: Bote und Gehilfe einer Kompanie.

1124 *Übersetzung*: "Nachricht"

1125 Ballenstedt.

1126 Schweden, Königreich.

1127 Haack, Esaias.

1128 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

1129 Hoym.

genommen worden, so zum Sahmen gehörig, vndt nicht zu rechter zeitt verführet. Bitten vmb Schutz, vndt erholen sich beschejds, auf allen fall.

Avis<sup>1130</sup> : daß die armèe nacher Egelen<sup>1131</sup> zu, gehe, die Schwedischen aber, vmb Halberstadt<sup>1132</sup>, sich starck verschantzen.

[[42v]]

Nachmittags ist die Kayserliche<sup>1133</sup> troupe<sup>1134</sup> nach dem läger zu, gegangen, vndt baldt drauf wieder eine andere eben so stargk ankommen, welche nach Erfurd<sup>1135</sup> zu, gewoltt, vndt einen bohten mitt weggenommen. Dörften sich aber wol vmb Halle<sup>1136</sup> herumb, præsentiren.

Abends ist Georg Petz<sup>1137</sup>, außm läger wiederkommen, berichtet, wie sich halcke<sup>1138</sup> comportiret<sup>1139</sup>. perge<sup>1140</sup>

Le mot<sup>1141</sup> : Erdtmann. <Caspar Pfau<sup>1142</sup> war bey mir.>

Nach Cöhten<sup>1143</sup> vndt Ballenstedt<sup>1144</sup> geantwortett.

<Einen hasen haben die Pagen geschossen.>

## 19. Mai 1641

ø den 19<sup>den</sup>: May: 1641. x x

Am heüttigen Mittwoch, habe ich die wochenpredigt, den Diaconum<sup>1145</sup> Sommer<sup>1146</sup>, halten laßen.

Der Major Halcke<sup>1147</sup>, ist auß dem läger wiederkommen. Bey den generalen<sup>1148</sup>, ist ihm, große ehre wiederfahren. Er hat mir auch ein schreiben, vom Piccolominj, wiederbrachtt, in sehr höflichen

---

1130 *Übersetzung*: "Nachricht"

1131 Egeln.

1132 Halberstadt.

1133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1134 *Übersetzung*: "Truppe"

1135 Erfurt.

1136 Halle (Saale).

1137 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1138 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1139 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

1140 *Übersetzung*: "usw."

1141 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1142 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1143 Köthen.

1144 Ballenstedt.

1145 *Übersetzung*: "Diakon"

1146 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

1147 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1148 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

terminis<sup>1149</sup>. Ein Trompter<sup>1150</sup>, von Kayserlicher Mayestät<sup>1151</sup>, jst auch hierdurch paßiret, mit angelegenen schreiben, so mit halcken ankommen.

Extra: halcke, & la fille d'Erlach<sup>1152 1153</sup>, zu Mittage.

[[43r]]

Nachmittags ist wieder ein schreiben an vns ins gesamt<sup>1154</sup> vom Piccolomini<sup>1155</sup> ankommen, der begehrt verpflegung der garnison zu Calbe<sup>1156</sup>. Capitän<sup>1157</sup> Nicola<sup>1158</sup>, liegt allda mitt 300 Mann, vndt die brügken seindt verschantz. Die Kayserlichen<sup>1159</sup> vndt Reichs<sup>1160</sup> armèen seindt vbergangen. Gott helfe vberwinden.

Schreiben von August von Erlach<sup>1161</sup> der sich in etwaß erkennet, aber doch bey seiner meinung verharret.

In garten, mitt Schwester Batildis<sup>1162</sup>. perge<sup>1163</sup>

Es ist in gesampten Nahmen an Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm<sup>1164</sup>, ein creditif<sup>1165</sup> auf Bodenhausen<sup>1166</sup> gerichtett, vollnzogen worden.

Dem Major halcken<sup>1167</sup> habe ich in die Stadt<sup>1168</sup>, das wortt Anhaltt, Nostitz<sup>1169</sup> aber aufs schloß: Victorio gegeben.

Meine wolle so heütte abgenommen worden hat außgetragen, 23 schwehre Stein<sup>1170</sup>, vndt 9 {Pfund} ist nicht viel. perge<sup>1171</sup>

Commissiones<sup>1172</sup> hin vndt wieder.

---

1149 *Übersetzung*: "Worten"

1150 Trompter: Trompeter.

1151 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1152 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

1153 *Übersetzung*: "und der Jungfer von Erlach"

1154 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1155 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1156 Calbe.

1157 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1158 Imonville, Nicolas d'.

1159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1161 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1163 *Übersetzung*: "usw."

1164 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1165 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1166 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1167 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1168

1169 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1170 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1171 *Übersetzung*: "usw."

1172 *Übersetzung*: "Aufträge"

## 20. Mai 1641

[[43v]]

den 20<sup>sten</sup>: May: 1641.

*Caspar Pfau*<sup>1173</sup> ist bey mir gewesen. Soll zum General<sup>1174</sup> welcher schon zu Wanbleben<sup>1175</sup> lieget. Die herrenvettern<sup>1176</sup> weigern sich, der Cälbischen<sup>1177</sup> verpflegung, sagen, es lauffe wieder den Regenspurger<sup>1178</sup> schluß, in andere krayße<sup>1179</sup> zu contribuiren<sup>1180</sup>.

*Nota Bene*<sup>1181</sup> [:] der Kayser<sup>1182</sup> hat nur mir, vndt Fürst Augusto, *Salva Guardian*<sup>1183</sup> verwilliget, den anderen herren, ists abgeschlagen worden.

Gestern abendt hat wieder eine partie<sup>1184</sup> vom Obersten Gleichenberg<sup>1185</sup> hinüber gewoltt, Jch habe ihnen aber die vberfahrt versaget, vndt sollen numehr keine partien, ohne paß der Generalen<sup>1186</sup> vbergelaßen werden, biß auf ferneren bescheidt.

Diesen Morgen, hat man Partien, drüben, vber der Stadt<sup>1187</sup>, gesehen. Gott gebe, daß *Caspar Pfau*<sup>1188</sup>, sicher durchkomme, vndt alles wol außrichtete.

Eine stargke partie von 40 wag<pferd>en, ist <v>or die Stadt kommen, vndt baldt wieder fort passirt.

Eine andere ist zu Nelbs<sup>1189</sup> durchgeritten herüberwerts.

[[44r]]

Der FurrierSchütze<sup>1190</sup> ist erst vmb Mittage wiederkommen. Jch habe ihn *Caspar Pfau*<sup>1191</sup> nachgeschickt.

---

1173 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1174 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1175 Wanleben.

1176 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1177 Calbe.

1178 Regensburg.

1179 Niedersächsischer Reichskreis.

1180 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1182 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1183 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1184 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1185 Gleichenberg, N. N..

1186 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1187 Bernburg.

1188 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1189 Nelben.

1190 *Fourierschütze*: Bote und Gehilfe einer Kompanie.

Nachmittags bin ich mitt Meinen Junckern<sup>1192</sup> hinüber in die Stadt<sup>1193</sup> geritten, innwendig rings herümb, zu besehen, wie die gärten durchbrochen, vndt die Stadt etzlicher maßen verschantzet, vndt befestiget worden, sonderlich wie Sie in der Eptißinn hof, vndt anderstwo mitt kugeln, hinein geschoßen. *et cetera*

Das Newstädter Thor, ist wehr wol verschantzt gewesen. Jns kloster, (numehr armenhauß,) bin ich auch hinein gegangen, alda haben vnser Kayserlichen<sup>1194</sup> Soldaten, gleichsfaß, stargke wachten gehalten, alß die armèen alhier gewesen. Die armen leütte sagten, sie hetten vndterschiedliche erschößene Soldaten, begraben müßen, wie auf den bancketten, vndt posten, leichtlich etzlichen begegnet, vndt wir noch blut gesehen, von einem, so herundter gefallen, in den klostergarten.

Avis<sup>1195</sup> von Plötzkau<sup>1196</sup> daß sie daselbst stargk außreiten, vndt dem vieh sehr nachstellen die partien<sup>1197</sup>. Solch außreiten, begehrt Fürst Augustus<sup>1198</sup> daß es mitt außblasen<sup>1199</sup>, vndt öffentlichem Trommelschlag verboten werde, sonst würde niemandt sicher sein.

le mot<sup>1200</sup>: Eleonore Sofie im Schloß, in der Stadt, aber Ascanien.

## 21. Mai 1641

[[44v]]

♀ den 21. May: 1641.

Es hat difficulteten<sup>1201</sup> gegeben, wegen der Runden<sup>1202</sup>, da einer hie, der ander da, sich will eximiren, vndt den durchgang durch ihre gärten, oder häuser nicht gestatten, da es doch, zu ihrer selbst eigenen wolfahrt, dienlich ist. Also hat sich der Major Halcke<sup>1203</sup> höchlich endtschuldiget, daß er solcher gestaltt, wie wachten nicht recht bestellen köndte.

In den garten, mitt Madame<sup>1204</sup>, vndt den Schwestern<sup>1205</sup> gegangen, vormittages.

---

1191 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1192 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

1193 Bernburg, Talstadt.

1194 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1195 *Übersetzung*: "Nachricht"

1196 Plötzkau.

1197 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1198 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1199 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1200 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1201 Difficultet: Schwierigkeit.

1202 Runde: zeitlich und örtlich festgelegter Kontrollgang zur Beaufsichtigung von Wachen.

1203 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1204 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1205 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).



Caspar Pfaw<sup>1206</sup> vn ist mitt Georg Petzen<sup>1207</sup>, vom Pjccolominj<sup>1208</sup> wiederkommen. Der marchirt heütte mitt den armèen nacher Gröningen<sup>1209</sup>, <die Schweden<sup>1210</sup> zu stringiren<sup>1211</sup>.>

Ein præsent, vom vetter Johann<sup>1212</sup>, von Zerbst<sup>1213</sup>, ist ankommen, wegen der nähermahligen<sup>1214</sup> gevatterschaft, ejn kleiner vergüldeter becher, durch vetter Immanuelis<sup>1215</sup> præceptorem<sup>1216 1217</sup>, von Plötzka<sup>1218</sup>.

halcke der Major, extra zu Mittage.

Eine partie<sup>1219</sup> von 50 pferden, ist heütte wieder durch die Sahle<sup>1220</sup> geritten, vndt haben einen anschlag auf das Niemburgische<sup>1221</sup> vieh gehabt, so ihnen mißlungen. Jn der Stadt<sup>1222</sup> alhier, ist man auch destwegen a l'erto<sup>1223</sup> gewesen.

[[45r]]

Caspar Pfau<sup>1224</sup> hat mir auch referiret, wie der gute allte Oberste Berndt Geest<sup>1225</sup>, in Gröningen<sup>1226</sup> außgeplündert, ihm das pistol an kopf gesetzt, kleider, vndt alles abgenommen worden. Der Oberste<sup>1227</sup>, so die partie<sup>1228</sup> commandirt gehabt, soll destwegen, im arrest sein. <Daniel von Rindorf<sup>1229</sup>, hat auch zimlich leyden, vndt herhalten müßen, wehre erschossen worden, wo er sich nicht, jn ejnem brawhause, versteckt hette.>

---

1206 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1207 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1208 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1209 Gröningen.

1210

1211 stringiren: binden, verpflichten.

1212 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1213 Zerbst.

1214 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

1215 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1216 Person nicht ermittelt.

1217 *Übersetzung*: "Emanuel's Lehrer"

1218 Plötzkau.

1219 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1220 Saale, Fluss.

1221 Nienburg (Saale).

1222 Bernburg.

1223 *Übersetzung*: "auf der Hut"

1224 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1225 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

1226 Gröningen.

1227 Person nicht ermittelt.

1228 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1229 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

hertzogk Augustus von Braunschweig<sup>1230</sup> vermeinet noch Neutral zu verbleiben, will aber Wolfenbüttel<sup>1231</sup> wiederhaben. hingegen hat Piccolomini<sup>1232</sup> außrufen vndt außblasen<sup>1233</sup> laßen, bey hoher strafe, daß sich Niemandt, an dem Braunschweigischen lande<sup>1234</sup>, vergreiffe.

Diesen abendt, habe ich Ludwig Ernst Geüder<sup>1235</sup>, meinen Edelknaben, abgefertiget, deßen dienst von Ostern angehen sollen. JI a eu 12 Dücats.<sup>1236</sup> Er kömbt nach Cöhten<sup>1237</sup> in herrnveters Fürst Ludwig<sup>1238</sup> dienste.

## 22. Mai 1641

ᵝ den 22. May: 1641.

Rindorfen<sup>1239</sup> habe ich verschickt ins läger, Gott geleitte ihn.

Ein 19 {pfunddiger} lachß, ist alhier zu Bernburg<sup>1240</sup>, diesen Morgen gefangen worden. Jch bin frühe zur Fischerey am Thamb<sup>1241</sup> gegangen, vndt ist ein großer Carpe<sup>1242</sup> so 16 {Pfund} gewogen, im garn<sup>1243</sup> gefangen worden[.] [[45v]] Zweene Stöer haben sich eine zeitlang her, in der Sahle<sup>1244</sup> sehen laßen. Man hat sie aber noch nicht fangen können, ob wol einer vor etzlichen Tagen schon einmal im garn<sup>1245</sup> gewesen, ist er dennoch wieder endtwuscht.

Geüder<sup>1246</sup> ist auch fort nach Cöhten<sup>1247</sup>, Gott geleitte ihn, vndt bewahre vor vnglück, auf allen seitten.

26 pferde, seindt diese Nacht zu Gräna<sup>1248</sup> gelegen, haben man<zu> Zeptzig<sup>1249</sup> erst wollen quartier nehmen, aber doch sich abweisen laßen. Diesen Morgen, seindt Sie alhier<sup>1250</sup> vorn schlagbawm kommen, vndt darnach vbergangen, vber die Sahle.

---

1230 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1231 Wolfenbüttel.

1232 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1233 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1234 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1235 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1236 *Übersetzung*: "Er hat 12 Dukaten bekommen."

1237 Köthen.

1238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1239 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1240 Bernburg.

1241 Hier: Damm.

1242 Karpen: Karpfen.

1243 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fischfang).

1244 Saale, Fluss.

1245 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fischfang).

1246 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1247 Köthen.

1248 Gröna.

1249 Zepzig.

1250 Bernburg.

Valentin Reichardt<sup>1251</sup> pfarrer zu Cörmigk<sup>1252</sup>, ist nach dem Morgengebeht, bey mir gewesen.

Extra zu Mittage der CammerRaht<sup>1253</sup>, so in commissionen gebraucht worden.

Nachmittags mitt Madame<sup>1254</sup> in garten spatzirt. Da ist Caspar Pfau<sup>1255</sup> von Plötzkau<sup>1256</sup> wiederkehrend zu vns kommen, vndt hat man sich verglichen 800 {Pfund} brodt, vndt 4 faß<sup>1257</sup> bier interimswise der garnison nach Calbe<sup>1258</sup> zu schigken, weil Sie in 4 tagen, nichts bekommen. Morgen soll Pfaw, nacher Plötzkau[,] Cöhten, Fürst Ludwig<sup>1259</sup> auf beßere wege zu disponiren<sup>1260</sup>, wegen der verpflegung. Zerbst<sup>1261</sup> aber, soll nach Magdeburg<sup>1262</sup> contribuiren<sup>1263</sup>.

Ein schreiben, ist an halcken<sup>1264</sup> vom Capitän<sup>1265</sup> Nicola<sup>1266</sup> ankommen. Derselbe bericht~~t~~<begehret:> halcke als hiesiger Commendant<sup>1267</sup> solle <1.> die furte recognisciren, vndt ihm avisen<sup>1268</sup>, <2.> Wenn Feindespartien<sup>1269</sup> ankommen, es ihm [[46r]] in zeitten wißlich machen. 3. Den Mausepartien<sup>1270</sup> nicht allein den paß verwehren, sondern auch ihnen vieh vndt pferde ab: vndt die Commendants oder officirer in arrest zu nehmen.

Chur Cölln das wortt, so ich halcken<sup>1271</sup> in die Stadt<sup>1272</sup> gegeben, vndt Ludwig Nostitzen<sup>1273</sup> auf das Schloß.

Extra: zu abends, halcke vndt Doctor Mechovius<sup>1274</sup>.

## 23. Mai 1641

---

1251 Reichard, Valentin (gest. 1661).

1252 Cörmigk.

1253 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1254 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1255 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1256 Plötzkau.

1257 Faß: Hohlmaß.

1258 Calbe.

1259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1260 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1261 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1262 Magdeburg.

1263 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1264 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1265 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1266 Imonville, Nicolas d'.

1267 *Übersetzung*: "Kommandant"

1268 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1269 Schweden, Königreich.

1270 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde) auf Beutezug.

1271 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1272 Bernburg.

1273 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1274 Mechovius, Joachim (1600-1672).

☉ den 23. May: 1641.

Jch habe hieroben aufm Saal den pfarrer<sup>1275</sup> von Preißlitz<sup>1276</sup>, predigen laßen, weil *Magister Sax*<sup>1277</sup> in der kirche vorm berge<sup>1278</sup> wieder zu predigen angefangen.

Geyder<sup>1279</sup> ist fort nach Cöhten<sup>1280</sup>.

Rindorf<sup>1281</sup> ist vom *Piccolomini*<sup>1282</sup> auch wol wiederkommen, mitt schriftlicher antwortt. *etcetera*

Extra: Halcke<sup>1283</sup> vndt der CammerRaht<sup>1284</sup>, am Nebentisch aber, der pfarrer von Preißlitz vndt der Feldtwebel von den *Kayserlichen*<sup>1285</sup> [.]

Nachmittags, habe ich auch wieder predigen laßen, Ern<sup>1286</sup> Peter Gohta<sup>1287</sup>, <pfarrer vom Palberge<sup>1288</sup>. *etcetera*>

Avisen<sup>1289</sup>, daß das feste schloß, Querfurt<sup>1290</sup>, wie auch Nebra<sup>1291</sup>, von dem *Kayserlichen* vndt *ChurSächsischen*<sup>1292</sup> volck<sup>1293</sup>, gar liederlich, wieder eingenommen worden.

Chur Bayern, das wort vor halcken, Sibille vor Nostitz<sup>1294</sup>.

[[46v]]

Avis<sup>1295</sup>: daß die *Kayserlichen*<sup>1296</sup> Parteyen<sup>1297</sup>, Eißleben<sup>1298</sup> geplündert, vndt sonst zimlich gestreift.

*Caspar Pfau*<sup>1299</sup> ist von Cöhten<sup>1300</sup> wiederkommen. Berichtt, daß *Fürst Ludwig*<sup>1301</sup> zur Cälbischen<sup>1302</sup> Garnison, nur 1500 {Pfund} brodt, geben will, dem gemeinen brauch nach, wie man

---

1275 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1276 Preußlitz.

1277 Sachse, David (1593-1645).

1278 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1279 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1280 Köthen.

1281 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1282 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1283 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1284 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1286 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1287 Gothus, Petrus (1599-1670).

1288 Baalberge.

1289 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1290 Querfurt.

1291 Nebra.

1292 Sachsen, Kurfürstentum.

1293 Volk: Truppen.

1294 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1295 *Übersetzung*: "Nachricht"

1296 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1297 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

1298 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1299 Pfau, Kaspar (1596-1658).

sich aldort aufzuhalten pfeget, vndt auf verenderungen <nur> siehet. Interim<sup>1303</sup> haben die Soldaten in 5 tagen nichts bekommen. Jhr capitain<sup>1304</sup> Nicola<sup>1305</sup> schreibet an vns, vndt drowet den ersten ortt den besten, mit militarischer execution anzutasten, wo fern man ihm nicht contentement<sup>1306</sup> verschaffen würde. Je n'espere pas; qu'il m'importünera, le premjer.<sup>1307</sup>

## 24. Mai 1641

» den 24. May: 1641.

Avis<sup>1308</sup> von Ballenstedt<sup>1309</sup> daß alda alles außgeplündert, Gott kan den schaden ersetzen, nach seinem willen. Baldt darnach, kömbt ein anderer avis<sup>1310</sup>, daß die Schwedischen<sup>1311</sup> sich mitt Lüneburgischen<sup>1312</sup> volck<sup>1313</sup> gestärckt, vndt recta<sup>1314</sup> auf die Kayserlichen<sup>1315</sup> nach Oscherßleben<sup>1316</sup> zu, giengen. Sitzen wir derowegen alhier<sup>1317</sup> abermals, nicht in geringer gefahr, wo Gott nicht, der beste Schutzherr ist.

[[47r]]

Jch bin hinauß geritten meine ecker zu besichtigen, da dann wieder verhoffen, der weitzen sich dörfte recolligiren<sup>1318</sup>, vnangesehen ein so mächtig volck<sup>1319</sup> darauf gestanden, gelegen abgehütet<sup>1320</sup>, abgeschnitten, vndt durchgeritten auch gefahren. Der rogken hat schaden gelitten, wie auch die wintergerste, der Rübesaht aber, wie auch das Sommergetreidig, will sich noch durch Gottes gnade wieder erholen, wann nur der Ijebe Gott, einen gnedigen regen, dem dürren lechtzenden erdreich, vndt vorgedachtem getreidig, mildiglich beschehren wollte, vndt das vnß die armèen, nicht fernner molestirten.

---

1300 Köthen.

1301 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1302 Calbe.

1303 *Übersetzung*: "Mittlerweile"

1304 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1305 Imonville, Nicolas d'.

1306 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1307 *Übersetzung*: "Ich hoffe nicht, dass er mir als dem Ersten Ungelegenheit verursachen wird."

1308 *Übersetzung*: "Nachricht"

1309 Ballenstedt.

1310 *Übersetzung*: "Nachricht"

1311 Schweden, Königreich.

1312 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1313 Volk: Truppen.

1314 *Übersetzung*: "geradewegs"

1315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1316 Oschersleben.

1317 Bernburg.

1318 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1319 Volk: Truppen.

1320 abhüten: abweiden.

Kersten<sup>1321</sup>, mein lackay, jst von Calbe<sup>1322</sup> wiederkommen. Selbiger commendant<sup>1323</sup> hat sich zu allem guten anerbotten, & Piccolominj<sup>1324</sup> a escrit deux lettres a Fürst Ludwig<sup>1325</sup> & Fürst Iohann Casimir<sup>1326 1327</sup> per il trattamento del presidio dj Calbe. Forse che faranno qualche effetto, forse dj nò.<sup>1328</sup>

Meine bürger, vndt Innwohner alhjer in Bernburg<sup>1329</sup> stehen in großen sorgen, vndt gefahr, einer abermahligen außplünderung, Gott helfe emergiren<sup>1330</sup>.

[[47v]]

Je suis allè au jardin, avec ma seur Bataulde<sup>1331</sup>, & il y a eu divers mes-entendüs de gens, quj ne scavent, ce qu'ils disent.<sup>1332</sup>

Extra: halcke<sup>1333</sup> zu Mittage, vndt zu abends.

Meine hofrähte, alß: hofmeister Einsidel<sup>1334</sup> vndt Doctor Mechovius<sup>1335</sup>, seindt fast zugleich krank worden. Gott wolle es mitt ihnen, zur erwüntzschten beßerung, schigken.

Le mot<sup>1336</sup>: in die Stadt<sup>1337</sup>: Ertzhertzog Leopoldt, aufs Schloß, aber: Sofia.

Petrus Agricola<sup>1338</sup> ist bey mir gewesen, hat ein Protectorium<sup>1339</sup> von mir erhallten, weil er in königlich Schwedischen<sup>1340</sup> diensten gewesen, vndt gleichwol die Kayserlichen Mandata avocatoria<sup>1341</sup> respectiret, auch allerley mir referiret, wie sich in newligkeitt, dje Schwedischen officirer, vndt generaln erzeiget. Mundus regitur opinionibus, &<sup>1342</sup> mundus vult decipj<sup>1343 1344</sup>, drumb seindt affen hie?

---

1321 Leonhardt, Christian.

1322 Calbe.

1323 Imonville, Nicolas d'.

1324 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1325 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1326 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1327 *Übersetzung*: "und Piccolomini hat zwei Briefe an Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir geschrieben"

1328 *Übersetzung*: "wegen der Bewirtung der Besatzung von Calbe. Vielleicht werden sie irgendeine Wirkung ausüben, vielleicht nicht."

1329 Bernburg.

1330 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1331 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1332 *Übersetzung*: "Ich bin mit meiner Schwester Bathilde in den Garten gegangen und es hat verschiedene Missverständnisse der Leute gegeben, die nicht wissen, was sie sagen."

1333 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1334 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1335 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1336 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1337 Bernburg, Talstadt.

1338 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1339 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1340

1341 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1342 *Übersetzung*: "Die Welt wird von den Meinungen regiert und"

1343 *Übersetzung*: "die Welt will betrogen werden"

1344 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Beßer ists vnschuldig leyden, als vnrecht thun. Es heißt: hüte dich vor der That: <der lügen wirdt wol Raht?>

## 25. Mai 1641

[[48r]]

σ den 25. May: 1641.

Denckwürdig ists, daß mir Peter Agricola<sup>1345</sup> gestern erzehlete, daß die allerletzte ordre<sup>1346</sup>, so Banner<sup>1347</sup> gegeben vndt vndterschrieben, wehre gewesen, das die Schwedischen<sup>1348</sup> von hinnen<sup>1349</sup> aufbrechen, vndt sich wegmachen sollten, sonst wehren sie alhier länger liegen blieben, vndt hetten noch viel: vndt mancherley vngelegenheiten mir vervsachet. Den folgenden Tag, ist er zu halberstadt<sup>1350</sup> verschieden. Les medecins disent; qu'il ait eu du poison. Dieu vueille pünir telles süpercheries, & en garder benignement tous bons Chrestiens.<sup>1351</sup>

Paul Ludwig<sup>1352</sup> erstlich, postea<sup>1353</sup> Doctor Brandt<sup>1354</sup> bey mir gewesen. Der hofmeister<sup>1355</sup> vndt CammerRaht<sup>1356</sup>, kroncken<sup>1357</sup> noch sehre. Gott helfe ihnen mit gnaden.

Man hat 3 stargke trouppen sehen vorüber gehen, nach Plötzkau<sup>1358</sup> hin, wol ein<sup>1359</sup> 300 pferde ohngefehr. Jst zu besorgen<sup>1360</sup>, Sie dörfen, etwas tentiren<sup>1361</sup> zu Nelben<sup>1362</sup>, oder sonsten durchzupaßiren. Jst man also in stehtigem lermen.

Ein Protectorium<sup>1363</sup>, habe ich Petro Agricolaë gegeben, damit er in seinem hause, sicher, vndt vnangefochten, bleiben möge, weil er sich den Kayserlichen mandatis avocatoriis<sup>1364</sup>, accommodirt<sup>1365</sup>.

[[48v]]

1345 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1346 *Übersetzung*: "Befehl"

1347 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1348

1349 Bernburg.

1350 Halberstadt.

1351 *Übersetzung*: "Die Ärzte sagen, dass er Gift bekommen habe. Gott wolle solche Betrügereien bestrafen und uns gute Christen gütig davor bewahren."

1352 Ludwig, Paul (1603-1684).

1353 *Übersetzung*: "später"

1354 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1355 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1356 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1357 kroncken: krank sein.

1358 Plötzkau.

1359 ein: ungefähr.

1360 besorgen: befürchten, fürchten.

1361 tentiren: versuchen.

1362 Nelben.

1363 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1364 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehlen [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1365 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

Avis<sup>1366</sup>: daß beyde armèen, noch gegeneinander still liegen, die Schwedischen<sup>1367</sup> hetten halberstadt<sup>1368</sup> außgeplündert, vndt ihr bagage<sup>1369</sup> an heßischen Tamm<sup>1370</sup> fortgeschickt. Gott gebe daß wir baldt ein gut ende des krieges sehen.

<Carl Heinrich von> Nostitz<sup>1371</sup>, hat nacher Calbe<sup>1372</sup>, an commendanten, Capitän<sup>1373</sup> Nicolas d'Imonville<sup>1374</sup>, vndter dem Kayserlichen<sup>1375</sup> Carretischen<sup>1376</sup> Regiment, geschrieben.

Schreiben von Deßaw<sup>1377</sup>, von meinen kindern<sup>1378</sup>, vndt vom Melchior Loyß<sup>1379</sup> ihrem hofmeister, daß es ihnen Gott lob vndt danck, noch wol ergethet.

Avis<sup>1380</sup> von Plötzkaw<sup>1381</sup>, daß es gewiß, daß heütte 3 starcke trouppen vorbey gegangen, ein von Albleben<sup>1382</sup> naher Warmstorf<sup>1383</sup>, die anderen auch dahero, nacher Güsten<sup>1384</sup> vndt derer orten.

Von Sanderßleben<sup>1385</sup> wirdt berichtet, daß die Heßischen<sup>1386</sup>, in 10 Regiment, vndt Lüneburgische<sup>1387</sup> in 6 Regiment zu den Schwedischen gestoßen, vndt wehren aufgebrochen ihren feindt zu suchen.

Caspar Pfaw<sup>1388</sup> ist bey mir gewesen, klaget vber die oscitantz<sup>1389</sup>, vndt negligantz<sup>1390</sup>, der Bernbürger, ihre wachten, vndt eigene wolffahrt [[49r]] zu befördern, vndt in acht zu nehmen.

Zu Eißleben<sup>1391</sup>, vndt Gröningen<sup>1392</sup>, haben es die plünderer sehr grob gemacht. Gott bewahre diesen ortt vor dergleichen.

---

1366 *Übersetzung*: "Nachricht"

1367 Schweden, Königreich.

1368 Halberstadt.

1369 *Übersetzung*: "Gepäck"

1370 Hessendamm.

1371 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1372 Calbe.

1373 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1374 Imonville, Nicolas d'.

1375 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1376 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

1377 Dessau (Dessau-Roßlau).

1378 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1379 Loyß, Melchior (1576-1650).

1380 *Übersetzung*: "Nachricht"

1381 Plötzkau.

1382 Alsleben.

1383 Warmisdorf.

1384 Güsten.

1385 Sandersleben.

1386 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1387 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1388 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1389 Oscitanz: Nachlässigkeit.

1390 Negligenz: Nachlässigkeit.

1391 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1392 Gröningen.



heütte seindt 150 pferde, durch den furtt, bey Dröble<sup>1393</sup>, gegangen, haben fleißig nach Bernburg<sup>1394</sup>, vndt wie die wachten bestellet, gefragt, dörfen waß tentiren<sup>1395</sup>.

Fürst August<sup>1396</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>1397</sup> vndt Fürst Johann Casimir<sup>1398</sup> werden auß Zerbst[isch]en<sup>1399</sup>, Cöthner<sup>1400</sup>, vndt Deßawer<sup>1401</sup> antheilen, geben: 4000 {Pfund} brodt, vndt 2000 feldtmaß<sup>1402</sup> bier, alle 10 tage, der besatzung zu Calbe<sup>1403</sup>, auf der general<sup>1404</sup> begehren. Jls croyent; que i'en suis cause, comme, si je n'avois pas, assèz souffert.<sup>1405</sup>

Nostitz<sup>1406</sup> ist mitt etzlichen von hofe, vor lust, an der Rese<sup>1407</sup>, krebßen gegangen, vndt haben auch ezliche schock gefangen, haben sich aber Wegen einer Reütterpartie<sup>1408</sup>, retiriren müßen.

Le mot: Chur Meintz: en la ville<sup>1409</sup>, Fürst Casimir, au chasteau.<sup>1410</sup>

## 26. Mai 1641

[[49v]]

☞ den 26. May: 1641.

Avis<sup>1411</sup>: daß das schöne pferdt, der Knoche, so ich dem Obrist leutnant Münchhausen<sup>1412</sup> gegeben, vndter ihm alhier<sup>1413</sup> vor der Stadtbrücke, auß einem Stück<sup>1414</sup> vom Gottesacker, seye erschossen worden. hette es lieber behallten mögen, wiewol es zu erhaltung deß Ampts Ballenstedt<sup>1415</sup> gemeint gewesen, da sichs dann auch wol gelöset.

---

1393 Dröbel.

1394 Bernburg.

1395 tentiren: versuchen.

1396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1397 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1398 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1399 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1400 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1401 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1402 Feldmaß: im Militärwesen übliches Hohlmaß.

1403 Calbe.

1404 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1405 *Übersetzung*: "Sie glauben, dass ich Ursache davon bin, als ob ich nicht genug gelitten hatte."

1406 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1407 Röße, Fluss.

1408 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1409 Bernburg, Talstadt.

1410 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort Kurmainz in der Stadt, Fürst Kasimir auf dem Schloss."

1411 *Übersetzung*: "Nachricht"

1412

1413 Bernburg.

1414 Stück: Geschütz.

1415 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Avis<sup>1416</sup> von Ballenstedt<sup>1417</sup>, daß es noch allda, in paßlichem, wiewol sorglichem<sup>1418</sup> stande, der flegken, wehre solcher gestalt geplündert, daß 150 pferde sich hinein logiret, weil fast niemands darinnen, vndt die besten sachen herauß geflehet<sup>1419</sup> gewesen, aber viel korn, haben sie hinweg gekrieget vndt verdorben, auch vieh vor dem hause, ob man schon Feuer auf sie gegeben.

Ponce de la Garde<sup>1420</sup>, kömbt auß Schweden<sup>1421</sup> an. Soll an Banners<sup>1422</sup> stadt, general werden, Leonhardt Dorstensohn<sup>1423</sup>, soll auch mittkommen. Die Lüneburgischen<sup>1424</sup>, sollen in die 4 *mille*<sup>1425</sup> starck, sich conjungiret<sup>1426</sup> haben, mit den Schwedischen, vndt es soll albereit, starcke Scharmützel geben.

[[50r]]

heütte Morgen ist ein Chur Beyerischer<sup>1427</sup> leütenamt so vom general Wahl<sup>1428</sup> nacher Donawert<sup>1429</sup>, mitt schreiben abgeschickt, bey Grimßleben<sup>1430</sup> & angegriffen, 2 seiner leütte dahinten blieben, abgesezt<sup>1431</sup>, vndt devalisirt<sup>1432</sup>, die schreiben vndt alles abgenommen, vndt er kaum, mit seinem guten pferde anhero<sup>1433</sup> entrunnen. Jch habe 3 *Kayserliche*<sup>1434</sup> vndt einen meiner Soldaten hinauß geschickt den handel zu erforschen, vndt ihme zu dem seinigen wieder zu verhelfen.

Jch habe durch Nostitz<sup>1435</sup>, an Commendanten<sup>1436</sup> zu Calbe<sup>1437</sup> wieder schreiben laßen, wie auch an *Piccolomini*<sup>1438</sup> ich selbst geschrieben, wegen alhiesiger *Salva Guardian*<sup>1439</sup> vndt päße.

Er<sup>1440</sup> Peter Goht<sup>1441</sup>, hat die wochenpredigt gehallten, vndt weil das lechtzende dürre erdreich wol erquickung bedarf, alß hat man billich vmb einen gnedigen regen, gesungen, vndt gebehtet.

---

1416 *Übersetzung*: "Nachricht"

1417 Ballenstedt.

1418 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

1419 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1420 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

1421 Schweden, Königreich.

1422 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1423 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1424 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1425 *Übersetzung*: "tausend"

1426 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1427 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1428 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1429 Donauwörth.

1430 Grimschleben.

1431 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

1432 devalisiren: einen Reisenden seiner Habe berauben.

1433 Bernburg.

1434 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1435 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1436 Imonville, Nicolas d'.

1437 Calbe.

1438 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1439 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1440 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1441 Gothus, Petrus (1599-1670).

Des allten Superintendenten<sup>1442</sup> <Seligen> wittwe<sup>1443</sup>, ist vorgestern gestorben, vndt wirdt heütte begraben werden, darzu theils hofpursche billich mittgehen.

Extra zu Mittage, der CammerRaht Doctor Mechovius<sup>1444</sup>.

Meine kerll seindt von Grimschleben wiederkommen, [[50v]] haben nichts erhallten, alß vnnütze wortt, einen *Salva Guardia*<sup>1445</sup> haben sie gleichwol einbracht, vndt wollen weitläufigkeit, darauß machen, wo ferrne dje pferde vndt sachen, (davor sje geldt begehrt haben) nicht baldt restituirt werden, welches dann nicht mehr, alß billich ist.

Simon Zeitz<sup>1446</sup> von Wettin<sup>1447</sup>, ein leütenampt, vndt hofmeister des general Feldtmarschalls Wahlen<sup>1448</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat sich wegen des handels zu Grimschleben<sup>1449</sup> beklagt, auch restitution begehret. Jch habe ihm gerahten, vmb restitution daselbst, wo die abnahme vorgegangen, anzuhalten. Er gibt dem Amptschreiber<sup>1450</sup> daselbst, große schuldt.

Es scheineth, er habe abgedanckt, vndt seye doch nicht gantz erlaßen. <Ars est Varia; & multiplex[.]<sup>1451</sup>>

Gegen Abendt, bin jch zur fjscherey; vndt sonst vorn berg, spatziren gegangen.

Avis<sup>1452</sup>: daß 800 Mann, heütte zu<vmb> Cöhten<sup>1453</sup>, ankommen sollen, denen der Ertzhertzog<sup>1454</sup>, in wenig Tagen, persöhnlich zu folgen.

Die partien<sup>1455</sup>, seindt heütte starck nach Warmßdorf<sup>1456</sup> zu, gegangen, vber der Sahle<sup>1457</sup>, welche sehr klejn ist.

[[51r]]

Das Abendgebeht, habe ich aufm Saal, durch Ern<sup>1458</sup> Peter Goht<sup>1459</sup>, halten laßen.

13 pferde seindt herkommen, bitten zu mahlen in der Mühle, weil sie kein brodt haben. Je ne scay, si on ose se fier en eux.<sup>1460</sup>

---

1442 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1443 Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt Grebenitz) (1569-1641).

1444 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1445 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1446 Zeitz, Simon.

1447 Wettin (Wettin-Löbejün).

1448 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1449 Grimschleben.

1450 Person nicht ermittelt.

1451 *Übersetzung*: "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig."

1452 *Übersetzung*: "Nachricht"

1453 Köthen.

1454 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1455 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1456 Warmsdorf.

1457 Saale, Fluss.

1458 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1459 Gothus, Petrus (1599-1670).

1460 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob man wagt, ihnen zu vertrauen."

Risposta<sup>1461</sup> von Kalbe<sup>1462</sup>, vom Capitain<sup>1463</sup> Nicolas<sup>1464</sup>. *et cetera*

<Doctor Engelhardt<sup>1465</sup> der Medicus<sup>1466</sup> ist bey mir gewesen, berichtet, der Banner<sup>1467</sup> seye an catharris suffocativis<sup>1468</sup> gestorben, absque suspicione Venenj<sup>1469</sup>. +<sup>1470</sup>>

## 27. Mai 1641

<x> 2 den 27. May: 1641.

+<sup>1471</sup> Er<sup>1472</sup> sagt auch gestern, Banner<sup>1473</sup> selbst hette die iehningen zu hildeßheim<sup>1474</sup> endtschuldiget, die da vorgegeben, alß wehre der Graf von Schawenburg<sup>1475</sup>, vndt der Landgraf von heßen<sup>1476</sup> vergeben<sup>1477</sup> worden, da es doch von andern exceßen, herkommen.

Der Feldtmarschall Banner soll sich auch vnlangst zum Tode præparirt, vndt gesagt haben, er wehre mit dem lieben Gott allerdings zu frieden, aber er möchte es mitt ihm schicken, wir er wollte hette numehr ehr genug erlebt, vndt gutes erhallten.

Piccolomini<sup>1478</sup> hat vorgestern zwey Soldaten verbrennen laßen, weil Sie wieders verbott, im Braunschweigischen landt<sup>1479</sup> gebrandt, Numehr aber, saget Doctor Engelhardt will er <Sie> brennen lassen, nach beschehener coniunction<sup>1480</sup> mit Schweden<sup>1481</sup>, wenn Sie nicht brennen.

[[51v]]

heütte haben sich die Partien<sup>1482</sup> vmb Bernburg<sup>1483</sup> herumb, starck getrummelt, vndt weil die Sahle<sup>1484</sup> an itzo gar sehr klein, So kan man vberall durchreiten wo furte sein. habe destwegen meine pferde billich in acht nehmen müßen.

---

1461 *Übersetzung*: "Antwort"

1462 Calbe.

1463 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1464 Imonville, Nicolas d'.

1465 Engelhardt, Matthias d. Ä..

1466 *Übersetzung*: "Arzt"

1467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1468 *Übersetzung*: "Stickflüssen [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

1469 *Übersetzung*: "fern vom Giftverdacht"

1470 Inhaltlicher Verweis auf den ersten Absatz des folgenden Tageseintrages.

1471 Inhaltlicher Verweis auf den letzten Absatz des vorangegangenen Tageseintrages.

1472 Engelhardt, Matthias d. Ä..

1473 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1474 Hildesheim.

1475 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1476 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1477 vergeben: vergiften.

1478 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1479 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1480 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1481

1482 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis<sup>1485</sup>: daß die 800 pferde vor Cöhten<sup>1486</sup> gelegen, vndt ordre<sup>1487</sup> erwartt, in den Kälbischen<sup>1488</sup> dörfern, zu logiren, auch proviandt erwart<gestern abendt> erlanget, heütte marchiren sie zur armée vber die brügke zu Calbe<sup>1489</sup>, Sollen von Pilsen<sup>1490</sup>, in 5 tagen, nacher Cöhten, marchirt sein, welches fast vn glaublich, Zwickaw<sup>1491</sup> soll noch belägert, vndt Stahlhans<sup>1492</sup>, es zu entsetzen, vorhabens seyen. Bey vorgedachten 800 pferden sollen mehrentheils Crabahten<sup>1493</sup> gewesen sein. Fürst Ludwig<sup>1494</sup> hat dem Obersten<sup>1495</sup> ein pferdt verehret<sup>1496</sup>, damit er die einquartirung, auß den Cöthnischen<sup>1497</sup> dörfern abgewandt. Es siehet auch allenthalben wüst auß. Gott beßere den elenden zustandt.

Extra zu Mittage: Haß Doctor Brandt<sup>1498</sup>: abends aber: haß Albrecht von halcke<sup>1499</sup>.

Depeschen nacher Leipzig<sup>1500</sup> [,] Nürnberg<sup>1501</sup> &cetera[.] Le mot<sup>1502</sup>: in die Stadt<sup>1503</sup>: Chur Saxen. Auff das Schloß: Fürst Friderich.

<1 Hase geschossen. 1 Muß<sup>1504</sup>>

## 28. Mai 1641

[[52r]]

☞ den 28. May: 1641. ☒

Vne levrette ☞ noire, faysant des petits, <pour> la 1.<sup>ere</sup> fois nous a donnè l'alarme ceste nuict, avec d'autres jmportunitèz.<sup>1505</sup>

---

1483 Bernburg.

1484 Saale, Fluss.

1485 *Übersetzung*: "Nachricht"

1486 Köthen.

1487 *Übersetzung*: "Befehl"

1488 Calbe, Amt.

1489 Calbe.

1490 Pilsen (Plzen).

1491 Zwickau.

1492 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1493 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1494 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1495 Person nicht ermittelt.

1496 verehren: schenken.

1497 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1498 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1499 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1500 Leipzig.

1501 Nürnberg.

1502 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1503 Bernburg, Talstadt.

1504 Satz bricht hier ab.

1505 *Übersetzung*: "Eine schwarze Windhündin hat uns heute Nacht, als sie erstmals Junge bekam, Lärm mit anderen Ungelegenheiten gebracht."

Ob es sich schon gestern abendt, zum regen angelaßen, der himmel schwartz vndt wölckicht gewesen, daß iedermann gemeinet, es würde regenen, hat sich doch alles wieder verzogen, also daß es scheint, alß wenn die fenster des himmels verschloßen sein sollen. Gott beßere es.

Avis<sup>1506</sup> von Zeptzig<sup>1507</sup>, daß gestern, eine partie<sup>1508</sup> Reütter, ihnen vieh abnehmen wollen, vndt weil sie sich gewehret, seye einer von meinen pawren, Todt geschossen worden. Ist ein vnglück!

Der Ambtschreiber<sup>1509</sup> ist von Niemburg<sup>1510</sup> wiederkommen, re infecta<sup>1511</sup>, der Niemburger officirer ist außenblieben, vielleicht weil etzlich Kayserliches<sup>1512</sup> volck<sup>1513</sup> vbermarchirt. Die Fehre soll nacher Magdeburg<sup>1514</sup> geschafft werden.

Gestern, ist ein stargker troupp, Schwedischer<sup>1515</sup> Reütter, von Manßfeldt<sup>1516</sup>, auf Alßleben<sup>1517</sup> zu, gegangen, vndt haben 15 Salvagardien<sup>1518</sup> der Kayserlichen allda aufgehoben, einer ist geschossen anhero<sup>1519</sup> bracht worden.

[[52v]]

Iddio ci guardj della medesima burla.<sup>1520</sup>

Le mot<sup>1521</sup>: Jns Schloß: Eleonora Maria, Jn dje Stadt<sup>1522</sup>: Regenspurgk.

Die behtstunden seindt, wie vorgestern abends angefangen, Morgends vndt abends, durch Ern<sup>1523</sup> Peter Gohten<sup>1524</sup>, gestern vndt heütte, aufm Saal verrichtett worden. Gott wolle vns erhören, vmb seines liebsten Sohnes willen, vndt vnserer sünden vndt vngerechtigkeiten, nicht mehr gedencken. *et cetera*

Abends in garten, mit Madame<sup>1525</sup> da ich auch mit Caspar Pfau<sup>1526</sup> conferiren occasion gehabt.

---

1506 *Übersetzung*: "Nachricht"

1507 Zepzig.

1508 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1509 Güder, Philipp (1605-1669).

1510 Nienburg (Saale).

1511 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1512 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1513 Volk: Truppen.

1514 Magdeburg.

1515 Schweden, Königreich.

1516 Mansfeld.

1517 Alsleben.

1518 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1519 Bernburg.

1520 *Übersetzung*: "Gott möge uns vor demselben Schimpf behüten."

1521 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1522 Bernburg, Talstadt.

1523 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1524 Gothus, Petrus (1599-1670).

1525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1526 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Avis<sup>1527</sup>: daß die beyden armèen gegeneinander liegen, vndt sich stargk verschantzen. Es gibt zwar scharmützel, einzelen, vndt trouppenweise dörfte ein langweilig<sup>1528</sup> werck, darauß werden.

## 29. Mai 1641

‡ den 29<sup>sten</sup>: May: 1641. †

Ein 25 {pfunddiger} lax, ist gefangen worden, ist der größte der biß dato<sup>1529</sup>, diß Jahr gefangen *et cetera* darumb ich ihn aufzeichnen wollen.

Meine zweene fuchße<sup>1530</sup>, die Oldenbürgerinnen, haben verschlagen<sup>1531</sup>. Jst aber ein vnglück, vndt kömbt vom hastigen Sauffen her.

[[53r]]

Avis<sup>1532</sup> von Calbe<sup>1533</sup>, daß der Ertzhertzog<sup>1534</sup> vorgestern zu Dresden<sup>1535</sup> ankommen, vndt in 3 oder 4 tagen, auf Calbe werde, der armèe zu folgen.

Der Major halcke<sup>1536</sup> kan an itzo die wachten nicht versehen, weil er mit einem pferde gefallen, Muß also nohtwendig so gut es kan, durch die bürger leütenampte bestellet werden. Es gehet aber gar elendiglich daher, weil die leütte sehr vnachtsam, sicher, sorgloß, vndt widerspenstig sein, vndt bleiben. <Fjscher im gehege.>

Marcketender seindt anhero<sup>1537</sup> kommen, vndt haben einzelen wein gekaufft.

heütte Nachmittags seindt 26 Reütter, (so man vor Schwedische<sup>1538</sup> helt) die Sahle<sup>1539</sup> paßirt, vndt haben den Kayserlichen<sup>1540</sup> vndt vnseren leütten, die im felde gewesen, zwar nichts gethan, noch angemuhtet<sup>1541</sup>. Man besorget<sup>1542</sup> sich aber, eines anschlags, vndt daß ihrer mehr möchten folgen.

Zu Plötzkau<sup>1543</sup> seindt dem Præsidenten<sup>1544</sup> 2 diener an der itzigen brustkranckheit<sup>1545</sup> gestorben, vndt einer lieget noch kranck daran. Er will Morgen *gebe gott* (wo <es> friede bleibet) sejne kinder<sup>1546</sup>, anhero senden.

---

1527 *Übersetzung*: "Nachricht"

1528 langweilig: langwierig.

1529 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

1530 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1531 verschlagen: Steifheit der Beine (bei Pferden).

1532 *Übersetzung*: "Nachricht"

1533 Calbe.

1534 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1535 Dresden.

1536 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1537 Bernburg.

1538 Schweden, Königreich.

1539 Saale, Fluss.

1540 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1541 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1542 besorgen: befürchten, fürchten.

1543 Plötzkau.

[[53v]]

Zu abends, vorm abendtgebeht, spatziret in den Krumphalß<sup>1547</sup> mein gefelletes holtz (so die Soldaten zu ihrer defension<sup>1548</sup> abgehawen) zu besehen.

300 pferde sollen vor Zeptzig<sup>1549</sup> kommen sein, haben nach Cöhten<sup>1550</sup> gefragt, vndt daß sie daselbsthin freyen paß hetten, gesaget, hingegen aber wehre ihnen verboten im Bernburgischen<sup>1551</sup> nichts anzufangen.

Es hat diesen abendt gedonnert, <vndt geblitzt, aber noch nicht regen wollen.>

### 30. Mai 1641

☉ den 30<sup>sten</sup>: May: 1641. <Vocem jucunditatis<sup>1552</sup>>.

Diese Nacht, gegen Mitternacht, hat man einen stargken alarm gehabt, drüben in der Stadt<sup>1553</sup>, so wir auch ex sympathia<sup>1554</sup>, aufm Schloß, empfinden müßen, vndt wacker all'erto<sup>1555</sup> gewesen, weil sich etzliche lunten an der Stadtmawer, erblicken laßen, außm Krumphalse<sup>1556</sup> her, darauf nicht allein in der Stadt lerm worden, die Trommel gerühret, an die glocken gestürmet<sup>1557</sup>, sondern auch von der Stadtmawer fewe[r] gegeben worden, vndt ich habe einen schreckschoß [[54r]] vom Schloße, mitt einem stücke<sup>1558</sup> thun, vndt abgehen laßen. hernach ists eine weile etwas stiller worden, biß gegen den Tag, da abermals Mußkeetenschöbe<sup>1559</sup> auß der Stadt<sup>1560</sup>, in den Krumphalß<sup>1561</sup> geschehen. Es mag eine Mausepartie<sup>1562</sup> darinnen liegen, wie davor gehalten wirdt, von der stunde an, als ich gestern abendt im Krumphalse, vnwißendt, spatziren gewesen. hette mir wol ein affront<sup>1563</sup> begegnen sollen.

---

1544 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1545 Brustkrankheit: Lungen- oder Herzerkrankung.

1546 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Börstel, Susanna Henrike von (1638-1641); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).

1547 Krumbholz (Krumbhals).

1548 Defension: Verteidigung.

1549 Zepzig.

1550 Köthen.

1551 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1552 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

1553 Bernburg.

1554 *Übersetzung*: "aus natürlicher Übereinstimmung"

1555 *Übersetzung*: "auf der Hut"

1556 Krumbholz (Krumbhals).

1557 stürmen: Sturm läuten.

1558 Stück: Geschütz.

1559 Hier: Musketenschüsse.

1560 Bernburg.

1561 Krumbholz (Krumbhals).

1562 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde) auf Beutezug.

1563 *Übersetzung*: "Schimpf"



Vormittags, hat *Magister Sax*<sup>1564</sup>, hieroben aufm Saal geprediget, <wol applizirlich<sup>1565</sup> auf diese zeitt. *et cetera*>

Extra: halcke<sup>1566</sup>, Mechovius<sup>1567</sup>, vndt Er<sup>1568</sup>, zu Mittage.

Der Nächtliche alarm, soll von den Johanniswürmlein, vndt Jrrwischen im Krumphalse, (welches fünckeln meine wachsame Bernbürger vor luntten angesehen, vndt Feuer darauf gegeben) endtstanden sein, auch daß ein armer Mann, ein geraüsch darinnen angefangen.

Gleichwol aber seindt gestern abendt Partjen<sup>1569</sup> gesehen worden, sonderlich eine sehr stargke, bey Warmßdorff<sup>1570</sup>, so auf einen anschlag, außgezogen.

[[54v]]

Diesen abendt ist post einkommen, daß gestern abendt dennoch 100 Schwedische<sup>1571</sup> dragoner, nebenst 100 Mußcketirern, recta<sup>1572</sup> auf diese Stadt<sup>1573</sup> zu, marchiret, vndt ohne zweifel wo nicht auf die Stadt, dennoch auf die innliegenden Salvaguardien<sup>1574</sup>, wie auch etzliche Marcketenter, (die alhier gewesen,) <einen anschlag> mögen gehabt haben.

Nachmittags habe ich Peter Gohten<sup>1575</sup> predigen laßen, aufm Schloß. In den Stadt<sup>1576</sup> kirchen, vndt vorm berge<sup>1577</sup>, ist auch geprediget worden.

Le mot Prag, a la ville, & Fürst Lebrecht, au chasteau.<sup>1578</sup> <Es hat endlich, spähte geregenet Gott lob.>

### 31. Mai 1641

» den 31. May: 1641. x x

Eine fuhre nach Agken<sup>1579</sup> geschickt, nach *Zerbster* bier, Gott wolle sie bey itziger großen vnsicherheit, geleitten.

---

1564 Sachse, David (1593-1645).

1565 applicirlich: anwendbar.

1566 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1567 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1568 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1570 Warmsdorf.

1571 Schweden, Königreich.

1572 *Übersetzung*: "geradewegs"

1573 Bernburg.

1574 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1575 Gothus, Petrus (1599-1670).

1576 Bernburg, Talstadt.

1577 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1578 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort Prag in der Stadt und Fürst Lebrecht auf dem Schloss."

1579 Aken.

Ein schreiben, nach Calbe<sup>1580</sup> an commendanten<sup>1581</sup> abgehen laßen, wegen meiner Fehre, vndt anderer sachen.

In Oeconomicis<sup>1582</sup>, wegen reparirung des Thamb<sup>1583</sup>, anschaffung holtzes, zu den eingefallenen lügken, an den SchloßPalissaden, vndt sonsten arbeiten [[55r]] lassen. Il ne faut point estre oysif.<sup>1584</sup> *perge*<sup>1585</sup>

Caspar Pfaw<sup>1586</sup>, ist heütte nach Calbe<sup>1587</sup> verschickt worden, vndt wiederkommen. Bringt avis<sup>1588</sup> mitt, daß gestern die Schwedische<sup>1589</sup> armèe aufgebrochen, vndt fort nacher Schöningen<sup>1590</sup> zu, marchirt.

Vom Piccolomini<sup>1591</sup> habe ich ein sehr *gnedi freundliches* schreiben, nebst einem Allernädigsten handbrieflein<sup>1592</sup> von Kayserlicher Mayestät<sup>1593</sup> empfangen, darinnen Sie mir dancken, vor die alhiesige<sup>1594</sup> beschehene wenige handtbietung<sup>1595</sup> in gar sehr höflichen terminis<sup>1596</sup>, auß leühtsehligste. Gott gebe gute effecta<sup>1597</sup>.

Avis<sup>1598</sup> von Ballenstedt<sup>1599</sup> daß sie allda der commendant<sup>1600</sup> von Manßfeldt<sup>1601</sup>, in contribution zwingen will, da doch alle dörfer ruiniert, vndt sie kaum 2 Mußketirer, vnderhalten können.

Die herrenvettern<sup>1602</sup> geben auß ihren antheilen<sup>1603</sup> an brodt, bier, vndt fleischgelde<sup>1604</sup>, alle 10 Tage ohngefahr, nacher Calbe in die 150 {Thaler}{[,] nicht gar so viel zu erhaltung der garnison, vndt können sich doch (sonderlich zu Cöhten<sup>1605</sup>) treflich darüber beschwehren, da doch mancher bürger alhier in zweene Tagen, so viel gegeben.

---

1580 Calbe.

1581 Imonville, Nicolas d'.

1582 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

1583 Hier: Dammes.

1584 *Übersetzung*: "Man darf nicht müßig sein."

1585 *Übersetzung*: "usw."

1586 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1587 Calbe.

1588 *Übersetzung*: "Nachricht"

1589 Schweden, Königreich.

1590 Schöningen.

1591 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1592 Handbrief: Handschreiben.

1593 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1594 Bernburg.

1595 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1596 *Übersetzung*: "Worten"

1597 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

1598 *Übersetzung*: "Nachricht"

1599 Ballenstedt.

1600 Weiß, Karl (gest. 1644).

1601 Mansfeld.

1602 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1603 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1604 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

1605 Köthen.

[[55v]]

Le mot<sup>1606</sup> : in die Stadt<sup>1607</sup> : die Kayserjnn, auf daß Schloß aber *hans* zu Zerbst.

J'ay respondü a Piccolomini<sup>1608</sup> & fait respondre a Calbe<sup>1609</sup> .<sup>1610</sup>

Avis<sup>1611</sup> diesen abendt, daß die partien<sup>1612</sup> zu 50[,] zu 60 starck gehen, vndt daß man sich eines anfaß, auf diese Stadt<sup>1613</sup> besorget<sup>1614</sup>, auch 100 pferde in Aderstedt<sup>1615</sup> liegen, vor denen sie sich, sehr fürchten. Gott helfe auch auß diesem emergiren<sup>1616</sup>, <vnd auß allem vbel.>

Zu hecklingen<sup>1617</sup>, soll auch volck<sup>1618</sup> liegen.

Die avisen<sup>1619</sup> geben: daß Creützenach<sup>1620</sup> vom Gil de Haß<sup>1621</sup> erobert.

Daß der Kayser<sup>1622</sup> von München<sup>1623</sup> nach Regenspurg<sup>1624</sup> wjeder ankommen.

Das die Spannier<sup>1625</sup>, wieder die Frantzosen<sup>1626</sup>, eine ansehliche Victoriam<sup>1627</sup> vor Jnvrea<sup>1628</sup> erhalten, vndt sie geschlagen.

Daß in Portugall<sup>1629</sup>, machinationes<sup>1630</sup> wieder den newen König<sup>1631</sup> entdeckt, vndt viel vornehme leütte justificirt<sup>1632</sup> worden.

---

1606 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1607 Bernburg, Talstadt.

1608 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1609 Calbe.

1610 *Übersetzung*: "Ich habe Piccolimini geantwortet und nach Calbe antworten lassen."

1611 *Übersetzung*: "Nachricht"

1612 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1613 Bernburg.

1614 besorgen: befürchten, fürchten.

1615 Aderstedt.

1616 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1617 Hecklingen.

1618 Volk: Truppen.

1619 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1620 Kreuznach (Bad Kreuznach).

1621 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1623 München.

1624 Regensburg.

1625 Spanien, Königreich.

1626 Frankreich, Königreich.

1627 *Übersetzung*: "Sieg"

1628 Ivrea.

1629 Portugal, Königreich.

1630 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

1631 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1632 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Das in hollandt<sup>1633</sup> gewaltig, vor ihn, geworben wirdt, Terzera<sup>1634</sup> vndt Brasilien<sup>1635</sup> gewonnen, auch Sevilla<sup>1636</sup> belägert seye.

Das der Türcke<sup>1637</sup> im anzuge auf Polen<sup>1638</sup>, 300 mille<sup>1639</sup> stargk; weil er den paß nach Moßkaw<sup>1640</sup> erstreiten will.

Daß der Printz von Vranien<sup>1641</sup>, eines theilß, der Frantzose auf der andern seitten, wieder die Spanischen Niederlande<sup>1642</sup> zu felde gezogen, wiewol der Printz krank sein solle.

Der iunge Prjntz von Uranien<sup>1643</sup> aber, soll in Engellandt<sup>1644</sup>, prächtig beylager<sup>1645</sup>, mitt Melady<sup>1646</sup> Marie<sup>1647</sup> gehalten, vndt köstliche<sup>1648</sup> Præsenten, außgetheilet haben.

---

1633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1634 Terceira, Insel.

1635 Brasilien.

1636 Sevilla.

1637 Osmanisches Reich.

1638 Polen, Königreich.

1639 *Übersetzung*: "tausend"

1640 Moskauer Reich.

1641 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1642 Niederlande, Spanische.

1643 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1644 England, Königreich.

1645 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

1646 *Übersetzung*: "Mylady"

1647 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1648 köstlich: teuer, aufwändig.

# Personenregister

- Agricola, Peter 62, 63  
Almada, Antão de 8  
Andrade Leitão, Francisco de 8  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3, 54  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 21  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 49  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 29, 29, 54, 56, 62  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 21  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 24, 29, 29, 42, 44, 47, 51, 56, 59, 70  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 64  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 21  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 64  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 55, 74  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 42, 55, 62, 65, 74  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 29, 29, 56  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18, 42, 45, 55, 58, 59, 60, 62, 65, 69, 74  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 10, 16, 18, 18, 20, 34, 42, 49, 55, 56, 65, 74  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 57  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 57  
Banér, Johan Gustafsson 3, 12, 16, 30, 38, 44, 63, 66, 68, 68  
Banse, Georg 40, 50  
Benckendorf, Thomas 50  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 8  
Berkefeld, Jobst Rudolf von 19  
Biedersee, Adam von 15  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 13, 54  
Börstel, Agnes von 71  
Börstel, Friedrich (2) von 71  
Börstel, Heinrich (1) von 7, 10, 40, 71  
Börstel, Susanna Henrike von 71  
Bourbon, Louis (1) de 9  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 47  
Brandt, Johann (2) 21, 50, 63, 69  
Braun, Ulrich 19  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 5  
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 5  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 58  
Carretto, Francesco Antonio del 64  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 5  
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 66  
Desfours, Simon 29, 36  
Döring, Joachim 40  
Dragk, N. N. 52  
Drandorf, August Adolf von 23  
Edelbeck, N. N. von 42, 48  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 11, 50, 62, 63  
Engelhardt, Matthias d. Ä. 68, 68  
Erlach, Agnes von  
Erlach, August Ernst von 7, 8, 9, 17, 19, 21, 21, 24, 30, 32, 47, 48, 51, 54, 56  
Erlach, Dorothea Ursula von  
Erlach, Eleonora Maria von  
Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 5  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 26, 33, 36, 42, 45, 51, 54, 55, 74, 75  
Forch, N. N. 11  
Freyberg, Hans Ernst von 13  
Friedrich, Bartholomäus 60  
Fuß, Balthasar 37  
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 58, 58, 60  
Gleichenberg, N. N. 55

Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel) 29  
 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 34  
 Gonzaga di Bozzolo, Camillo 29  
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 34  
 Gothus, Petrus 39, 48, 60, 66, 67, 70, 73  
 Graßhoff, Franz 4  
 Güder, Philipp 70  
 Haack, Esaias 52  
 Haes, Gil(les) de 75  
 Hagen, Bernhard von 57  
 Halk, Hans Albrecht von 17, 21, 25, 28, 30, 32, 38, 43, 43, 44, 47, 48, 49, 53, 53, 54, 56, 59, 59, 60, 62, 69, 71, 73  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 68  
 Hilliger, Kaspar 13  
 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von 19  
 Hohenfeld, August von 46  
 Holtz, Georg Friedrich vom 28, 29  
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 9  
 Hugk, Zacharias 38  
 Imonville, Nicolas d' 54, 59, 61, 62, 64, 66, 68, 74  
 Irenäus von Lyon (Heiliger)  
 Johann IV., König von Portugal 75  
 Knoch(e), Christian Ernst von 15, 26, 30, 32, 47  
 Kohl, Andreas 48, 49  
 Kölbig von Österreich, Christoph 37, 41, 42, 43, 44, 46, 48, 49, 52  
 Kolb von Reindorf, Andreas 29, 32, 40  
 Kolb von Reindorf, N. N. 32, 48  
 Kratzsch, Philipp Christoph von 27, 29  
 Krüger, Johann 3, 6, 14  
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 9, 51  
 Lehdorf, Christian Sigmund von 26, 30, 47  
 Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 8  
 Leonhardt, Christian 62  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5  
 Loyß, Melchior 64  
 Ludwig, Paul 38, 63  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 5  
 Maillé, Urbain de 5  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 51  
 Mechovius, Joachim 19, 21, 32, 39, 44, 48, 50, 59, 59, 60, 62, 63, 67, 73  
 Mendonça Furtado, Tristão de 4, 8  
 Mercy, Franz von 24, 25, 25, 26, 27, 29, 38  
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 6, 7, 10, 11, 31, 33, 36  
 Münch, Andreas 46  
 Nostitz, Karl Heinrich von 8, 14, 14, 18, 22, 37, 39, 43, 52, 54, 59, 60, 64, 65, 66  
 Nostitz (1), N. N. von 35  
 Oberlender, Johann Balthasar 7  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 76  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 76  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 4, 9, 51, 76  
 Orlob, Matthias 40  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 18, 20, 24, 25, 27, 28, 33, 35, 39, 40, 41, 41, 43, 48, 50, 53, 54, 56, 60, 60, 61, 64, 66, 70, 71  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 30, 45, 54, 67, 71  
 Peblis, Georg Hans von 51  
 Petz, Georg d. Ä. 53, 57  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 5  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 9, 51  
 Pfau, Kaspar 3, 7, 11, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 30, 32, 34, 38, 39, 40, 42, 43, 45, 47, 49, 53, 55, 55, 55, 57, 57, 59, 60, 64, 70, 74  
 Pfuel, Adam von 10, 19, 20, 27, 31, 35  
 Philipp IV., König von Spanien 4, 9  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 12, 13, 16, 21, 22, 24, 26, 27, 27, 28, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 42, 45, 46, 47, 49, 49, 50, 53, 54, 55, 55, 57, 58, 60, 62, 65, 66, 68, 74, 75  
 Polykarp von Smyrna

Reichard, Valentin 59  
 Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt Grebenitz) 67  
 Reinhardt, Konrad 67  
 Rindtorf, Abraham von 44, 56, 58, 60  
 Rindtorf, Daniel von 57  
 Sachse, David 7, 32, 48, 60, 73  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 23, 35  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 38  
 Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf von 46  
 Sander, Levin 23  
 Sandhoff, Joachim 12  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 5  
 Schaumburg, Otto V., Graf von 68  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 56  
 Schlegel, Wolf (von) 13  
 Schleinitz, Joachim von 23  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 42, 49  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21  
 Sommer, Johann Andreas 53  
 Sousa Coutinho, Francisco de 5, 8  
 Spalter, Johann Georg 41  
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 24, 25, 26, 27, 29, 33, 35, 37, 45  
 Spina, Konrad de 5, 9, 51  
 Sponheim, N. N. von 35  
 Sporck, Johann, Graf von 46  
 Stålhandske, Torsten 39, 69  
 Sutorius, Leonhard 21  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 66  
 Unger, Stephan 15, 18  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 17, 28, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 34, 35, 36, 36, 37, 40, 42, 45, 47, 50, 53, 55, 65, 66, 67  
 Weiß, Karl 74  
 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 4, 9  
 Werder, Dietrich von dem 13, 45  
 Werth, Johann, Graf von 9  
 Wittenberg, Arvid, Graf 36  
 Wittmann, Christoph 27, 30, 32, 39, 43, 48, 49  
 Wolf, Johann 13, 14, 14, 15, 16, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 24, 25, 28, 31, 32, 34, 35, 37  
 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen 34  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 36  
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 71  
 Wuthenau, Heinrich von 13  
 Zastrow, Hans von 47  
 Zeitz, Simon 67

# Ortsregister

- Aderstedt 28, 75  
Aken 73  
Alsleben 64, 70  
Anhalt, Fürstentum 3, 14, 33, 34  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 72  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 2, 3, 3, 10, 65, 74  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 2, 3, 3, 10, 40, 65, 69, 74  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 3, 3, 10, 18, 59, 65, 74  
Aragón, Königreich 5, 9, 45  
Aschersleben 40, 41  
Baalberge 8, 10, 28, 60  
Ballenstedt 6, 43, 52, 53, 61, 66, 74  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 65  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17, 17, 28, 29, 35, 40, 42, 48, 50, 66  
Bernburg 3, 6, 8, 10, 11, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 25, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 42, 43, 44, 46, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 55, 57, 58, 58, 59, 61, 62, 63, 65, 65, 66, 68, 70, 71, 72, 72, 73, 74, 75  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 6, 10, 13, 14, 19, 23, 25, 35, 40, 60, 73  
Bernburg, Talstadt 3, 5, 12, 13, 14, 14, 15, 23, 41, 56, 62, 65, 69, 70, 73, 75  
Borgesdorf 43  
Brasilien 4, 76  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 42  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 58, 68  
Brielle 4  
Calbe 18, 39, 52, 54, 55, 59, 60, 62, 64, 65, 66, 68, 69, 71, 74, 74, 75  
Calbe, Amt 69  
Cörmigk 59  
Dänemark, Königreich 5, 8  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 20, 64  
Donauwörth 66  
Dresden 71  
Dröbel 43, 65  
Egeln 53  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 60, 64  
Elbe (Labe), Fluss 3  
England, Königreich 4, 8, 9, 45, 51, 76  
Erfurt 53  
Frankreich, Königreich 4, 5, 7, 9, 28, 33, 45, 48, 51, 75  
Gatersleben 10  
Grimschleben 66, 67  
Gröna 58  
Gröningen 57, 57, 64  
Groß Rosenberg  
Güsten 40, 64  
Halberstadt 31, 33, 39, 44, 46, 53, 63, 64  
Halle (Saale) 16, 18, 53  
Hamburg 6  
Hecklingen 75  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 54  
Hessendamm 64  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 64  
Hildesheim 68  
Hoym 52  
Ilberstedt 23, 34  
Ilberstedter Warte 34  
Italien 5, 45  
Ivrea 75  
Katalonien, Fürstentum 5, 9, 45  
Klein Rosenberg 10, 37, 39  
Köthen 3, 4, 8, 15, 18, 19, 42, 45, 47, 53, 58, 58, 60, 60, 67, 69, 72, 74  
Kreuznach (Bad Kreuznach) 75  
Krumbholz (Krumbhals) 20, 21, 72, 72, 72  
Landshut 48  
Leipzig 3, 6, 44, 51, 69  
Lützen 16  
Magdeburg 59, 70  
Mansfeld 70, 74  
Merseburg 3  
Moskauer Reich 44, 76  
München 51, 75  
Naumburg 52  
Nebra 44, 60  
Nelben 55, 63  
Neugattersleben 43



Niederlande, Spanische 76  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 4, 5, 8, 51, 76  
 Niederlande (beide Teile) 9, 45  
 Niedersächsischer Reichskreis 55  
 Nienburg (Saale) 23, 57, 70  
 Nürnberg 69  
 Ortenburg 32  
 Oschersleben 61  
 Osmanisches Reich 44, 51, 76  
 Ostindien 4  
 Peißen 51, 52  
 Pfalz, Kurfürstentum 5, 45  
 Pilsen (Plzen) 69  
 Plötzkau 11, 18, 19, 23, 31, 33, 36, 42, 56, 57,  
 59, 63, 64, 71  
 Polen, Königreich 45, 51, 76  
 Poley 28  
 Portugal, Königreich 4, 8, 9, 45, 75  
 Preußnitz 60  
 Quedlinburg 38, 42  
 Querfurt 60  
 Regensburg 5, 9, 51, 55, 75  
 Roschwitz 52, 52  
 Röße, Fluss 65  
 Saale, Fluss 2, 3, 7, 8, 13, 15, 16, 21, 21, 23,  
 26, 28, 34, 40, 49, 57, 58, 67, 68, 71  
 Sachsen, Kurfürstentum 38, 60  
 Sandersleben 64  
 Sardinien (Sardinia), Insel 5  
 Schkeuditz 21  
 Schöningen 20, 74  
 Schweden, Königreich 3, 7, 11, 14, 18, 19, 21,  
 22, 23, 23, 27, 28, 29, 35, 35, 36, 42, 44, 44,  
 46, 52, 59, 61, 64, 66, 70, 71, 73, 74  
 Sedan 9, 51  
 Sevilla 76  
 Sizilien, Königreich 5, 9  
 Spandau 47  
 Spanien, Königreich 5, 9, 51, 75  
 Staßfurt 10, 15, 24, 41  
 Terceira, Insel 76  
 Wanzleben 55  
 Warmsdorf 64, 67, 73  
 Weddegast 40, 43  
 Weißenfels 7, 25, 44, 52  
 Wettin (Wettin-Löbejün) 20, 22, 67  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 35  
 Wolfenbüttel 58  
 Wulfen 43  
 Zeitz 8  
 Zepzig 24, 25, 50, 51, 52, 58, 70, 72  
 Zerbst 20, 39, 47, 57  
 Zwickau 69

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 13  
Anhalt, Landstände 13  
Bernburg, Rat der Bergstadt 40, 50  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
40, 50  
Lüneburgische Armee 30, 31, 33, 61, 64, 66  
Niederlande, Generalstaaten 4  
Weimarische Armee 12, 28, 33